

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 1. Februar 1973

Blatt 197

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Röntgenbild der Wiener Tramway
Ein Stadtwäldchen für Floridsdorf
Züricher Delegation studiert Wiener U-Bahn-Bau
- Lokal: Die "Bunte weite Welt" zu Gast im Rathaus
Fritz Meznik - 65. Geburtstag
- Wirtschaft: Vorschau auf die Wiener Frühjahrsmesse
- Kultur: Viennale mit Fellini

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

roentgenbild der wiener tramway

'Lehner-gutachten' ueber die wiener verkehrsbetriebe ist fertig

1 wien, 1.2. (rk) wie die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet, hat dr. ing. friedrich l e h n e r nach dreijaehriger arbeit nunmehr sein 'gutachten oeffentlicher verkehr wien' fertiggestellt. in zwei textbaenden mit zusammen 300 seiten und einem band mit karten und tabellen hat dr. lehner seine analyse, mit der ihn stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a ende 1969 beauftragt hatte, dargestellt. er geht dabei von einer vielzahl einzelner daten aus, deren grundlage die grosse verkehrszaehlung vom oktober 1970 bildet. aus diesen daten leitet dr. lehner zahlreiche vorschlaege zur verbesserung des oeffentlichen verkehrs in wien ab. schon waehrend der arbeit am gutachten wurden einige seiner vorschlaege beruecksichtigt, zum beispiel bei der neuordnung und dem ausbau des verkehrsnetzes in floridsdorf und donaustadt oder bei der ersetzung der linie 33 durch eine neue streckenfuehrung der linie 132.

0841

k o m m u n a l :

=====

ein stadtwaldchen fuer floridsdorf

2 wien, 1.2. (rk) am rande der grossfeldsiedlung in floridsdorf wird, wie die zeitschrift ''wien aktuell'' berichtet, ein 5,6 hektar grosses stadtwaldchen entstehen. zwei drittel der flaeche werden noch heuer aufgeforstet, eine halbe million schilling steht dafuer bereit. ausserdem werden die aufforstungen in der schwarzlackenu fortgesetzt und auf dem bisamberg, wo die von der stadt wien gekauften gruende saniert werden muessen, begonnen.

etwa eine million ist fuer aufforstungen auf dem schneeberg vorgesehen. dort soll, wie ''wien aktuell'' weiter berichtet, die waldgrenze etwas hoeher geschoben werden, wie das auf der rax bereits seit jahren geschieht. nicht nur wegen des rauhen gebirgsklimas, sondern auch wegen des transportes sind diese arbeiten aeusserst schwierig. es hat sich als beste methode erwiesen, die baeume mit hubschraubern ins aufforstungsgelaende zu bringen.

0854

k o m m u n a l :

=====

zuericher delegation studiert wiener u-bahn-bau

6 wien, 1.2. (rk) fuehrende experten der stadt und des kantons zuerich kommen gemeinsam mit zwanzig journalisten morgen, freitag, nach wien, um sich hier ueber den bau der u-bahn zu informieren. in zurich wird gegenwaertig ueber den bau einer u- und s-bahn diskutiert und eine volksabstimmung darueber vorbereitet. die reise der ''behoerden- und journalistendelegation fuer den regionalverkehr zuerich'', wie der offizielle titel lautet, dient dem zweck, weitere unterlagen fuer die u-bahn-diskussion zu erhalten. die delegation befindet sich heute, donnerstag, in budapest und kommt am abend nach wien. freitag vormittag werden die zuercher im rathaus vortraege ueber die wiener verkehrsplanung und den einheitstarif hoeren, nachmittag steht eine besichtigung der baustelle karlsplatz auf dem programm.

der delegation gehoeren unter anderem ministerialdirektor dr. wespi von der volkswirtschaftsdirektion des kantons zuerich, der direktor der zuercher verkehrsbetriebe dr. latscha, der chef des amtes fuer raumplanung. dr. meyer, stadtingenieur bernath, bauamtssekretaer vogel und direktionssekretaer dr. suess von den schweizer bundesbahnen an.

l o k a l :

=====

die ''bunte weite welt'' zu gast im rathaus

3 wien, 1.2. (rk) die unter dem titel ''bunte weite welt'' bekannte internationale reiseausstellung findet heuer zum zehnten mal statt. sie ist diesmal gast in der volkshalle des wiener rathauses.

buengermeister felix s l a v i k hat den ehrenschatz ueber die jubilaeumsausstellung uebernommen, die vom oesterreichischen kulturinstitut und von 28 oesterreichisch-auslaendischen gesellschaften gemeinsam veranstaltet wird. sie wird am 16. februar um 11 uhr von handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r festlich eroeffnet.

im ausstellungsprogramm des wiener publikums hat die ''bunte weite welt'' bereits einen festen platz, seit sie 1964 zum ersten mal stattfand. das zeigen die staendig steigenden besucherzahlen.

ziel der ausstellung ist es, den besucher auf die landschaftlichen und kulturellen schatze der einzelnen laender aufmerksam zu machen. damit werden anregungen fuer urlaubsplaene und reiseziele gegeben. fremde laender kennen - und besser verstehen lernen, das ist die voelkerverbindende aufgabe der veranstalter.

prachtvolle bilder und reichhaltige prospekte informieren ueber laender von a bis z: die liste der teilnehmenden gesellschaften reicht naemlich von der oesterreichisch-albanischen gesellschaft bis zur oesterreichischen-zaire-gesellschaft.

einen kommerziellen zweck verfolgt die ausstellung nicht, es koennen keine reisen gebucht werden oder reservierungen vorgenommen werden. dem besucher stehen jedoch bestens geschulte auskunftspersonen zur verfuegung.

die ''bunte weite welt'' ist vom 17. februar bis 3. maerz 1973 bei freiem eintritt zu besichtigen, montag bis samstag von 10 bis 18 uhr, sonntag von 9 bis 12.30 uhr.

0857

l o k a l :

=====

fritz meznik - 65. geburtstag

4 wien, 1.2. (rk) am 4. februar vollendet sektionschef dr. fritz m e z n i k., Leiter des bundespressedienstes i.r., das 65. lebensjahr.

fritz meznik wurde 1908 in wien geboren. er studierte an der universitaet wien jus und erwarb das juristische doktorat. in den jahren 1931 bis 1933 war er in der gerichtspraxis taetig, 1933 bis 1936 im finanzdienst und 1936 bis 1938 im bundesministerium fuer handel und verkehr. 1938 wurde er entlassen und war einige zeit in haft.

gleich nach 1945 wurde er wieder in oeffentliche funktionen berufen und uebernahm 1946 den presse- und informationsdienst der oesterreichischen bundesregierung. sektionschef meznik hat ee in den schweren jahren nach dem zweiten weltkrieg verstanden, trotz zahlreicher widerstaende der besatzungsmaechte einen gut funktionierenden pressedienst aufzubauen. sektionschef meznik ist traeger zahlreicher inlaendischer und auslaendischer auszeichnungen, darunter des grossen silbernen ehrenzeichens mit dem stern, zahlreicher auslaendischer orden und verschiedener ehrenmitgliedschaften. er ist praesident des niederoesterreichischen tonkuenstlerorchesters und sitzt im vorstand der gesellschaft der musikfreunde. sektionschef meznik ist am 31. dezember 1972 in den ruhestand getreten.

0908

w i r t s c h a f t :

=====

vorschau auf die wiener fruehjahrsmesse

8 wien, 1.2. (rk) nicht weniger als dreissig branchen werden auf der 97. wiener internationalen messe, die vom 7. bis 11. maerz stattfindet, vertreten sein. man erwartet mehr als 5.000 aussteller aus dem in- und ausland. zweifellos werden von dieser messe, als bedeutender schnittpunkt der handelsbeziehungen zwischen ost und west, wichtige impulse fuer die wirtschaft wiens und ganz oesterreichs ausgehen.

die diesjaehrige fruehjahrsmesse praesentiert sich mit mehreren schwerpunkten: groessten raum nimmt die autorisierte baufachmesse ein. auf dem messegelaende werden auf 60.000 quadratmeter die neuesten baumaschinen und baufahrzeuge ausgestellt. auf einem bausymposion, das unter dem ehrenschatz von bautenminister josef m o s e r steht, werden fachleute hochaktuelle themen des bauwesens diskutieren.

zweiter schwerpunkt ist der moebelsektor: die groesste moebelausstellung, die in oesterreich je gezeigt wurde, wird auf 28.000 quadratmetern stattfinden. in 14 haellen mit 240 ausstellern ist praktisch die gesamte oesterreichische moebelindustrie vertreten. einkaeufer und fachhandel werden bereits vom 3. bis 6. maerz diese fachmesse 'moebel '73' besichtigen koennen. anschliessend, also ab 7. maerz, ist sie auch fuer das publikum zugaenglich.

dritter schwerpunkt ist die elektrotechnik: auf 35.000 quadratmetern zeigen 450 firmen neue elektrische maschinen und anlagen, besonders radio und fernsehen mit zahlreichen neuheiten sowie elektro-akustische und elektronische geraete.

die landwirtschaftlichen sonderschauen der niederoesterreichischen landwirtschaftskammer stellen den boden- und den landschaftsschutz in den mittelpunkt. die mastrinderschau, eine saatgutmesse und eine mineralduengerschau bringen neues fuer den landwirt.

hingegen wird die fachmesse 'baby und kind', die unter starker auslaendischer beteiligung im messepalast gezeigt wird,

die besonderen interessen der frau ansprechen. den frauen besonders gewidmet ist auch die sonderschau 'Lernen bringt geld' der wiener arbeiterkammer. die berufsmoeglichkeiten fuer frauen auf dem technischen sektor und in den sozialberufen sowie die chancen fuer frauen, die nach laengerer unterbrechung wieder in das arbeitsleben zurueckkehren, werden dargelegt.

an alle jedoch ist die sonderschau umweltschutz des wirtschaftsfoederungsinstitutes gerichtet: unter dem titel 'ueberleben 73' soll der besucher die ueberzeugung gewinnen, dass jeder selbst etwas fuer die erhaltung unserer lebensqualitaet tun kann und tun muss.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 2. Februar 1973

Blatt 205

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Grundsteinlegung für ein neues Pensionistenheim
Wohnungsverbesserung sehr gefragt

Wiener Jugendhilfswerk: Erholungsfürsorge gegen
Schäden des urbanen Lebens

Vor Züricher Volksabstimmung über U-Bahn

Lokal:

Autobuslinie 73 verkehrt früher

Frostaubrüche überall: Bereitschaftsdienste für
Schnellreparaturen am Wochenende

Kulturdienst:

Theater der Jugend: "Hexenjagd" im Theater an der
Wien

Hugo Ellenberger - 70 Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

grundsteinlegung fuer ein neues pensionistenheim

1 wien, 2.2. (rk) buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i werden kommenden freitag, den 9. februar, im 20. bezirk, rauscherstrasse 16, im rahmen einer kleinen feier die grundsteinlegung fuer ein neues pensionistenheim vornehmen. nach seiner fertigstellung in etwa zweieinhalb jahren wird das pensionistenheim 294 alten wienerinnen und wienern in 210 einzelwohnungen und 42 Ehepaarwohnungen platz bieten.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zur grundsteinlegung dieses neuen pensionistenheimes zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 9. februar, 9 uhr.

ort: 20, rauscherstrasse 16 (ecke wasnerstrasse).

0915

k o m m u n a l :

=====

wohnungsverbesserung sehr gefragt

4 wien, 2.2. (rk) mehr mieter als hauseigentuemern stellten im vergangenen jahr foerderungsantraege zur modernisierung ihrer wohnung. dieser trend zur anhebung des wohnungsstandards mit hilfe des wohnungsverbesserungsgesetzes werde auch 1973 anhalten, stellte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' fest.

die magistratsabteilung 25, die alle foerderungsantraege vor der behandlung durch den wohnbaufoerderungsbeirat technisch begutachtet, verzeichnete im vergangenen jahr 502 ansuchen von mieterern und 416 von hauseigentuemern. in 407 faellen wurden die verbesserungsarbeiten mit einem kostenaufwand von 55,3 millionen schilling bereits durchgefuehrt, bei den uebrigen faellen sind die arbeiten im gange.

das im sommer 1972 novellierte wohnungsverbesserungsgesetz gibt auch mieterern die moeglichkeit, wohnungsverbesserungen mittels personalkredit durchzufuehren. die laufzeit des kredites betraegt normalerweise zehn, maximal bis zu 12 jahre, die hoehe ist unbegrenzt, erreicht jedoch nach der art der verbesserungsarbeiten hoechstens 100.000 schilling. die siebeneinhalb-prozentige bankverzinsung plus zehn prozent vom aufgenommenen kredit traegt der staat durch einen 40prozentigen annuitaetenzuschuss. der foerderungswerber muss also nach zehn jahren nur mehr 90 prozent des kredits zurueckzahlen. die stadt wien uebernimmt ausserdem eine haftung gegenueber dem kreditinstitut.

die wohnungsverbesserungen betreffen in erster linie gas-, wasser- und elektroinstallationen, den einbau von heizungen und baedern. das wohnungsverbesserungsgesetz sieht ferner beim einbau von aufzuegen und zentralwaschkuechen, bei wohnungszusammenlegungen oder -teilungen und beim kuecheneinbau foerderungsmittel vor.

0938

k o m m u n a l :

=====

wiener jugendhilfswerk:

erholungsfuersorge gegen schaeden des urbanen lebens

5 wien, 2.2. (rk) im verlag jugend und volk ist soeben der taetigkeitsbericht des wiener jugendhilfswerkes fuer das jahr 1971 erschienen. diesen bericht zufolge hat das wiener jugendhilfswerk auch 1971 seine bemeuhungen, im sinne einer zweckmaessigen erholungsfuersorge zu wirken, im forcierten masse fortgesetzt. hauptziel dieser bemeuhungen ist es, die grosstadtjugend vor den schaeden des urbanen lebens mit seinem uebergrossen konsumationsangebot zu bewahren. so verbrachten im berichtsjaehr ueber 13.100 kinder in den in- und auslaendischen heimen der wijug einen erholungsurlaub. (1970 waren es ueber 12.600). zahlenmaessig stark zugenommen hat auch die schullandheimaktion, an ihr nahmen 1971 ueber 4.500 kinder (gegenueber 4.190 im jahr 1970) teil.

an subventionen erhielt der fonds des wiener jugendhilfswerkes im jahr 1971 1.083.000 beziehungsweise 850.000 schilling von der gemeinde wien und 150.000 schilling vom bundesministerium fuer soziale verwaltung zur verfuegung gestellt. dazu kamen noch zuschuesse von der wiener gebietskrankenkasse sowie spenden.

das kuratorium des fonds setzt sich neben mitgliedern des wiener stadtseats und gemeinderats auch aus vertretern des jugendamts, des stadtschulrats fuer wien, der bundesheim- und sportverwaltung, der volkshilfe, der kinderfreunde, der evangelischen jugendhilfe, des kinderrrettungswerkes des gewerkschaftsbundes und der caritas zusammen.

0941

L o k a l :

=====

autobuslinie 73 verkehrt frueher

6 wien, 2.2. (rk) ab montag, dem 5. februar, verkehren die autobusse der linie 73 ab kaiser-ebersdorf an werktagen um zehn minuten frueher als bisher. der erste wagen faehrt also bereits um 5.07 uhr. damit wird der anschluss an den ersten zug der strassenbahnlinie 71 hergestellt. die abfahrt des ersten wagens von der simmeringer hauptstrasse um 5.04 bleibt unveraendert.

0948

L o k a l :

=====

frostaufbrueche ueberall:

bereitschaftsdienste fuer schnellreparaturen am wochenende

8 wien, 2.2. (rk) die strassenbauabteilung ist derzeit nach besten kraeften bemueht, die sich im ganzen stadtgebiet, insbesondere in den aussenbezirken, haeufenden schlagloecher zunaechst provisorisch mit mischgut oder bitukies zu ''stopfen''. eine endgueltige sanierung der frostaufbrueche ist erst dann moeglich, wenn der fahrbahnuntergrund seine feuchtigkeit weitgehend verloren hat, also etwa ab april.

dieses wochenende stehen mehrere bereitschaftsdienste fuer schnellreparaturen bereit.

in allen bezirken sind die von der stadtverwaltung engagierten spezialfirmen mit ihren fliegenden reparaturtrupps - an wochentagen im schnitt 90 mann mit 30 lkw - im einsatz. die grosse naesse behindert diese bemuehungen derzeit allerdings erheblich. das fuellmaterial haelt nicht sehr lange in den schlagloechern. schnee und eine laengere frostperiode wuerde man sich daher bei der strassenbauabteilung wuenschen. die schaeden treten natuerlich in erster linie auf den strassen mit leichtdecken auf. neue asphaltbetonstrassen sind dagegen immun.

die stadtverwaltung bittet die kraftfahrer, aber auch die fussgaenger, um entsprechende vorsicht auf den fahrbahnen und gehsteigen. wenn auch das strassennetz staendig kontrolliert wird, ist die stadtverwaltung weiterhin dankbar fuer die meldung groesserer frostaufbrueche bei der rathausinformation (43 44 44, tag und nacht). allein in der nacht zum freitag haben - nach einem fernseh-insert am vorabend - 20 anrufer frostschaeden gemeldet. heute, freitag, gehen die anrufe weiter, wobei natuerlich auch mehrere anrufer den gleichen frostaufbruch melden.

die strassenbauabteilung hat fuer das wochenende acht bereitchaftsdienste - jeweils drei bis vier mann mit einem lkw - im ganzen stadtgebiet eingesetzt, um dringende schnellreparaturen

von frostaufbruechen durchfuehren zu koennen. die strassenbau-
 abteilung ist dankbar fuer die telefoische meldung groesserer
 schaeden, und zwar bei folgenden lagerplaetzen:

o fuer die bezirke 1, 8, 16, 17,	heigerleinstrasse 56,	46 42 31
o fuer die bezirke 3, 4, 5, 11,	Lindenbauergasse 21,	74 20 275
o fuer die bezirke 6, 7, 14, 15,	kefergasse bei hadikgasse	94 13 49
o fuer die bezirke 9, 18, 19,	heiligenstaedter laende 7	36 62 31
o fuer die bezirke 2, 20,	wehlistrasse 66	33 99 295
o fuer die bezirke 10, 12,	neilreichgasse	67 31 06
o fuer die bezirke 21, 22,	autobahnbruecke kaisermuehlen	22 10 915
o fuer die bezirke 13, 23,	liesing, an den steinfeldern 2	86 02 64

selbstverstaendlich steht ueber das wochenende, wie berichtet,
 der tonbandaufnahmediensnt der rathausinformation (43 44 44) zur
 verfuegung.

k o m m u n a l :

=====

vor zuericher volksabstimmung ueber u-bahn

9 wien, 2.2. (rk) voraussichtlich am 20. mai wird die bevoelkerung des kantons zuerich darueber abstimmen, ob 1,2 milliarden schweizer franken fuer den bau eines u-bahn- und s-bahn-grundnetzes bewilligt werden sollen. ein behoerdeausschuss, in dem der kanton und die stadt zuerich sowie die schweizer bundesbahnen vertreten sind, bereitet die unterlagen fuer diese volksabstimmung vor. um auch auslaendische erfahrungen dafuer heranzuziehen, wurde eine informationsgruppe aus vertretern des behoerdenausschusses und journalisten gebildet, die den u-bahn-bau in snderen staedten studiert. diese informationsgruppe, bestehend aus sechs verkehrsexperten und zwanzig journalisten, ist donnerstag nach wien gekommen.

der direktor der zuercher verkehrsbetriebe dr. l a t s c h k a erklaerte der ''rathaus-korrespondenz''': unsere informationsgruppe besucht staedte mit fortschrittlichen verkehrsloesungen. mit hilfe der journalisten wollen wir das verstaendnis der bevoelkerung fuer unsere grossen ausbauvorhaben zur loesung der zuercher verkehrsprobleme gewinnen. die erste studienreise fuehrte nach frankfurt und hamburg, dann waren wir in mailand, in muenchen und in budapest und jetzt sind wir in wien. das beste haben wir uns also fuer den schluss aufgehoben.'

die zuercher delegation informierte sich freitag vormittag im rathaus ueber die verkehrsplanung und den einheitstarif in wien. nachmittag steht eine besichtigung der baustelle karlsplatz auf dem programm.

1113

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 3. Februar 1973

Blatt 213

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Weitere Tunesier für Wiener Verkehrsbetriebe

Lokal: Zeno Liebl - 80. Geburtstag
Antibabypille für Tauben in Kürze auch in Wien

Kultur: Heuermann-Ausstellung in Berlin
Richard Genée zum Gedenken

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

weitere tunesier fuer wiener verkehrsbetriebe

1 wien, 3.2. (rk) die vierzig tunesier, die seit september bei der wagenrevision der wiener verkehrsbetriebe beschaeftigt sind, haben sich so gut bewahrt, dass sich die verkehrsbetriebe nun um weitere gastarbeiter aus tunesien bemuehen. im kommenden fruehjahr sollen bereits 25 arbeiter als erste gruppe von insgesamt hundert tunesiern in wien eintreffen.

ausser den tunesiern sind bei den wiener verkehrsbetrieben auch etwa 80 gastarbeiter aus jugoslawien beschaeftigt, die haelfte von ihnen in der wagenrevision, die anderen in werkstaetten. dazu kommen noch etwa fuenfzig jugoslawen und tuerken, die als regie-arbeiter vorwiegend fuer reinigungsarbeiten eingesetzt werden.

+++

l o k a l :

=====

zeno liebl - 80. geburtstag

2 wien, 3.2. (rk) am 6. februar vollendet zeno l i e b l
das 80. lebensjahr.

zeno liebl wurde 1893 in wien geboren. schon frueh wandte
er sich der journalistik zu, seit 1920 ist er vor allem als
kulturkritiker und feuilletonist taetig. in wien arbeitete er bis
1938 fuer die ''stunde'' und fuer die ''oesterreichische zeitung
am abend''. ferner schrieb er fuer die ''berliner boersenzeitung''
und fuer die ''neue zeit'' in prag. nach einstellung der ''stunde''
ging er zum ''neuen wiener tagblatt'', wo er bis 1945 taetig war.
1945 trat er als kulturedakteur beim ''wiener kurier'' ein.
gerade aus dieser zeit ist er durch seine literaischen kritiken
und theaterberichte in weiteren leserkreisen bekannt geworden.
vom ''kurier'' trennte er sich, um zum franzoesischen informations-
dienst zu gehen. in letzter zeit schreibt er vor allem als
auslandskorrespondent fuer auslaendische blaetter.

+++

L o k a l :

=====

antibabypille fuer tauben in kuerze auch in wien

5 wien, 3.2. (rk) in absehbarer zeit wird auch die wiener stadtverwaltung den versuch unternehmen, der taubenplage durch 'antibabypillen' herr zu werden: ein forschungsauftrag an professor dr. a r b e i t e r von der tieraerztlichen hochschule steht knapp vor dem abschluss und hat bei ersten erprobungen des fruchtbarkeishemmenden praeparats ermutigende ergebnisse gezeitigt.

nach auskunft von professor arbeiter kann das ergebnis der forschungsarbeit in einigen monaten der oeffentlichkeit praesentiert werden.

das praeparat ist fuer die praxis wesentlich unkomplizierter als aehnliche, beispielsweise in genf verwendete wirkstoffe. eine reihe von versuchen haben gezeitigt, dass durch das in wien entwickelte praeparat eine sechsmonatige fruchtbarkeitshemmung moeglich ist. alle bisher bekannten praeparate wirken nur fuer kuerzere zeit und muessen uebrigens mehrmals verfuettet werden.

nach abschluss der wissenschaftlichen arbeit werden professor dr. arbeiter und vertreter der wiener stadtverwaltung die oeffentlichkeit ueber die anwendungsmoeglichkeiten und auswirkungen der 'taubenpille' informieren.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 5. Februar 1973

Blatt 217

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: "Offener Kindergarten" hatte erfolgreiche Premiere
WIG-Werbung in ganz Europa
Röntgenbild der Wiener Verkehrsbetriebe
- Lokal: Zweite Polio-Impfwelle hat begonnen
- Wirtschaft: Wiener Hafen: Autohof eröffnet am 12. Februar
- Kulturdienst: "Bahnbrecher der Moderne" in Kopenhagen
Univ.-Prof. Dr. Fritz Novotny - 70. Geburtstag
Stephansplatz: Neue Fundamentreste gefunden

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

L o k a l :

=====

zweite polio-impfwelle hat begonnen

2 wien, 5.2. (rk) montag begann der zweite impfgang der im vorjahr gestarteten kinderlaehmungsimpfaktion. geimpft wird bis 17. februar in allen bezirksgesundheitsamtern montag, dienstag, freitag und samstag von 8.30 bis 11.30 uhr und mittwoch von 13 bis 15 uhr, ferner in den staedtischen mutterberatungsstellen und kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse sowie in den ersten volksschulklassen.

in diesem zusammenhang appelliert das gesundheitsamt nochmals an die bevoelkerung, sich dieser wichtigen schutzimpfung zu unterziehen. ein sicherer schutz gegen kinderlaehmung wird bekanntlich nur dann erreicht, wenn man allen drei teilimpfungen teilnimmt. es ist daher notwendig, dass vor allem jene von dem beginnenden zweiten impfgang gebrauch machen, die bereits im vergangenen november an der ersten teilimpfung teilgenommen haben. aber auch all jene, die an einer impfaktion im vorjahr oder in den vorhergegangenen jahren teilgenommen, aber nur zweimal geschluckt haben, sollten sich nun der dritten, endgueltig schutz verleihenden teilimpfung unterziehen.

0910

k o m m u n a l :

=====

wig-werbung in ganz europa

1 wien, 5.2. (rk) mit mehr als vier millionen besuchern rechnet man fuer die wiener internationale gartenschau 1974 (wig 74), die in der zeit vom 18. april bis 14. oktober abgehalten werden wird. um den angestrebten erfolg zu erreichen, ist eine gross-angelegte werbung erforderlich, die sich auf ganz europa erstrecken wird.

eingesetzt fuer die europa-werbung wird ein gelenkbus des typs, wie er auch bei den wiener verkehrsbetrieben in verwendung steht. der bus ist fuer empfaenge ausgestattet, und seine technische einrichtung erlaubt auch die vorfuehrung der wig-werbefilme.

aufgabe der bus-besatzung - eines reiseleiters und mehrerer hostessen - ist es, in den staedten europas mit den zustaendigen stellen der magistrature (wie etwa den stadtgartenaemtern) in engen kontakt zu treten, ferner mit der presse, mit den reisebueros, den fremdenverkehrswerbungen und auch mit den grossgaertnereien. die sogenannten zubringer (reisebueros) und das interessierte fachpublikum soll direkt angesprochen werden.

die erste reise ist fuer die zeit vom 25. maerz bis 25. juni dieses jahres anberaumt. der werbebus wird in dieser zeit italien, frankreich, england, belgien, holland, die bundesrepublik deutschland, schweden, westberlin und die cssr besuchen. fuer herbst stehen die bundesrepublik deutschland, frankreich, die schweiz und italien auf dem reiseprogramm.

0905

k o m m u n a l :

=====

'offener kindergarten' hatte erfolgreiche premiere

6 wien, 5.2. (rk) montag wurde in der grossfeldsiedlung ein kindergarten-modellversuch gestartet, der es fuenfjaehrigen kindern, die bisher nicht in ein kindertagesheim aufgenommen werden konnten, ermoeeglicht, einmal woechentlich einen vormittag nach wahl mit gleichaltrigen zu verbringen. so erhalten die fuenfjaehrigen gelegenheit, kontakte mit anderen kindern aufzunehmen und erfahrungen im zusammenleben in der gemeinschaft zu sammeln. in den gruppen, die montag ihre taetigkeit aufnahmen, konnte bereits nach kurzer zeit der erfolgreiche start des modellversuchs festgestellt werden: die kinder fanden sehr rasch kontakt 'zueinander' und unterschieden sich in ihrer lebhaftigkeit und aktivitaet durch nichts von denen anderer kindergartengruppen.

in der grossfeldsiedlung leben gegenwaertig 603 kinder zwischen fuenf und sechs jahren, wovon 103 ein kindertagesheim besuchen. fuenfhundert kinder haben also bisher keine moeglichkeit gehabt, die fuer die soziale integration wichtige gemeinschaft zu erleben. die stadtverwaltung hat deshalb vor drei wochen an rund 6.000 haushalte in der grossfeldsiedlung briefe versandt, in denen wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i die eltern ueber diese neue moeglichkeit informierte und die einladung an sie richtete, davon gebrauch zu machen. auf grund der bisherigen anmeldungen werden im laufe dieser woche rund 220 kinder einen vormittag in einem der drei kindertagesheime verbringen.

der besuch dieser 'vormittage der offenen tuer' ist kostenlos, die eltern haben lediglich einen einmaligen beitrag fuer eine unfallversicherung zu leisten.

sollte sich dieser modellversuch weiter bewaehren, ist daran gedacht, ihn auch in anderen neubaugebieten einzufuehren.

w i r t s c h a f t :

=====

wiener hafen:

autohof eroeffnet am 12. februar

7 wien, 5.2. (rk) der neue autohof in der zollfreizone des wiener hafens nimmt montag, 12. februar, den betrieb auf, teilte direktor walter r e i s e r der 'rathaus-korrespondenz' mit. wie bereits gemeldet, koennen hier 30 bis 35 aus dem ausland anrollende lkw-zuege gleichzeitig durch den zoll abgefertigt werden. das neue lkw-zentrum ist montag bis freitag von 7.30 bis 20 uhr geoeffnet. der autohof im wiener hafen bedeutet eine wesentliche entlastung fuer die grenzzollaemter und fuer den wiener strassenverkehr.

1249

k o m m u n a l :

=====

roentgenbild der wiener verkehrsbetriebe
stadtrat nekula und dr. ing. Lehner praesentieren gutachten

5 wien, 5.2. (rk) in einer pressekonferenz praesentierten
montag stadtrat franz n e k u l a und der hannoveraner ver-
kehrsexperte dr. ing. e.h. friedrich l e h n e r das um-
fassende gutachten ueber die wiener verkehrsbetriebe.

unmittelbar nach seiner wahl zum amtsfuehrenden stadtrat fuer
die staedtischen unternehmungen leitete franz n e k u l a die
vorarbeiten fuer die erstellung eines solchen gutachtens ein.
wenige monate spaeter, am 12. november 1969, wurdeder international
renommierte verkehrsexperte und langjaehrige praesident des voev
(verband der oeffentlichen verkehrsunternehmungen der bundes-
republik deutschland, dr. ing. friedrich lehner, mit der erstellung
dieses gutachtens beauftragt.

als wesentliche grundlage fuer diese arbeit diente die grosse
verkehrserhebung, die nach gruendlicher vorbereitung im oktober
1970 durchgefuehrt wurde. dr. Lehner schreibt darueber in
seinem gutachten: ''fuer das gelingen der erhebung waren zwei
punkte wesentlich: die unterrichtung der oeffentlichkeit, die
durch presse, rundfunk und durch persoenliche schreiben an die
fuer die erhebung ausgewaehlten haushalte erfolgte und die gruend-
liche und gewissenhafte auswahl und schulung der testpersonen.
beides wurde in vorbildlicher weise durchgefuehrt.''

nach insgesamt dreijaehriger praxis liegt nun ein gutachten
vor. es umfasst zwei textbaende mit zusammen 300 seiten und einen
ergaenzungsband mit tabellen und karten.

das gutachten bestaetigt im wesentlichen die richtigkeit des
in den letzten jahren in wien verfolgten wegese, enthaelt dazu
jedoch noch wesentliche anregungen. verschiedene massnahmen
frueherer jahre werden als bevorzugung des individualverkehrs
gegenueber dem oeffentlichen verkehr kritisiert.

schon waehrend der arbeit dr. Lehnere an diesem gutachten
wurden seine ratschlaege bei den massnahmen der wiener verkehrs-

betriebe beruecksichtigt. das gilt fuer die ausdehnung und verbesserung des verkehrsnetzes im 21. und 22. bezirk, fuer die ersetzung der linie 33 durch eine geanderte linienfuehrung der linie 132, fuer die einstellung der linie 59 und andere massnahmen, vor allem das 1. beschleunigungsprogramm, von dem wesentliche teile (sperrlinien und sperrflaechen im gleisbereich, linksabbiegeverbote u. dgl.) bereits mit erfolg verwirklicht werden konnten. dr. lehners rat hilft auch bei der erstellung des neuen verkehrskonzeptes fuer den sueden wiens und des 2. beschleunigungsprogramms, die beide vor der fertigstellung stehen.

nur wird das vorliegende gutachten in allen details durchgearbeitet und auf die durchfuehrbarkeit aller vorgeschlagenen massnahmen ueberprueft. dabei sind natuerlich auch die auffassungen aller anderen interessierten stellen zu beachten.

kommission fuer tramway-roentgenbild

das ''roentgenbild des wiener verkehrs'', das gutachten von dr. ing. friedrich l e h n e r ueber den wiener oeffentlichen verkehr, wird nun von einer kommission durchgearbeitet. wie stadtrat franz n e k u l a in der pressekonferenz mitteilte, wird diese kommission, der mitglieder der unternehmensleitung und der personalvertretung angehoren, morgen, dienstag, zum ersten mal zusammentreten.

dr. Lehner bezeichnete die forderung nach einer autogerechten stadt als illusion. in der vergangenheit sei der oeffentliche verkehr in wien stiefmuetterlich behandelt worden. ein musterbeispiel dafuer sei die kappung vieler durchgangslinien an der ringstrasse. diese massnahme sei ausschliesslich im interesse des individualverkehrs gelegen, zerreise den netzzusammenhang, zerstoere die verteilerfunktion der ringstrasse und bedeute einen unzumutbaren umsteigverkehr. aehnlich sei es mit dem halteverbot in schienenstrassen gewesen, das seinerzeit in ganz europa beachtung gefunden habe. der verwaltungsgerichtshof entschied nach der beschwerde eines einzelnen, dass nur ein parkverbot zulaessig sei, das zehn minuten halten erlaube. dieses parkverbot sei praktisch unwirksam, da es nicht ueberprueft werden

koenne. der anspruch des einzelnen, den ganzen tag vor seinem geschaeft zu parken, werde hoeher gewertet, als das recht der oeffentlichkeit auf funktionierende verkehrsmittel.

stadtrat nekula verwies darauf, dass ein umdenken in dieser frage bereits eingesetzt habe. gewisse verbesserungen seien erzielt worden, aber die schoenste sperrlinie fuer die strassenbahn netze nichts mehr, wenn ein polizist, um seine kreuzung freizubekommen, autos ueber die sperrlinie weist. ein anderes beispiel seien die oft verparkten autobus-haltestellen: der autobus muss in zweiter spur halten und blockiert damit wiederum den individualverkehr. man muesste die strafen, die fuer verkehrsvergehen verhaengt werden, der realitaet anpassen. 50 schilling schrecken niemand davon ab, sich ruecksichtslos ueber die interessen der anderen hinwegzusetzen.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 6. Februar 1973

Blatt 225

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Univ.-Prof. Dr. Richard Biebl - 65. Geburtstag
Robert Kronfeld zum Gedenken
Wien ehrt Lebensretter

Wirtschaft: Lanc-Vortrag in der Adoeg:
Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand

Kultur: Kulturkontakt mit den Bundesländern
Sport wird mit 29 Millionen gefördert
Zwei Millionen für Jugendorganisationen
Wiener Orden für Eckhardt, Jordan und Waldbrunn

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

l o k a l :

=====

univ.-prof. dr. richard biebl - 65. geburtstag

1 wien, 6.2. (rk) am 12. februar vollendet der botaniker univ.-prof. dr. richard b i e b l das 65. lebensjahr.

richard biebl wurde 1908 in salzburg geboren. er studierte in wien botanik, erwarb das phil. doktorat und habilitierte sich 1939 als privatdozent an der universitaet wien. 1954 erhielt er den hansging-preis der oesterreichischen akademie der wissenschaften, seit 1961 ist er mitglied der akademie, seit 1964 vorstand des pflanzenphysiologischen instituts der wiener universitaet und ordentlicher professor.

seine besonderen forschungsgebiete der botanik sind: anatomie und physiologie der pflanzen, zellenphysiologie, strahlungsphysiologie und oekologie. zahlreiche studienreisen, die ihn durch ganz europa, aber auch nach nord- und mittelamerika gefuehrt haben, brachten ihm bedeutende moeglichkeiten des praktischen studiums. neben seiner lehrttaetigkeit ist er als fachschriftsteller taetig, aus dessen feder rund 100 aufsaetze stammen.

0900

L o k a l :

=====

robert kronfeld zum gedenken

2 wien, 6.2. (rk) auf den 12. februar faellt der 25. todestag des pioniers des segelfluges robert k r o n f e l d .

robert kronfeld wurde am 5. mai 1904 in wien geboren. nach dem besuch der realschule studierte er an der wiener technischen hochschule, spaeter an der technischen hochschule in darmstadt flugmeteorologie. 1927 kam er zum ersten mal mit dem segelflug in kontakt. es gelang ihm, in rositten in ostpreussen die segelfliegerpruefung abzulegen und die dazu erforderlichen 10 minuten fliegen auf 2 stunden zu erhoehen. von da an datiert sein steiler aufstieg zu einem der besten segelflieger europas. in der rhoen wurde er segelfluglehrer, hier gelang es ihm mehrere weltrekorde aufzustellen, darunter einen, der ihm eine wegstrecke von 160 kilometer in der hoehe von 2.600 meter fuehrte. die gemeinde wien gab ihm die mittel zum bau eines grossen segelflugzeuges, der ''wien'', mit der er im eiskalten winter 1928/29 einen flug wiener neustadt-wien durchfuehrte. den hoehepunkt seiner segelfliegerlaufbahn stellte jedoch die ueberquerung des aermelkanals am 20. juni 1931 mit der ''wien'' dar. die ''daily mail'' hatte einen preis von 1.000 pfund fuer die ueberquerung des kanals mit motorlosem flugzeug ausgesetzt, den kronfeld durch einen hin- und rueckflug bei schlechtestem wetter gewann. alle anderen konkurrenten waren vor einer gewitterigen wolkenbank zurueckgeschreckt, aber gerade kronfeld hatte das ''gewitterfliegen'' zu seiner spezialitaet gemacht und verstand es, die atmosphaerischen vorteile der gewitter fuer seine fluege auszunuetzen.

nach dem kriege beschaeftigte sich kronfeld mit der konstruktion eines nurfluegelflugzeuges (ohne rumpf) der marke ''moth'' (motte). bei einem probeflug am 12. februar 1948 stuerzte er aus einer hoehe von 5.000 meter ab.

w i r t s c h a f t :

=====

lanc-vortrag in der adoeg:

vermoegensbildung in arbeitnehmerhand

3 wien, 6.2. (rk) in der vortragsreihe der adoeg (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) sprach am dienstag der abgeordnete zum nationalrat und geschaeftsfuehrer des informationszentrums fuer kommunale finanzierungen (ikf), erwin l a n c , ueber seine vorschlaege zur vermoegensbildung in der gemeinwirtschaft und fuehrte dabei u. a. aus:

'von der bundesrepublik deutschland ausgehend hat sich auch in oesterreich seit mitte der sechzigerjahre eine rege diskussion zum thema 'vermoegensbildung in arbeitnehmerhand' entwickelt. von deutschland wurde auch der **Investivlohn**' als weg zu vermoegensbildung importiert. im wesentlichen blieb die diskussion jedoch auf einen kreis von wirtschafts- und gesellschaftspolitisch interessierten funktionaeren der verschiedenen interessenvertretungen beschraenkt. verwendung abstrakter begriffe verhinderte, dass ein politisch ins gewicht fallender teil der bevoelkerung an der diskussion ueberhaupt anteil nehmen konnte.

konkretere formen nahm die diskussion hierzulande erst 1972 an. dabei zeigte sich, dass der vermoegensbildungsgedanke durchaus nicht nur auf die gewerkschaftsbewegung und die politische linke beschraenkt blieb, sondern auch zunehmend wiederhall unter der christlichen arbeitnehmerschaft fand. beweis dafuer war ein vermoegensbildungsvorschlag zum oeaab-bundestag 1972, der allerdings im sperrfeuer der anderen buende unterging. in der spoe war das thema zur gleichen zeit gegenstand von eroerterungen in der theoretischen monatsschrift 'die zukunft' und in der grundsatzdiskussion auf dem villacher parteitag. dort wurde auch ueber antrag der vorarlberger spoe die einsetzung einer kommission beschlossen, die sich mit der ausformung eines vermoegensbildungsmodells beschaeftigen soll. die im herbst vordringlichen stabilitaetspolitischen aufgaben haben dann die weiterfuehrung

dieser diskussion verhindert. dennoch ist das thema hochaktuell, weil

- o trotz aller kredithaftungskonstruktionen das problem fehlenden risikokapitals nicht geloest ist,
- o als wissenschaftlich gesichert gilt, dass die einkommenspolitik allein nicht die polarisierung des produktivkapitals zu verhindern mag und
- o nun in oesterreich die wirtschaftliche mitbestimmung der arbeitnehmer konkrete formen annimmt.

in form steuerbeguenstigter abfertigungsruuecklagen wird entgegen den volkswirtschaftlichen notwendigkeiten langfristiges kapital in form zinsfreien betriebsmittelkredite in kurz-oder mittelfristiges umgewandelt. die weiterentwicklung der herkoemmlichen abfertigung zum vermoegensbildungsprozess in arbeitnehmerhand draengt sich daher geradezu auf. der trend vom arbeiter zum angestellten ist nicht zuletzt ein trend von keiner zu einer abfertigung. eine ausweitung des abfertigungsanspruches mit vermoegensbildendem charakter muesste daher auf breites interesse der arbeitnehmer stossen. zugleich waere damit der lohnpolitik der zwang zu reiner konsumorientiertheit genommen. schliesslich waere laengerfristig gesehen die vermoegensbildung in arbeitnehmerhand ein wirtschaftlicher erziehungsprozess, der auch verstaendnis fuer moeglichkeiten und grenzen betrieblicher und ueberbetrieblicher mitbestimmung vertiefen wuerde.

der gemeinwirtschaftliche sektor der oesterreichischen wirtschaft ist ueberwiegend in kapitalintensiven wirtschaftszweigen taetig. strukturell muesste er daher an der moeglichen erschliessung neuer kapitalquellen interessiert sein, aber auch vom staerkeren verstaendnis der oeffentlichkeit fuer seine aufgabenstellung her. generelle aussagen werden jedoch dadurch erschwert, dass die gemeinwirtschaft auf ganz verschiedenen sektoren der wirtschaft und gesellschaft in sehr unterschiedlichen rechtsformen taetig ist. beim ueberdenken der moeglichkeiten darf es jedoch keine tabus geben: weder bei der ermoeglichung der minderheitsbeteiligung an der verstaatlichten industrie noch bei der pruefung der frage, ob sich hier nicht eine finanzierungsmoeglichkeit fuer das krankenanstaltenwesen ergibt.''

L o k a l :

=====

wien ehrt lebensretter

4 wien, 6.2. (rk) mit der rettungsmedaille des landes wien zeichnete dienstags die wiener landesregierung auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r vier **maenner** aus, die unter einsatz ihres lebens andere personen vor dem tod bewahrt haben: brandmeister karl b r a n d s t e t t e r rettete einen betrunkenen von einem 24 meter hohen baukran. aus einem mit rauchgas gefuellten kesselhaus barg polizeirayonsinspektor ernst d u s z i p i v a einen mann. bundesheer-major rudolf h e l m e r rettete bei einem brand eine frau, und der oberfeuerwehrmann robert w e i g n e r schliesslich brachte in einem besonders schwierigen einsatz eine geisteskranke, die auf einem dach hockte, wieder in sicherheit.

1244

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 7. Februar 1973

Blatt 231

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadtwerke-Lehrlinge freigesprochen
33,4 Millionen für Schulmodernisierungen

Lokal: Sie stoppten die Tramway: Monatlich Dutzende Autos
abgeschleppt
Türkische Folkloretruppe gastiert in Wien
Dr. h.c. Gerhard May - 75. Geburtstag
Überreichung der Förderungspreise des Dr. Adolf
Schärf-Fonds

Kultur: Graphik-Zyklus in der kleinen Galerie
Kleinbühnenprämierung durch das Kulturamt
Literatur und Chansons

Sport: Konstituierung des Sportbeirates

Chef vom Dienst: Telefonnummer 42 800/2971

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

L o k a l :

=====

sie stoppten die tramway:

monatlich dutzende autos abgeschleppt

2 wien, 7.2. (rk) in den monaten november und dezember waren in 223 faellen autos so abgestellt, dass die strassenbahn nicht weiterfahren konnte. in 104 faellen wurden diese autos von der feuerwehr abgehoben oder weggeschleppt. jedesmal gab es nicht nur grosse verspaetungen fuer die strassenbahn, sondern auch stauungen des autoverkehrs.

die zeitschrift 'wien aktuell', die diese tatsachen berichtet, stellte dazu fest: 'was nuetzt es da, dass unsere verkehrsbetriebe an beschleunigungskonzepten fuer den strassenbahnverkehr arbeiten, dass in- und auslaendische fachleute durchaus realisierbare vorschlaege unterbreiten, wenn dann ein einziger unachtsamer autofahrer den erfolg solcher ueberlegungen und massnahmen zunichte macht, nur weil er nicht darauf achtet, seinen wagen so zu parken, dass die strassenbahn ungehindert vorbeifahren kann. hier erhebt sich die frage, ob nicht im interesse der weitaus groesseren zahl der wienerinnen und wiener, die eben strassenbahnpassagiere sind, gegen solche ruecksichtslosigkeit energischer vorgegangen werden sollte.'

0910

l o k a l :

=====

tuerkische folkloretuppe gastiert in wien

3 wien, 7.2. (rk) kommendes wochenende wird in wien ueber initiative des wiener zuwandererfonds eine internationale folkloretuppe aus der tuerkei gastieren. die truppe besteht aus 40 personen, kommt von der bosporus-universitaet in instanbul und hat bereits mehrere erfolgreiche touneen in europa und amerika absolviert. geboten wird ein buntes programm, das aus volkstaenzen - wie etwa schwerttaenzen - und gesangsdarbietungen aus saemtlichen regionen der tuerkei besteht.

insgesamt finden zwei vorstellungen, und zwar kommenden samstag, den 10. februar, um 19 uhr, und kommenden sonntag, den 11. februar, um 15 uhr, im kongresshaus, 5, marageretenguertel 140, statt. karten fuer beide veranstaltungen sind ab samstag vormittag im kongresshaus zum preis von 30 beziehungsweise 35 schilling erhaeltlich.

anschliessend an ihren wien-aufenthalt wird die truppe ihre europa-tournee fortsetzen und unter anderen in muenchen, frankfurt, duesseldorf und bruessel gastieren.

0915

L o k a l :

=====

dr. h. c. gerhard may - 75. geburtstag

4 wien, 7.2. (rk) am 13. februar vollendet der ehemalige bischof der evangelischen kirch a.b. in oesterreich doktor h. c. gerhard m a y das 75. lebensjahr.

gerhard may ist 1898 in graz als sohn einer pastorenfamilie geboren. nach einem besuch des gymnasiums in cilli studierte er an den universitaeten in wien, halle und basel evangelische theologie. er wurde zuerst vikar, spaeter pastor in cilli und im jahr 1944 bischof der evangelischen kirche a.b. in oesterreich. bischof may genießt in allen kreisen der bevoelkerung uneingeschraenkte achtung, vor allem seiner konzilianten haltung wegen. bekannt ist bischof dr. h. c. may durch seine taetigkeit fuer die oekumenische bewegung geworden. er ist ehrendoktor der universitaet heidelberg (1936), mitglied des praesidiums des 'lutherischen weltbundes' und mitglied des komitees des oekumenischen rates. 1968 trat bischof dr. may in den ruhestand.

0922

L o k a l :

=====

ueberreichung der foerderungspreise des dr. adolf schaerf-fonds

7 wien, 7.2. (rk) im festsaal der zentralsparkasse fand mittwoch die 12. verleihung von foerderungsbeitraegen aus dem von der zentralsparkasse errichteten dr. adolf schaerf-fonds zur foerderung der wissenschaften statt. der veranstaltung wohnten neben bundespraesident franz j o n a s zahlreiche prominente persoenlichkeiten des oeffentlichen und kulturellen lebens bei. zur durchfuehrung dieser 12. verleihung hatte die zentralsparkasse einen betrag von 275.000 schilling zur verfuegung gestellt. damit konnten die forschungsprojekte von zehn wissenschaftlern gefoerdert und ein vom dr. adolf schaerf-fonds initiiertes forschungsauftrag vergeben werden.

die ueberreichung der preise nahmen vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , geschaeftsfuehrende vorsitzende des fonds, und ''z''-generaldirektor dr. karl m a n t l e r , vor.

die ausgezeichneten wissenschaftler sind: prof. dr. richard b a m b e r g e r , dipl.-ing. oskar b e c k m a n n , dr. peter f i s c h e r , ingeborg f o r m a n n - r a d l , dr. edith k a n n , dr. dorit k r a m e r , dr. johanna p r a d e l , dr. hannes s t e k l , dipl.-ing. manfred w e h d o r n und dkfm. dr. erich z e i l l i n g e r .

der forschungsauftrag ''wirtschaftliche konsequenzen eines aktiven umweltschutzes'' wurde an dr. uwe s c h u b e r t , leiter der abteilung oekonomie am institut fuer hoehere studien in wien, vergeben.

vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wuerdigte die bisherigen leistungen des fonds und hob seine bedeutung im rahmen einer umfassenden **wissenschafts-**foerderung hervor. der fonds, im april 1960 ins leben gerufen, hat bisher foerderungsbeitraege an 79 wissenschaftler und 144 studierende (seit 1969 nur noch wissenschaftsfoerderung) sowie fuer die durchfuehrung von sechs forschungsauftraegen einen betrag von rund 2,5 millionen schilling vergeben.

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-Lehrlinge freigesprochen

9 wien, 7.2. (rk) grosse feier im wiener rathaus: 44 kaufmaennische lehrlinge der wiener stadtwerke haben ihre dreijaehrige lehrzeit beendet und die kaufsmannsgehilfenpruefung mit erfolg abgelegt. buergermeister felix s l a v i k ueberreichte den 33 maedchen und 11 burschen die gesellenbriefe und kleine geschenke.

stadtrat franz n e k u l a begruesste die neuen angestellten des groessten wiener unternehmens, der stellvertretende vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten abgeordneter zum nationalrat josef k o s t e l e c k y ueberbrachte die gruesse der kollegenschaft.

buergermeister slavik verwies in der festansprache auf die staendig wachsenden aufgaben der stadtwerke. die verkehrsbetriebe sehen sich heute infolge der motorisierung voellig anderen problemen gegenueber als vor zwanzig jahren. die e-werke stehen angesichts des raschen anwachsens des strombedarfs vor der gewaltigen aufgabe, in den kommenden achteinhalb jahren ebensoviele anlagen zur erzeugung und verteilung von elektrischer energie zu errichten, wie in den vergangenen siebzig jahren entstanden sind. die gaswerke schliesslich sind mit der umstellung auf erdgas in eine voellig neue phase eingetreten. die zukunft wird noch groessere aufgaben bringen, betonte der buergermeister, denn die zeit steht nicht still, sondern die entwicklung wird immer schneller.

k o m m u n a l :

=====

33,4 millionen fuer schulmodernisierungen

1 wien, 7.2. (rk) fast 33,4 millionen schilling stellte dienstag der kulturausschuss des gemeinderats fuer modernisierungs- und instandsetzungsarbeiten an schulen im ganzen stadtgebiet zur verfuegung. ein bedeutender teil - naemlich 12 millionen - dient zur verbesserung der zentralheizungen in sieben schulgebaeuden. die schule pernersdorfergasse 30 in favoriten wird mit 4,6 millionen schilling generalinstandgesetzt.

0841

s p o r t :

=====

wiener Landessportbeirat konstituiert

11 wien, 7.2. (rk) unter dem vorsitz von vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner fand mittwoch die konstituierende sitzung des wiener Landessportbeirates statt. der Landessportbeirat wurde auf grund des im sommer beschlossenen wiener Landessportgesetzes gegrundet und setzt sich aus vertretern des wiener gemeinderates, des magistrats, des stadtschulrates sowie der sportverbaende askoe, union, asfoe und des fussballverbandes zusammen. praesident des Landessportbeirates ist vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner, vizepraesident ist landtagspraesident dr. stemmer, geschaeftsfuehrer ist der leiter der sportstelle der stadt wien, ing. hoelbl. hauptaufgabe des beirates wird es unter anderem sein, eine bessere koordinierung der arbeit der verbaende und der foerderungsmassnahmen zu erreichen.

anlaesslich der konstituierung gab vizebuengermeister froehlich-sandner den mitgliedern des beirates einen kurzen ueberblick ueber die gegenwaertige situation auf dem sportsektor in wien. sie betonte, dass die direkte sportfoerderung durch die stadt wien auch heuer wieder in verstaerktem masse fortgesetzt werden wird. Konnten im jahr 1972 35,8 millionen schilling gewahrt werden, so betraegt die summe fuer das laufende jahr 45,6 millionen schilling.

als einen der schwerpunkte fuer 1973 bezeichnete frau froehlich-sandner den forcierten sporthallenbau in wien. es stehen gegenwaertig sporthallen im gesamttausmass von 6.250 quadratmeter zur verfuegung. im bau befinden sich zur zeit sporthallen, deren gesamtflaeche 14.300 quadratmeter betraegt. darueber hinaus befinden sich weitere 10.000 quadratmeter 'sporthallenflaeche' in planung. dies bedeutet, dass die stadtverwaltung innerhalb der naechsten drei jahre das ausmass ihrer sporthallen von 6.000 auf 30.000 quadratmeter erhoehen wird.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 8. Februar 1973

Blatt 238

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Lokal: Kohlenanlage im Gaswerk Leopoldau gesprengt
Dr. Julius Meinl - 70. Geburtstag
Slavik eröffnete Jugendwohnheim für 100 Jungarbeiter
- Wirtschaft: Film über den "Wirtschaftsstandort Wien"
- Kultur: 850.000 Schilling für Viennale 1973
Theater der Jugend wird mit 6,6 Millionen gefördert
Bezirksmuseum Leopoldstadt: Malerei und Graphik

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

L o k a l :

=====

kohleanlage im gaswerk leopoldau gesprengt

7 wien, 8.2. (rk) hundert kilogramm gelatin-donarit haben donnerstag nachmittag das kohlenzeitalter der wiener gaswerke endgueltig beendet: im gaswerk leopoldau wurde die kohlen-misch- und mahlanlage gesprengt.

das gebaeude war 41 meter hoch, ebenso lang, 14 meter breit und fuenf meter tief fundamentierte. hier wurde die kohle zur gewuenschten groesse zermahlen und dann mittels rotierender misch-teller und foerderbaender gemischt. die mischung der kohle aus verschiedenen herkunftslaendern - udssr, cssr, polen, usa, ruhr, saar - ermoeeglichte eine optimale auswertung des rohstoffes.

die misch- und mahlanlage bestand aus sechs bunkern, die je 500 tonnen fassten. die gemahlene und gemischte kohle kam in den 1.900 tonnen fassenden kohlenturm, von wo sie mit einem fuellwagen in eine der 88 kammern des kammerofens gebracht wurde, wo die vergasung erfolgte.

die nun gesprengte anlage wurde 1954 in betrieB genommen und war bis zur einstellung der kohlenvergasung im jahre 1969 das herzstueck der kohlenverarbeitung im gaswerk leopoldau. in diesen fuenfzehn jahren wurden 2,718.000 tonnen kohle verarbeitet. ein kohlenzug zur befoerderung dieser menge wuerde aus 113.000 waggons mit je 24 tonnen ladefaehigkeit bestehen und waere 1.300 kilometer lang. das entspricht der luftlinie wien - oslo. aus dieser kohle wurden 870 millionen kubikmeter kohlengas erzeugt, was rund einer milliarde kubikmeter stadtgas entspricht. gleichzeitig wurden 2,1 millionen tonnen koks und 100.000 tonnen teer erzeugt. um beim bild eines transportzuges zu bleiben: der kokszug haette eine laenge von 1.200 kilometer, das entspricht der luftlinie wien - london.

der kohlenvergasung war die erste der bisher drei etappen in der geschichte der wiener gasversorgung. zu beginn des vorigen

jahrhunderts gab es in wien die ersten versuche einer gasbeleuchtung. 1818 wurde beim kaerntnertor eine kohlendestillieranlage eingerichtet, mit der gaslaternen in der walfischgasse und der krugerstrasse betrieben wurden. kurz darauf installierte der apotheker j. moser in seiner apotheke 'zum goldenen loewen' in der josefstaedter strasse eine gasbeleuchtung in seiner auslage. ein anderer apotheker, dr. georg pfendler, richtete zehn jahre spaeter in der rossau eine oelgasanlage ein, in der er gas in flaschen abfuellte und unter anderem an die hofkueche, die feldapotheke und die nationalbank lieferte. 1835 nahm er die erste wiener gasleitung, die 1.200 meter lang war und von der rossau in die innenstadt fuehrte, in betrieb.

verschiedene in- und auslaendische gesellschaften gewannen nun interesse an der wiener gasversorgung. zwei von ihnen machten das Rennen - die englische 'imperial continental-gas association', die zur versorgung der innenstadt und einiger vororte erzeugungsanlagen in fuenfhaus, doebbling, floridsdorf und baumgarten besass, und die 'oesterreichische gasbeleuchtungs ag', die von ihren werken in gaudenzdorf und am wienerberg die anderen vororte belieferte.

ab der mitte des vorigen jahrhunderts wurde die kritik an den beiden privaten firmen immer heftiger. man warf ihnen ueberhoehnte preise und missachtung der kundenwuensche vor. es erwies sich, dass die gasversorgung einer stadt durch firmen, die vor allen auf gewinn orientiert sind, nicht moeglich ist. am 21. oktober 1896 nahm deshalb der gemeinderat den antrag des damaligen vizebuergerrmeisters dr. karl lueger an, die gasversorgung der stadtverwaltung zu uebertragen. in nur drei jahren wurde das gaswerk simmering errichtet, das mit einer jahresleistung von 86 millionen kubikmeter (rund ein zehntel des heutigen wiener gasbedarfs) damals das groesste der welt war.

bald reichte das simmeringer werk nicht mehr aus, 1911 wurde der zweite betrieb, das gaswerk leopoldau, in betrieb

genommen. beide werke wurden entsprechend dem steigenden bedarf immer weiter ausgebaut.

wahrend des zweiten weltkrieges wurde wegen des kohlenmangels damit begonnen, erdgas dem kohlengas beizumengen. da bei einer solchen mischung nur wenig erdgas dem kohlengas beigemischt werden kann, war dieser weg nicht zielfuehrend. nach dem krieg begannen die versuche, aus erdgas durch katalytische spaltung stadtgas zu erzeugen. 1953 begann die generelle umstellung von kohlengas auf spaltgas aus erdgas und damit die zweite epoche in der geschichte der wiener gasversorgung. 1966 wurde die kohlengaserzeugung in simmering, 1969 auch in leopoldau eingestellt.

schon ein jahr spaeter, am 7. september 1970, begann die dritte epoche - das erdgaszeitalter. von den rund 790.000 kunden der wiener gaswerke sind bereits mehr als 120.000 erdgasbezieher. 1978 soll die umstellung auf erdgas in wien abgeschlossen werden.

1113

w i r t s c h a f t :

=====

film ueber den 'wirtschaftsstandort wien'

3 wien, 8.2. (rk) unter der regie von freddy v. i v e r s e n
entsteht derzeit - wie die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet -
ein film unter dem titel 'wirtschaftsstandort wien'.

der film, der vom presse- und informationsdienst der stadt
wien in enger zusammenarbeit mit der wiener betriebsansiedlungs-
gesellschaft wibag produziert wird, zeigt die bedeutung und die
vorzuege wiens als standort fuer unternehmungen. so erfahrt man,
dass die wibag seit ihrer gruendung im jahr 1969 rund 810.000
quadratmeter aufgeschlossener gruende fuer die ansiedlung von
62 firmen zur verfuegung stellen konnte. diese betriebe haben mit
investitionen von rund 1,75 milliarden schilling etwa 8.500 neue
und modern ausgestattete arbeitsplaetze geschaffen.

0910

L o k a l :

=====

dr. julius meinl - 70. geburtstag

4 wien, 8.2. (rk) am 14. februar vollendet der industrielle dr. h.c. julius m e i n l das 70. lebensjahr.

julius meinl wurde 1903 in wien geboren. er stellt die dritte eigentuemer-generation des weit ueber oesterreich hinaus bekannten handelshauses dar. nach dem besuch der mittelschule und wirtschaftswissenschaftlichen studien trat er in den dienst der vaeterlichen firma, wo er als lehrling beginnen musste und alle sparten des betriebes durchzuwandern hatte. zuletzt war er inspektor der filialorganisation. nach einem laengeren studienaufenthalt in england uebertrug ihm sein vater im jahre 1933 die leitung des gesamtkonzerns.

julius meinl gilt nicht nur als kundiger praktiker, sondern auch als handelstheoretiker und fachmann der betriebswissenschaft. eine anzahl von publikationen auf dem gebiete von organisationsfragen und filialunternehmungen geben davon zeugnis. auch auf landwirtschaftlichem gebiet hat sich julius meinl als faehiger organisator erwiesen und eine anzahl von agrarunternehmen im in- und ausland in verbindung mit seinem konzern aufgebaut.

die grossen verdienste, die sich julius meinl auf dem gebiet der praktischen und theoretischen wirtschaftsfuehrung erworben hat, wurden im jahre 1953 durch die verleihung des ehrendoktorats der handelswissenschaften durch die wiener hochschule fuer welt-handel anerkannt.

0913

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 9. Februar 1973

Blatt 245

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Müllabfuhr- und Kanalgebühr: Mit Mehrwertsteuer - ohne Erhöhung

41 Stunden als Straßenbahnfahrer
Grundsteinlegung für neues Pensionistenheim beim Augarten, es wird 294 betagten Menschen Platz bieten

Lokal: "Bunte weite Welt" zu Gast im Rathaus

Wirtschaft: Fachausstellung über Damenmode im Messepalast

Kulturdienst: Presseempfang morgen Samstag: Carlo Giulini neuer Orchesterchef der Symphoniker

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

muellabfuhr- und kanalgebuehr:

mit mehrwertsteuer - ohne erhoehung

1 wien, 9.2. (rk) in den naechsten tagen werden die fast 90.000 rechnungen ueber die muellabfuhr- und kanalgebuehren fuer das jahr 1973 versendet. entsprechend dem umsatzsteuergesetz 1972 wird in diesen rechnungen die mehrwertsteuer in der hoehe von 8 prozent ausgewiesen. das bedeutete jedoch keine erhoehung der gebuehren.

wie der gemeinderat beschlossen hat, wird die mehrwertsteuerbelastung bei diesen gebuehren von der stadt wien getragen. das geschieht so, dass von den gebuehren zuerst rund 7,4 prozent abgezogen und dann die 8 prozent mehrwertsteuer dazugerechnet werden. ein beispiel: von 100 schilling werden zuerst 7,4 prozent (also 7.40 schilling) abgezogen, das ergibt 92.60 schilling. 8 prozent davon sind wiederum 7.40 schilling, die dazugerechnet werden. daraus ergibt sich wiederum der betrag von 100 schilling. (der einfachheit halber wurden hier die betraege abgerundet. der tatsaechliche abzug betraegt 7,4074 prozent).

aus der mehrwertsteuer ergibt sich also k e i n e
a e n d e r u n g d e r t a r i f e . die mehrwertsteuer
wird nur deshalb auf den rechnungen angefuehrt, damit gebuehren-
pflichtige, die selbst mehrwertsteuer bezahlen, diese als vor-
leistung abziehen koennen. fuer alle, die selbst keine mehrwert-
steuer an das finanzamt bezahlen, ist die in der gebuehren-
rechnung angefuehrte mehrwertsteuer o h n e j e d e
b e d e u t u n g .

0908

k o m m u n a l :

=====

41 studenten als strassenbahnfahrer

4 wien, 9.2. (rk) seit anfang dezember werden die wiener verkehrsbetriebe mit plakaten auf den hochschulen um strassenbahnfahrer. bisher haben sich bereits 41 studenten fuer diese arbeit gemeldet. das uebertrifft betraechtlich die ergebnisse frueherer versuche dieser art. die 41 meldungen sind umso beachtlicher, als fuer strassenbahnfahrer ein mindestalter von 22 jahren gesetzlich vorgeschrieben ist, die mehrzahl der studenten also nicht in frage kommt.

die studenten koennen sich aussuchen, ob sie in der frueh- oder in der abendspitze eingesetzt werden, sie koennen vor pruefungen ihre arbeit fuer eine beliebig lange zeit unterbrechen oder sich auch nur fuer die ferienzeit melden.

1032

k o m m u n a l :

=====

grundsteinlegung fuer neues pensionistenheim beim augarten
es wird 294 betagten menschen platz bieten

5 wien, 9.2. (rk) den grundstein fuer den bau eines neuen pensionistenheimes legten freitag buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i im 2.bezirk, in der rauscherstrasse 16.

das neue pensionistenheim, dessen grundstueck an den augarten anschliesst, wird nach seiner fertigstellung 294 betagten menschen einen wohlbehueteten und sorgenfreien lebensabend sichern. insgesamt sind 210 einzelwohnungen und 42 Ehepaarwohnungen vorgesehen. die einzelappartements sind zirka 34 quadratmeter gross und bestehen aus einem grossen wohnzimmer mit separater schlafnische, einer loggia, einem vorraum, einer kochnische sowie einem badezimmer mit dusche und wc. die Ehepaarwohnungen sind zirka 44 quadratmeter gross und haben zusaetzlich ein schlafzimmer. zur foerderung der gemeinschaft und geselligkeit stehen ein grosser saal fuer veranstaltungen sowie fernseh-, lese- und rauchzimmer zur verfuegung.

von der etwa 12.000 quadratmeter grossen grundflaeche sind nur 2.820 quadratmeter verbaut, sodass den bewohnern dieses heimes wieder ein grosser garten zur verfuegung steht. darueber hinaus aber bietet sich den pensionaeren auch noch der gesamte augarten - abgesehen vom lainzer tiergarten die drittgroesste gruenflaeche wiens - mit 520.000 quadratmetern an. die gesamt-kosten des vorhabens werden voraussichtlich 83 millionen schilling betragen.

stadtrat maria j a c o b i , praesidentin des kuratoriums wiener pensionistenheime, wies darauf hin, dass bisher bereits acht pensionistenheime ihren betrieb aufgenommen haben. die heutige grundsteinlegung sei die elfte, nachdem im vorjahr mit dem bau des 9. und 10. heimes im 14. und 15. bezirk begonnen wurde. ein weiteres heim befindet sich im 23. bezirk in planung, ebenso

waere an eine erweiterung des pensionistenheimes 'doebling' gedacht. nach vollendung aller in bau beziehungsweise in planung begriffenen vorhaben wird das kuratorium ueber rund 3.000 heimplaetze verfuegen und damit zumindest die dringendsten aufnahmewuensche erfuellen koennen.

buengermeister felix slavik unterstrich in seinen ausfuehrungen die bemuehungen der stadtverwaltung, der aelteren generation optimale hilfe und einen ruhigen, schoenen lebensabend zu sichern. in diesem zusammenhang wies er darauf hin, dass gegenwaertig mehr als 29 prozent aller bewohner wiens aelter als 60 jahre sind. das bundesland wien beherberge sowohl relativ als auch absolut die meisten aelteren menschen aller oesterreichischen bundeslaender. die bestehende altersstruktur lege der stadtverwaltung daher eine hohe verpflichtung auf: die verpflichtung fuer die aelteren menschen in der stadt besonders viel zu tun. wenn sich wien auch heute noch als 'stadt des sozialen gewissens' bezeichnen darf, liege dies vor allem daran, dass die politik sich bis zum heutigen tag daran orientiert, den schwaechesten mitgliedern der gesellschaft - und dazu gehoeren neben den kindern die aelteren mitbuenger - den staerksten schutz zu geben. die stadtverwaltung werde daher auch in zukunft alle initiativen im interesse der aelteren buenger dieser stadt verstaerkt fortsetzen.

l o k a l :

=====

''bunte weite welt'' zu gast im rathaus

2 wien, 9.2. (rk) die 10. internationale reiseausstellung ''bunte weite welt'' wird am kommenden freitag, 16. februar, in der volkshalle des wiener rathauses von handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r eroeffnet. den ehrenschatz ueber diese grosse jubilaeumausstellung hat buergermeister felix s l a v i k uebernommen. nicht weniger als 28 oesterreichisch-auslaendische gesellschaften sind an der informationsschau beteiligt, die den besucher auf die landschaftlichen und kulturellen schatze der einzelnen laender aufmerksam machen will. hostessen in bunten trachten werden auskuenfte erteilen, reichhaltige prospekte ueber reiseziele stehen zur verfuegung.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, berichterstatter und foto-reporter zur ausstellungseroeffnung zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 16. februar, 11 uhr.

ort: volkshalle im wiener rathaus.

w i r t s c h a f t :

=====

fachausstellung ueber damenmode im messepalast

7 wien, 9.2. (rk) im messepalast findet von samstag, den 10. februar bis montag, den 12. februar unter dem titel 'collection aktuell' eine fachausstellung ueber damen- und herrenmode statt, an der sich 70 firmen aus ganz oesterreich beteiligen. die ausstellung, die morgen, samstag, um 10 uhr, von handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r und vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eroeffnet werden wird, ist die erste messe dieser art im raum wien, sie ist in erster linie fuer wiederverkaeufer gedacht. gezeigt werden die neuesten fruehjahren- und sommermodelle dieses jahres, die dem allerletzten modetrend rechnung tragen.

1446

geehrte redaktion !

8 wien, 9.2. (rk) frau vizebuengermeister gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r moechte ihnen das detaillierte
programm der erstmals stattfindenden veranstaltungsreihe
'fruehling in wien' vorlegen, an der unter anderem die spanische
reitschule, die stadthalle und die hofburg mitwirken, und sie
darueber informieren, wie diese aktion entstand und was sie den
wienern und den gaesten der stadt bieten wird. sie laedt daher
als praesidentin des fremdenverkehrsverbandes fuer wien zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

ein. bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 14. februar, 11.30 uhr.

ort: hofburg, eingang botschafterstiege im schweizerhof.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 10. Februar 1973

Blatt 253

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgermeister sendung: Beschränkung für Tankwagen dringend notwendig

Lokal: Univ.-Prof. Dr. Karl Binder - 70. Geburtstag

Kulturdienst: Kleine Galerie: Kunstharzbilder

Dr. Oskar Dietrich - 85. Geburtstag

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

buergenmeistersendung:

beschraenkung fuer tankwagen dringend notwendig

1 wien, 10.2. (rk) den fuerchterlichen unfall in dem kleinen nordfranzoesischen staedtchen saint-amand-les-eaux nahm buergermeister felix s l a v i k zum anlass, um in seiner rundfunktung erneut auf die problematik der verwendung von tankfahrzeugen im dichtverbauten gebiet hinzuweisen. der wiener buergermeister erwaehnte, dass er sich etwa vierzehn tage vor dem franzoesischen unglueck erneut mit der bitte an das handelsministerium gewandt hat, eine verordnung ueber die beschraenkung der verwendung von tankfahrzeugen im land wien zu erlassen.

im zusammenhang mit der 4. novelle der strassenverkehrsordnung hatte slavik kuenzlich handelsminister staribacher in einem brief mehrere vorschlaege unterbreitet, deren beruecksichtigung der wiener stadtverwaltung besonders dringlich erscheint.

1.) generelle einschraenkung des begriffes "parken" auf eine bestimmte dauer (etwa 72 stunden). einfuehren des begriffes abstellen von fahrzeugen. auf oeffentlichen verkehrsflaechen sollte kuenftig nur geparkt werden duerfen.

2.) parkverbot fuer anhaengerzuege, anhaenger und baumaschinen.

3.) parkverbot vor wohnhaeusern fuer lastautos ab einem bestimmten gesamtgewicht (etwa 2,5 tonnen). die gleiche forderung hat auch der oesterreichische arbeiterkammertag angemeldet.

4.) generelles parkverbot fuer tankfahrzeuge in ortsgebieten ausserhalb der durch entsprechende zeichen gekennzeichneten stellen.

5.) schaffung der moeglichkeit zur entfernung gewisser fahrzeugkategorien von der fahrbahn auch dann, wenn unmittelbar keine wesentliche verkehrsbehinderung beziehungsweise bloss eine uebertretung von parkvorschriften vorliegt. in anderen europaeischen laendern, beispielsweise in schweden, existieren bereits einschlaegige regelungen, die auch rigoros gehandhabt werden.

6.) verbot jeder gewerblichen fahrzeugreparatur auf den strassen.

slavik gab zu, dass diese vorschlaege nicht nur freunde finden wuerden. im interesse der gesamten bevoelkerung, im interesse aller verkehrsteilnehmer und nicht zuletzt im interesse einer lebenswerter umwelt seien diese massnahmen jedoch notwendig.

+++

l o k a l :

=====

univ.-prof. dr. karl binder - 70. geburtstag

4 wien, 10.2. (rk) am 16. februar vollendet der theologe
univ.-prof. dr. karl b i n d e r das 70. lebensjahr.

karl binder wurde 1903 in linz geboren. nach dem besuch
der mittelschule studierte er an den universitaeten in wien,
an der gregoriana in rom und am angelicum in rom. 1926 bis
1928 war er kaplan und leiter der katholischen jugendorganisation
in bruck a.d. leitha, von 1928 bis 1945 war er religionslehrer
in verschiedenen elementarschulen. 1946 wurde er religions-
professor, 1955 dozent und schliesslich 1958 ordentlicher
professor und vorstand des universitaetsinstitutes fuer spezielle
dogmatik. binders besondere arbeitsgebiete sind: ekklesiologie,
mariologie und dogmengeschichte. aus seiner feder stammen
zahlreiche theologische arbeiten, darunter ''der traktatus de
ecclesia des johannes von ragusa und die verhandlungen des
konzils von basel mit den hussiten''.

dr. karl binder ist vorsitzender der pruefungskommission
der theologischen fakultaet und traeger des paepstlichen ordens
'bene merenti''. er ist ferner paepstlicher kammerherr. sowohl
in der wiener katholischen akademie, wie am seelsorginstitut
ist er als vortragender taetig.

+++

353

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 12. Februar 1973

Blatt 256

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Univ. Prof. Dr. Engel-Janosi - 80. Geburtstag

Hunderte Wiener mußten warten, weil ein Autofahrer gedankenlos war

Mehr Fälle an Geschlechtskrankheiten

102. Geburtstag im 3. Bezirk

Kulturdienst: Giulini: "Symphoniker müssen Orchester von Weltrang werden"

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

L o k a l :

=====

univ.-prof. dr. engel-janosi - 80. geburtstag

1 wien, 12.2. (rk) am 18. februar vollendet der historiker univ.-prof. dr. friedrich engel-janosi das 80. lebensjahr.

friedrich engel-janosi wurde 1893 in wien als sohn eines oesterreichischen industriellen ungarischer abstammung geboren. 1921 beendete er sein jusstudium mit dem doktorat und wandte sich danach der geschichte zu. 1929 habilitierte er sich an der universitaet wien fuer allgemeine neuere geschichte. in den dreissiger jahren widmete er sich in verstaerktem masse den politischen, kulturellen und geistigen verbindungen der oesterreichischen monarchie des 19. jahrhunderts mit frankreich und vor allem italien. 1935 wurde er a.o. universitaetsprofessor. der maerz 1938 beendete diese taetigkeit gewaltsam und friedrich engel-janosi begab sich als heimatloser zuerst an die universitaet cambridge, um schliesslich endgueltig nach den vereinigten staaten zu gehen. nach zwei jahren an der john hopkins-university, baltimore, lehrte er ueber 16 jahre an der catholic university of america in washington d.c. als fachmann fuer oesterreichische und europaeische geschichte erwarb er sich und oesterreich ansehen und wurde zum langjaehrigen praesidenten der catholic historical association bestellt.

seit 1948 kam friedrich engel-janosi wieder oefters zu gastvortraegen und studien nach oesterreich, um endlich 1959 endgueltig als honorarprofessor an die wiener universitaet zurueckzukehren.

in seiner lehrttaetigkeit in wien wandte sich professor engel-janosi neben seinen hauptthemen, der zeit nach dem wiener kongress und der beziehung des papsttums zu oesterreich, der geschichte der vereinigten staaten und europas im 20. jahrhundert zu. vor allem aber griff er im zunehmenden masse geschichtsphilosophische und historiographische themen auf. 1970 emeritierte univ.-prof. dr. engel-janosi.

l o k a l :

=====

mehr faelle an geschlechtskrankheiten

3 wien, 12.2. (rk) einer soeben veroeffentlichten statistik des gesundheitsamtes zufolge ist im jahre 1972 die zahl der von geschlechtskrankheiten befallenen patienten gestiegen. insgesamt wurden im vorjahr 4.701 faelle von geschlechtskrankheiten, davon 4.166 erkrankungen an tripper und 535 erkrankungen an lues, gemeldet.

1971 waren 4.494 geschlechtskranke personen (4.102 erkrankungen an tripper und 392 erkrankungen an lues) erfasst worden. dies bedeutet eine zunahme in der gesamtzahl von rund 5 prozent. im jahre 1971 war gegenueber dem jahr 1970 eine steigerung von 16 prozent zu verzeichnen.

nach erhebungen der weltgesundheitsorganisation hat sich in den letzten beiden jahren die zahl der ansteckungen in amerika beinahe verdoppelt. aehnliche berichte liegen aus den skandinavischen laendern vor. auch in der schweiz und in der bundesrepublik deutschland beobachtet man eine erhebliche zunahme in der haeufigkeit der venerischen erkrankungen, von denen vor allem junge menschen sehr stark betroffen werden.

das gesundheitsamt weist in diesem zusammenhang nochmals darauf hin, dass eine rechtzeitige und genau durchgefuehrte aertzliche behandlung - sie steht unter dem schutz des arztgeheimnisses - bei den heute verfuegbaren mitteln der medizin ausgezeichnete heilungserfolge bringt. in den meisten faellen kann die krankheit erfolgreich behandelt werden.

1207

L o k a l :

=====

hunderte wiener mussten warten
weil ein autofahrer gedankenlos war

4 wien, 12.2. (rk) hunderte wiener, die montag gegen 11 uhr vormittag in der lerchenfelder strasse oder westbahnstrasse auf die strassenbahn warteten, mussten sich mit geduld wappnen. stadt- auswaerts kamen der 46er und der 49er nicht und nicht daher. mit verspaetung, aber dafuer im 'geleitzug' - wie die tramway- fahrer zu sagen pflegen - fuhren dann gleich drei und vier zuege dieser linien richtung guertel.

was war passiert ? eine stromstoerung, ein verkehrsunfall ? gab es tote oder verletzte ? gar nichts war geschehen. ein einzelner autofahrer hatte wieder einmal ganz einfach vergessen, dass es ausser ihm noch andere leute gibt, die es eilig haben. er hatte nicht daran gedacht, dass strassenbahnbenuetzer ebenfalls rasch weiterkommen wollen. dieser autofahrer - und leider eben kein einzelfall - hatte sein fahrzeug derart knapp an den strassenbahn- schienen in zweiter spur stehen gelassen, dass die zuege nicht mehr vorbeifahren konnten.

das war in der hansenstrasse bei der bellaria, wo sowohl der 46er als auch der 49er ihre schleife machen. es dauerte nur wenige minuten, bis sich sieben zuege dieser linien gestaut hatten. der autofahrer kam nicht zurueck, also musste die feuerwehr aus- ruecken und das hindernis zur seite 'schupfen'. es genuegten fuenfzig zentimeter, dann konnten die strassenbahnen wieder fahren. der gedankenlose autobesitzer wird eine polizeistrasse und die kosten fuer den feuerwehreinsatz bezahlen muessen. vielleicht tut er das mit der linken hand. moeglicherweise trifft ihn diese geldbusse hart. selbst dann aber ist dies keine entschaeudigung fuer jene hunderte wiener, die seinetwegen so lange auf die strassenbahn warten mussten.

l o k a l :

=====

102. geburtstag im 3. bezirk

5 wien, 12.2. (rk) ihren 102. geburtstag feiert am 14. februar frau julie r a d l e r im 3. bezirk, in der neulinggasse 13. montag besuchte buergermeister felix s l a v i k die jubilarin in begleitung von bezirksvorsteher franz s e i t l e r , um ihr zu gratulieren.

frau radler wurde in riga geboren und ist seit 1952 verwitwet. ihr mann war von beruf bankangestellter. sie hatte acht kinder, von denen heute zwei leben. die naechsten generationen sind durch ein enkelkind und ein urenkelkind vertreten.

1234

553

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 13. Februar 1973

Blatt 261

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Bürgermeister Slavik fliegt nach USA
Angelobungsfeier für neue Gemeindebedienstete
Stationsröhre fertiggestellt

Lokal: Peter Anich zum Gedenken
Bagger "bohrte" nach Erdgas
Damit Riesenrolltreppen rauskönnen:
Grundstücksverkauf an Fabrik
Anmeldungen für Wiener Schulen
Elefantenparade auf dem Rathaus-Spielplatz
Donnerstag keine Schulanmeldungen

Wirtschaft: Wien hat größte Philips-Video-Recorder-Produktion

Kulturdienst: Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt
Wien erschienen
Schulbücher vom Bund: Jetzt Geld für Projektoren

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

angelobungsfeier fuer neue gemeindebedienstete

9 wien, 13.2. (rk) bei der feierlichen angelobung von 801 neuen gemeindebediensteten heute vormittag im festsaal des rathauses betonte personalstadtrat, vizebuengermeister h a n s b o c k , dass die wiener bevoelkerung mit recht eine gute, aber auch menschliche verwaltung verlangen darf. der beamte sei nicht, wie vielleicht in frueheren zeiten amtskappeltragende obrigkeit, sondern ein mitarbeiter der stadtverwaltung im dienste der wiener buenger. ein gemeinwesen muesse nach gewissen regeln, nach gesetzen und verordnungen verwaltet werden, fuer die bediensteten des gemeinwesens sei es aber eine verpflichtung, diese gesetzlichen bestimmungen nach menschlichen grundsuetzen anzuwenden, wie es eben unsere demokratische gesellschaftsordnung verlange.

dieses menschliche verhalten der beamten solle dem buenger gegenueber durch hoeflichkeit und hilfsbereitschaft, im kreis der kollegen durch toleranz und gute zusammenarbeit zum ausdruck kommen.

schliesslich forderte vizebuengermeister bock die neuen gemeindebediensteten auf, an ihrem arbeitsplatz an der verbesserung der verwaltung mitzuarbeiten, weil sie am ehesten sehen koennen, wo vereinfachungen und reformen moeglich sind. die aktion 'mitdenken macht sich bezahlt' erlaube es, solche verbesserungsvorschlaege ohne buerokratische umwege einer dazu eingesetzten kommission zu unterbreiten.

k o m m u n a l :

=====

stationsroehre fertiggestellt

8 wien, 13.2. (rk) die erste stationsroehre im bereich suedtiroler platz ist dienstag fertiggestellt worden. die vom schacht suedtiroler platz aus in richtung theresianumgasse mit hilfe des stationsschildes gebaute roehre ist 105 meter lang. voraussichtlich ende der kommenden woche wird hier ein fuer europa erstmaliges ereignis stattfinden: der ''maulwurf'', der von der theresianumgasse her den streckentunnel auffaehrt, wird in die stationsroehre ''einfahren''. bis dahin muss die maschinerie des stationsschildes abgebaut sein, um platz fuer den im durchmesser kleineren streckenschild zu machen. waehrend die stationsroehre einen lichten durchmesser von 7,5 meter aufweist, ist der durchmesser der streckenroehre um rund zwei meter kleiner.

1100

L o k a l :

=====

peter anich zum gedenken

3 wien, 13.2. (rk) auf den 22. februar faellt der 250. geburtstag des astronomen peter a n i c h .

peter anich wurde 1723 in oberperfus bei innsbruck geboren. er war das kind aermster bauersteute, die es langsam zu einem kleinen anwesen gebracht hatten. als sein vater starb, uebernahm er selbst das anwesen und den beruf des vaters, der auch drechsler war.

erst im alter von 28 jahren wandte sich anich an die innsbrucker jesuiten, um von ihnen eine systematische mathematische und astronomische schulung er erwerben. innerhalb von vier jahren hatte sich anich zu einem perfekten mathematiker und astronomen ausgebildet und er bekam den auftrag, einen himmelsglobus zu verfertigen. seine kunst als drechsler dazu benuetzend, stellte er einen himmelsglobus aus holz, der 50 kilogramm schwer war, her, auf dem 76 sternbilder und 1.862 sterne eingezeichnet waren. eine von ihm konstruierte uhr wurde dabei angebracht, nach der sich der globus auch drehte. er hatte mit diesem erzeugnis grossen erfolg und bekam den auftrag, eine karte vom kriegschauplatz im siebenjaehrigen krieg zu zeichnen. nachdem er den erdglobus fertiggestellt hatte, bekam er von der innsbrucker universitaet den auftrag, das suedliche tirol zu vermessen und schliesslich von der kaiserin maria theresia selbst die aufgabe, nordtirol kartographisch aufzunehmen und in neun tafeln darzustellen.

fuer diese arbeit liess ihm die kaiserin eine gedenkmuenze ueberreichen und ein gehalt von jaehrlich 300 gulden aussetzen.

die verleihung der ehrenmuenze und des gehaltes erfolgte am 22. august 1766. am 1. september, also nur wenige tage darauf, starb aber peter anich im alter von kaum 43 jahren.

0918

L o k a l :

=====

bagger 'bohrte' nach erdgas

1 wien, 13.2. (rk) montag abend wurde die feuerwehr zu einem gasbrand in der klederinger strasse 150, in favoriten gerufen. bei erdaushubarbeiten hatte ein loeffelbagger einer privatfirma eine 200 millimeter-erdgasleitung gleichzeitig mit einem versorgungskabel der e-werke so 'erfolgreich' angebohrt, dass sich das ausstroemende gas durch einen funken des beschaedigten stromkabels entzuendete. die feuerwehr deckte die beschaedigte rohrleitung mit erde ab und loeschte die erdgasflamme mit Hilfe eines tankloeschfahrzeuges. die starkstromleitung musste von organen der e-werke abgeschaltet werden.

0854

damit riesenrolltreppen rauskoennen:

grundstuecksverkauf an fabrik

10 wien, 13.2. (rk) eine bekannte wiener aufzugsfirma hat ihre produktion auf ueberlange rolltreppen ausgeweitet. die lieferungen gehen bis nach suedamerika. fuer diese riesenrolltreppen war jedoch die ausfahrt aus dem werksgelaende an der wienerbergstrasse zu klein. damit nun die produkte der firma ueberhaupt aus dem werk heraus koennen, verkauften die wiener gaswerke an die firma das notwendige grundstueck. die transaktion wurde dienstag vom wiener stadtsenat auf antrag von stadtrat n e k u l a genehmigt.

1237

l o k a l :

=====

anmeldungen fuer wiener schulen

2 wien, 13.2. (rk) wie der stadtschulrat fuer wien mitteilt, finden bereits in dieser woche die anmeldungen fuer die aufnahme in die 1. klasse der allgemeinbildenden hoeheren schulen statt. eine entscheidung ueber die aufnahme erfolgt nach ende der anmeldefrist, da es nicht moeglich ist, alle kinder in der von den eltern gewuenschten schule unterzubringen.

ebenfalls in dieser woche finden die anmeldungen in die 5. klassen der musisch-paedagogischen realgymnasien statt.

die einschreibung in die volksschule findet in wien vom 2. bis 7. april und 9. bis 14. april in der naechstgelegenen volksschule statt.

0900

w i r t s c h a f t :

=====

wien hat groesste philips-video-recorder-produktion

7 wien, 13.2. (rk) die farbkamera nimmt das bild auf, das tv-geraet gibt es sofort wieder und der video-recorder kann die bildinformation im gleichen augenblick aufzeichnen und in einer kassette speichern: so zeichnet sich bei philips die zukunft audiovisueller unterrichtsmoeglichkeiten ab: buergermeister felix s l a v i k liess sich jetzt von generaldirektor j. th. v a n d e r m e e r und leitenden managern im bandgeraetewerk wien an der breitenseer strasse ueber den neuesten stand der video-recorder-technik informieren.

das bandgeraetewerk wien hat die einzige und groesste video-recorder-produktion des hollaendischen philips-konzerns. der sektor video-recorder hat sich in den letzten fuenf jahren stuermisch entwickelt bis zum video-recording-kassettensystem in farbe. das von philips in wien entwickelte kassettensystem wurde bereits von den wichtigsten bandgeraeteerzeugern der welt uebernommen. philips-oesterreich ist mit seinen beiden bandgeraetewerken in wien (3.200 beschaeftigte) und althofen/kaernten (850 beschaeftigte) der groesste bandgeraeteerzeuger in europa.

buergermeister slavik nannte das oesterreichische philips-unternehmen einen wichtigen seismographen der wirtschaft und hob hervor, dass hier ein hohes mass an sicherheit fuer die arbeitsplaetze gegeben sei.

im jahr 1972 konnte philips-oesterreich seinen umsatz um 1,1 milliarden auf 5,2 milliarden schilling steigern. bei einer gesamtzahl von rund 9.200 beschaeftigten erzielte das unternehmen einen pro-kopf-umsatz von 580.000 schilling, ein ergebnis, das weit ueber dem oesterreichischen durchschnitt liegt. der anteil der in wien konzentrierten video-recorder-produktion steigt dabei staendig. die oesterreichische philips-gesellschaft ist zu 95 prozent exportorientiert.

l o k a l :

=====

elefantenparade auf dem rathaus-spielplatz

11 wien, 13.2. (rk) es war eine freudige ueberraschung fuer die kinder, die auf dem rathausplatz spielten, und fuer die passanten, als dienstag mittag ploetzlich ein maechtiger spezialtransporter vor dem rathaus hielt und fuenf elefanten herauskletterten. die aus thailand stammenden dickhaeuter waren als repraesentanten des zirkusfestivals ata in der stadthalle gekommen, um dem wiener buergermeister anlaesslich des valentintages und seiner abreise nach amerika blumengruesse zu uebergeben.

es dauerte eine weile, bis der zweieinhalbjaehrige ''siam'' begriff, dass er den blumenstrauss nicht fressen, sondern artig ueberreichen sollte, aber dann klappte alles bestens. buergermeister felix s l a v i k revanchierte sich mit zucker, aepfeln und semmeln. ''siam'' erwies sich dabei als so gnaschtig, dass er seinen ruessel in die manteltasche des buergermeisters steckte und sich zuckerwuerfel herausfischte.

unter viel beifall produzierten die elefanten einige ihrer kunststuecke und zeigten, dass die grossen plastikkugeln des spielplatzes auch ihrem spieltrieb entsprechen.

1424

donnerstag keine schulanmeldungen

13 wien, 13.2. (rk) wie wir von der zustaendigen gewerkschaft erfahren, werden donnerstag wegen des streiks der lehrer an den allgemein bildenden hoeheren schulen keine anmeldungen fuer das naechste schuljahr entgegengenommen.

1450

k o m m u n a l :

=====

buengermeister slavik fliegt nach usa

12 wien, 13.2. (rk) der wiener buengermeister felix
s l a v i k wird mittwoch, den 14. februar nach new york fliegen
um in jersey-city das ehrendoktorat der universitaet ''st. peter's
college'' entgegenzunehmen.

die promotion zum doktor jur. h.c. findet am donnerstag statt.
am ankunftsabend gibt maria jeritza fuer den wiener buengermeister
ein dinner. auch ein empfang beim oesterreichischen botschafter
bei den vereinten nationen dr. jankowitsch ist vorgesehen.

freitag, den 16. februar wird der wiener buengermeister nach
edmonton (kanada) weiterfliegen. auf einladung des dortigen
buengermeisters wird er als ehrengast an den vom ''club austria''
veranstalteten wiener opernball teilnehmen.

montag, den 19. februar wird der wiener buengermeister
wieder in wien eintreffen.

1448

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 14. Februar 1973

Blatt 270

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

U-Bahn: Im April Baubeginn für Modellstation
Stadtentwicklungs-Enquete vor dem Endspurt
Abschlußbericht zu den "Leitlinien" voraussichtlich
Mitte April
Marktpolizei zog 40.000 kg Lebensmittel aus dem
Verkehr

Lokal:

Deutschkurs für türkische Gastarbeiterkinder
Polio-Impfaktion: alarmierend niedrige Impfbeteiligung
Frühlings-"Festwoche" in Wien

Wirtschaft:

Kongreß über Fabrik der Zukunft

Kulturdienst:

Kameraleute als Maler

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

u-bahn: im april baubeginn fuer modellstation

7 wien, 14.2. (rk) da der bau der u-bahn im bereich favoritenstrasse derart gute fortschritte mache, werde man anfang april mit dem innenausbau fuer die station taubstummengasse beginnen und diese arbeit noch heuer abschliessen koennen, erklaerte tiefbaustadtrat kurt h e l l e r am mittwoch im verlauf eines pressegespraeches in der baukanzlei suedtiroler platz.

ebenfalls im april werde beim anfahrtschacht vor dem cafe poechhacker ein doppeltriebwagen der u-bahngarnitur hinabgehievt, der dann nach fertigstellung des stationsbereiches taubstummen-gasse zwischen karlsplatz und dieser station eine art probebetrieb aufnehmen solle, um erfahrungen zu sammeln. dieser probebetrieb werde selbstverstaendlich der bevoelkerung frei zugaenglich sein.

die station taubstummengasse sei eine normalstation mit einem 150 meter langen und sechs meter breiten mittelbahnsteig. die gestaltung - die gemeinsam den beiden siegreichen architekten-teams des seinerzeitigen wettbewerbs fuer alle anlagen der linie u 1 uebertragen worden ist - sei auf zweckmaessigkeit und eine klare formgebung ausgerichtet, erklaerte architekt wilhelm h o l z b a u e r . so werde der bahnsteigbereich durch herabhaengende deckenelemente aus fertigteilen und entsprechende lichtstaender vom dunkel bleibenden gleisbereich aus sicherheitsgruenden gleichsam getrennt. an fuef stellen seien zudem wandelemente in der mitte des bahnsteiges angeordnet, in die saemtliche sitzmoebel, informationsmaterialien oder papierkoerbe integriert wuerden. diese silbergrauen fertigteilelemente wuerden nur von laengstleisten unterbrochen, die in der jeweiligen linienfarbe gehalten seien. denn wie holzbauer, einer der exponenten der architekten-arbeitsgemeinschaft, am mittwoch ausfuehrte, sei das gesamte leitssystem fuer die u-bahn sehr wesentlich von den einzelnen linienfarben mitbestimmt. fuer die linie u 1 habe man sich fuer rot entschieden, auf rotem - und nicht, wie bisher

./.

vorgesehen, auf blaumen - untergrund solle zudem das weisse 'u' als symbol fuer die u-bahn aufscheinen. die blaue farbe solle der schnellbahn vorbehalten bleiben.

der boden der station werde aus asphalt bestehen, lediglich die bahnsteigkante werde wegen rutschfestigkeit und aus optischen gruenden aus hellgrauem granit ausgefuehrt werden. selbstverstaendlich sei besondere sorgfalt auf die schalldaemmung verwendet worden, erlaeuterte oberbaurat h u b e r von der u-bahn-abteilung. der schotterlose oberbau mit den kunststoffschwelen wuerde dazu ebenso beitragen wie schalldaemmende elemente oberhalb der faecherfoermig aus aluminium angeordneten decke der station. von der modellstation taubstummengasse wuerden zunaechst nur zwei von insgesamt drei auf- beziehungsweise abgaengen hergestellt: ein nichtueberdachter aufgang im gehsteigbereich vor dem amtshaus in der favoritenstrasse und ein zweiter im eckhaus favoritenstrasse - taubstummengasse. die dritte stiegenanlage, die im bereich mayerhofgasse entstehen wird, soll nach den vorstellungen der architekten in moeglichst transparenter form - stahlgerippe und glas - ueberdacht werden.

k o m m u n a l :

=====

stadtentwicklungs-enquete von dem endspurt
abschlussbericht zu den ''leitlinien'' voraussichtlich mitte april

3 wien, 14.2. (rk) die grosse enquete, in der seit herbst 1972 der entwurf der ''leitlinien fuer die stadtentwicklung'' diskutiert wird, naehert sich einem vorlaeufigen abschluss: in den zehn arbeitskreisen, die bestimmten problemen gewidmet sind, werden die zwischenberichte vorbereitet. diese sollen anfangs maerz vorliegen. ueberschneidungen darin werden dann auf einen nenner gebracht, so dass schliesslich mitte april mit den abschlussberichten zu rechnen ist.

zu der enquete wurden urspruenglich 1.500 persoenlichkeiten verschiedenster fachrichtungen und interessengruppen eingeladen. zum beispiel: mitglieder der aktion modernes wien, teilnehmer am europaeischen forum alpbach, mitglieder des umweltschutzbeirates, mitglieder des fachbeirates fuer stadtplanung und viele andere. dazu kamen noch rund 200 weitere interessenten, die von sich aus das enquete-buero ersuchten, an den beratungen teilnehmen zu duerfen.

freilich hielten nicht alle teilnehmer bis zum jetzigen endspurt durch. das ist durchaus verstaendlich, wenn man bedenkt, dass die einzelnen arbeitskreise jede woche oder vierzehntaegig zu vielstuendigen beratungen zusammenkommen.

schreckte die fuehle der arbeit die einen ab, so spornte die vielschichtigkeit der probleme viele andere an: in einigen arbeitskreisen wurde bereits der vorschlag gemacht, die stadtentwicklungsenquete nicht mit den abschlussberichten zu ende gehen zu lassen - die teilnehmer wollen auch spaeter regelmaessig zusammenkommen und die diskussionen fortsetzen.

0928

k o m m u n a l :

=====

marktpolizei zog 40.000 kg Lebensmittel aus dem verkehr

5 wien, 14.2. (rk) die lebensmittelpolizisten des wiener markt-
amtes haben im vergangenen jahr, wie die zeitschrift ''wien
aktuell'' berichtet, bei den rund 16.000 lebensmittelerzeugern
und -haendlern wiens 51.920 kontrollbesuche gemacht. dabei wurden
14.883 lebensmittelproben zur ueberpruefung mitgenommen. 1931
davon wurden von der lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt
wien oder der bundesanstalt fuer lebensmitteluntersuchung bean-
standet. 1273 dieser beanstandungen betrafen fleisch- oder wurst-
waren. das ergebnis dieser beanstandungen war, dass 39.487 kilo-
gramm lebensmittel ''ausser verkehr'' gesetzt wurden, also nicht
an konsumenten verkauft werden durften. 884 geschaeftsleute wurden
wegen der uebertretung des lebensmittelgesetzes der staatsanwalt-
schaft angezeigt, weitere 38 den verwaltungsbehoerden. wegen
verstoessen gegen das qualitaetsklassengesetz wurden 1135 personen
angezeigt.

das marktamt bittet in diesem zusammenhang die hausfrauen,
wenn sie verdorbene lebensmittel eingekauft haben, die zustaendige
bezirksstelle des marktamtes zu unterrichten.

0950

w i r t s c h a f t :

=====

kongress ueber fabrik der zukunft

6 wien, 14.2. (rk) das internationale institut fuer industrieplanung (i.i.i.) veranstaltet vom mittwoch, den 21. februar, bis samstag, den 24. februar 1973 in den raeumen des palais auersperg einen internationalen kongress zum themenkreis ''fabrik der zukunft''.

das i.i.i. will durch diesen kongress, an dem 250 experten aus aller welt teilnehmen, die voraussetzung fuer die beschaeftigung mit allen teilaspekten der industriellen entwicklung bis zum heutigen tag und darueber hinaus schaffen. prominente wissenschaftler und politiker werden erfahrungen austauschen und moeglicherweise neue erkenntnisse erarbeiten.

die entwicklung der technik macht den austausch von erkenntnissen aller art ueber die grenzen politischer systeme hinweg notwendig.

das i.i.i. scheint diesem anspruch gerecht zu werden: immerhin verlieh die unido dem institut kurz nach der gruendung den konsultativstatus und immerhin zaehlt das i.i.i. zu den wenigen westlichen organisationen, die in den oststaaten seminare abhalten duerfen. die anerkennung durch ost und west ist fuer die verantwortlichen der beweis dafuer, auf dem richtigen weg zu sein

l o k a l :

=====

deutschkurse fuer tuerkische gastarbeiterkinder

4 wien, 14.2. (rk) kommenden sonntag, den 18. februar, beginnt im haus der begegnung 6, otto bauer-gasse 7, ein intensiv-deutschkurs fuer tuerkische gastarbeiterkinder. der kurs wird vom verband der wiener volksbildung gemeinsam mit dem wiener zuwandererfonds durchgefuehrt.

bisher wurden etwa zwanzig tuerkische kinder im alter von 5 bis 15 jahren von ihren eltern fuer diesen kurs angemeldet. ein junger, tuerkisch sprechender lehrer wird die kinder in der direkten methode unterrichten, wobei modernste geraete (magnetophon, overheadprojektor) - eingesetzt werden. die notwendigen lehrbuecher werden den kindern ebenfalls zur verfuegung gestellt.

der kurs dauert bis mitte juni und findet jeden sonntag von 10 bis 12 uhr statt. fuer die begleitenden eltern wird in einem nebenraum ein klubbetrieb gefuehrt, der von einem mitarbeiter des zuwandererfonds geleitet wird.

0933

L o k a l :

=====

polio-impfaktion:

alarmierend niedrige impfbeteiligung

1 wien, 14.2. (rk) der vor eineinhalb wochen begonnene zweite impfgang der im vorjahr gestarteten kinderlaehmungsimpfaktion hat, einer mitteilung des gesundheitsamtes zufolge, bisher eine alarmierend niedrige beteiligung aufzuweisen.

das gesundheitsamt appelliert daher an die bevoelkerung, die kostenlose impfung - der zweit teil der impfaktion geht bereits kommenden samstag, den 17. februar, zu ende - zu nuetzen. nachdruecklich wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein sicherer schutz gegen diese schreckliche krankheit bekanntlich nur dann erreicht werden kann, wenn man an allen drei teilimpfungen teilnimmt.

geimpft wird in den bezirksgesundheitsaemtern noch freitag und samstag von 8.30 bis 11.30 uhr.

0903

L o k a l :

=====

fruehlings-''festwoche'' in wien

9 wien, 14.2. (rk) wien hat immer saison. das wird durch die neue veranstaltungsserie ''fruehling in wien'' bewiesen. dieses wiener fruehlingsfest, das heuer vom 23. bis 31. maerz stattfindet, soll kuenftig alljaehrlich wiederholt werden.

in einer pressekonferenz legte wiens kulturstadtraetin vizebuergerrmeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r das programm dieses ersten grossen fruehlingsfestes vor. es reicht von der festlichen soiree im wiener rathaus und dem galamatinee-konzert der wiener symphoniker bis zum fruehlingsball in der hofburg und dem grossen fruehlingsfest in der stadthalle. das fruehlingsfest in der stadthalle ist der hoehepunkt der veranstaltungsserie. es bietet vorfuehrungen der spanischen reitschule und des opernballetts. ausserdem wird in dieser zeit die volksoper mit einer operettenwoche aufwarten, und in acht wiener kaffeehaeusern wird es konzerte geben.

wie der neue generalsekretaer des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, senatsrat dr. k r e b s , mitteilte, wurde im ausland mit der werbung fuer den ''fruehling in wien'' bereits vor sechs wochen begonnen. die ersten reaktionen lassen hoffen, dass besonders aus der bundesrepublik deutschland und der schweiz zahlreiche gaeste kommen werden. der erwuenschte besucherstrom - einschliesslich der gaeste aus den usa, england und skandinavien - wird jedoch erst in den kommenden jahren in vollem umfang einsetzen.

organisiert wurde das fruehlingsfest als ''gemeinschaftsproduktion'' des kulturamtes der stadt wien, der stadthallengesellschaft, des praesidialbueros im rathaus, der bundestheaterverwaltung, der spanischen reitschule und der hofburg-betriebsgesellschaft unter der koordination des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, der die auslandswerbung fuer den ''fruehling in wien'' uebernommen hat.

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 15. Februar 1973

Blatt 279

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

- Schafbergbad wird erweitert
- Die Rettung im Jänner
- Die erste Rückwidmung in der Lobau
- Autobuslinien 18 A und 26 A kombiniert
- Der "Maulwurf" im Etappenziel
- Schutz für das Pötzleinsdorfer Ortsbild

Lokal:

- Verkehrserziehung feiert Doppeljubiläum
- Friedrich Julius Bieber zum Gedenken

Wirtschaft:

- Erster Konjunkturbericht 1973: Wien weiter auf der Überholspur

Kulturdienst:

- Filmförderungsgesetz notwendig
- Wiener Orden für Else Rambašek

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

l o k a l :

=====

verkehrserziehung feiert doppeljubilaeum
drei wochen ausstellung im stadtschulrat

2 wien, 15. 2. (rk) die verkehrserziehung in wien feiert ein doppeljubilaeum: freitag, den 23. februar, wird im rahmen eines festaktes der tatsache gedacht, dass die wiener polizei seit 20 jahren verkehrsunterricht erteilt und in dieser zeit ueber eine million kinder und jugendliche betreut hat.

seit zehn jahren werden ausserdem vom kuratorium fuer verkehrssicherheit und vom paedagogischen institut der stadt wien verkehrserziehungsseminare veranstaltet, die bisher von rund 3000 Lehrern besucht wurden.

anlaesslich dieses doppeljubilaeums wird im hof des stadtschulratsgebaeudes eine ausstellung ueber die gemeinsamen bemuehungen um die verkehrserziehung eroeffnet, die drei wochen lang zu sehen sein wird.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l wird ausserdem im rahmen des festaktes verdienten persoenlichkeiten anerkennungsdiplome ueberreichen.

geehrte redaktion,

der stadtschulrat fuer wien, die bundespolizeidirektion und das kuratorium fuer verkehrssicherheit laden sie zu diesem festakt und zur ausstellungseroeffnung herzlich ein.

bitte merken sie vor:

z e i t : freitag, 23. februar, 10 uhr.

o r t : stadtschulrat fuer wien, festsaal, dr. karl renner-
ring 1.

0906

l o k a l :

=====

friedrich julius bieber zum gedenken

5 wien, 15.2. (rk) auf den 24. februar faellt der 100. geburtstag des afrikaforschers friedrich julius b i e b e r .

friedrich julius bieber wurde 1873 in wien geboren. nach dem besuch der pflichtschule erwarb er sich autoditaktisch seine profunden kenntnisse ueber afrika. schon mit 18 jahren spezialisierte er sich vor allem auf das ''afrikanische tibet'', kaffa, und konnte die oeffentlichkeit auf sich aufmerksam machen. aufgrund seines eingehenden fachwissens wurde er an den koenigshof meneliks 2. von aethiopien entsandt, kehrte jedoch, ohne nach kaffa gelangt zu sein, erfolgreich von dieser offiziellen mission zurueck. zwei jahre spaeter war bieber als sonderbeauftragter kaiser franz josefs teilnehmer der ersten oesterreichischen handelsmission nach aethiopien. diesmal gelang es ihm, ueber vermittlung von menelik 2. nach kaffa vorzudringen. waehrend des aufenthaltes und im laufe spaeterer expeditionen schuf er die praktischen grundlagen seiner kaffaforschung. so erbrachte bieber den beweis, dass die kaffitschos nachkommen einer altaegyptischen kriegerkaste sind, die schon im 13. vorchristlichen jahrhundert in kaffa eingewandert war. neben zahlreichen fachpublikationen sei vor allem sein zweibaendiges wissenschaftliches werk ''kaffa, ein alt-kuschitisches volkstum in innerafrika'' genannt, das zu den standardarbeiten der fachliteratur zaehlt. darueber hinaus wurden nach ihm fluesse und seen in kaffa benannt. sein unermuedliches wirken im dienste der wissenschaft und forschung wurde auch durch die anbringung einer gedenktafel an seinem sterbehaus und durch eine parkbenennung seitens seiner heimatstadt wien anerkannt. friedrich julius bieber starb am 3. februar 1924. seine umfangreiche kaffa-sammlung befindet sich seit jahren im besitz des museums fuer voelkerkunde.

k o m m u n a l :

=====

schafbergbad wird erweitert

7 wien, 15.2. (rk) das terrassenartig angelegte schafbergbad und das gesamte erholungsgebiet am schafberg wird bedeutend erweitert: die zahl der kaestchen wurde von 1.630 auf 2.242 erhoehrt, es wird nun 677 statt urspruenglich 211 kabinen geben.

damit wird die stadtverwaltung den wuenschen weiter kreise der bevoelkerung gerecht. die erweiterung der umkleide-moeglichkeiten bringt auch eine vergroesserung der spielflaechen und liegewiesen sowie eine vermehrung der zahl der sanitaeren anlagen mit sich. der umbaute raum des schafbergbades stieg um rund 10.000 kubikmeter auf 25.200 kubikmeter.

stadtrat hubert p f o c h vertrat mittwoch im hochbauaus-schuss diese bedeutende aufwertung des gesamten erholungsgebietes am schafberg. pfoch: ''was das bad mehr kostet, kann es auch mehr''. die notwendige sachkrediterhoehung von 47 millionen schilling auf 91 millionen genehmigte der hochbauausschuss einstimmig.

stadtrat pfoch erklaerte dazu, dass auf jeden fall im frueh-sommer 1973 ein teilbetrieb des schafbergbades moeglich sein wird.

0947

k o m m u n a l :

=====

die rettung im jaenner:

mehr interventionen bei verkehrsunfaellen

8 wien, 15. 2. (rk) die zahl der einsaetze der wiener rettung bei verkehrs- und arbeitsunfaellen steigt staendig. im jaenner musste der rettungsdienst allein bei 451 verkehrsunfaellen intervenieren.

die zum teil sehr schweren unfaelle ereigneten sich sehr haeufig durch die unvorsichtigkeit von pkw-Lenkern, die trotz schlechter sicht mit ueberhoelter geschwindigkeit fahren und damit auffahrnunfaelle verschuldeten. die zahl der arbeitsunfaelle ist mit 161 ebenfalls hoeher als im vormonat, waehrend sich die zahl der unfaelle bei haeuslichen arbeiten erfreulicherweise weiterhin verminderte.

insgesamt musste der rettungsdienst bei verletzten 1779 mal intervenieren. bei erkrankten, inklusive herz-, kreislauf- und grippeerkrankten 1935 mal. vom krankenbefoerungsdienst wurden im jaenner insgesamt sechs entbindungen, teils in den wohnungen, teils in den ambulanzwagen durchgefuehrt.

0938

k o m m u n a l :

=====

die erste rueckwidmung in der lobau

6 wien, 15. 2. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat am mittwoch die erste rueckwidmung im gebiet der lobau vorgenommen. es handelt sich dabei um eine rund 44 hektar grosse flaeche im bereich des steinsporns, die wiederum in den wald- und wiesenguertel einverleibt wird.

dieses gebiet ist seit den zwanzigerjahren landwirtschaftlich genutzt - damals wurde dort die sogenannte ''kolonie in der heimat'' gegruendet - und teilweise ungeordnet verbaut. ein teil des areals dieser frueheren ''kolonisten'' wurde bekanntlich fuer den bau des kalorischen kraftwerkes steinsporn gewidmet, die uebrigen flaechen sollen nun wieder rueckgewidmet werden. dies ist die voraussetzung fuer die absiedlung der meist ohne genehmigung errichteten gebaeude. damit kann der erste schritt zur sanierung und reaktivierung dieser ehemaligen aulandschaft getan werden.

0934

k o m m u n a l :

=====

autobuslinien 18a und 26a kombiniert

9 wien, 15. 2. (rk) ab samstag, dem 17. februar werden die autobuslinien 18a (stadionbruecke - stadlau) und 26a (stadlau - gross-enzersdorf) miteinander verbunden. die von der stadionbruecke ueber stadlau nach gross-enzersdorf durchgehend gefuehrte linie wird das liniensignal 26a tragen. die streckenfuehrung bleibt unveraendert. die ersten autobusse fahren von der stadionbruecke um 5.26 uhr, von gross-enzersdorf um 5.22 uhr ab, die letzten autobusse verkehren ab stadlau um 23.11 uhr, ab gross-enzersdorf um 22.52 uhr.

die zusammenlegung der beiden linien erspart tausenden fahrgaesten einmal umzusteigen, ausserdem wird die fahrtzeit dadurch verkuerzt.

0949

w i r t s c h a f t:

=====

erster konjunkturbericht 1973:

wien weiter auf der ueberholspur

10 wien, 15.2. (rk) in einer pressekonferenz legte planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n den ersten konjunkturbericht des jahres 1973 vor, der ein durchaus erfreuliches bild bietet.

die investitionsfreudigkeit der wiener industrie duerfte auch 1973 unvermindert anhalten: nach ersten schaetzungen rechnet man mit einer ausweitung von 15 bis 20 prozent.

fuer ganz oesterreich hat das institut fuer wirtschaftsforschung eine zunahme von 10 prozent prognostiziert. das bundesland wien - in der vergangenheit weit unter dem oesterreichischen investitionsdurchschnitt - bleibt daher nach wie vor auf der ueberholspur.

abkuehlung der baukonjunktur

erfreulicherweise sind bereits jetzt - mitte februar - erste anzeichen fuer eine abkuehlung der ueberhitzten konjunktur in der bauwirtschaft zu bemerken: die zuwachsrate der umsaetze des wiener bauhauptgewerbes lag im dritten quartal 1972 mit 13,9 prozent bereits deutlich unter jener des vorjahres (+ 24,9 prozent). die konjunkturrelle normalisierung ist ausschliesslich auf die vorsichtige auftragsvergabe der oeffentlichen hand zurueckzufuehren: die umsaetze aus privaten auftraegen stiegen im dritten quartal 1972 noch um 22,7 prozent, jene aus auftraegen der oeffentlichen hand nur mehr um 6,1 prozent.

infolge der anhaltenden konjunktur herrschte 1972 in allen bereichen der wiener wirtschaft vollbeschaeftigung und starke nachfrage nach zusaetzlichen arbeitskraeften. die zahl der unselbstaendig erwerbstaetigen war im durchschnitt des jahres 1972 mit 754.700 um 7.700 hoeher als im jahre 1971. der beschaeftigungszuwachs betrifft allerdings ausschliesslich den tertiaeren sektor. ende dezember 1972 entfielen in wien auf

./.

einen arbeitssuchenden bereits 1,7 offene stellen (oesterreich: 1,0).

der beschaeftigtenzuwachs war vor allem auf den verstaerkten einsatz von gastarbeitern zurueckzufuehren. mitte dezember erreichte die zahl der gastarbeiter in wien einen stand von 83.400, das sind um 30,6 prozent mehr als im jahr zuvor. im selben zeitraum stieg die zahl der gastarbeiter in oesterreich um 25,9 prozent auf 213.000. der anteil der gastarbeiter an den unselbstaendig beschaeftigten liegt in wien mit 10,9 prozent ueber dem oesterreichischen durchschnitt (8,3 prozent), wird jedoch von den bundeslaendern vorarlberg (22 prozent) und salzburg (12,4 prozent) uebertroffen.

nach schaeztungen der ma. 22 duerfte der anteil der gastarbeiter in wien vor allem im bereich des fremdenverkehrs (30 prozent) und der bauwirtschaft (26 prozent) ueber dem durchschnitt aller wirtschaftsbereiche (22 prozent) liegen. handel und verkehr beschaeftigen relativ wenige gastarbeiter.

wachstumsschwerpunkt konsumgueter

das schwergewicht des wachstums in der wiener industrie hat sich nunmehr deutlich von der investitionsgueterindustrie zur konsumgueterindustrie verschoben. vor allem die erzeugung langlebiger konsumgueter stieg im dritten quartal 1972 wesentlich an (+ 19,9 prozent). von den einzelnen branchen expandierten im dritten quartal 1972 die elektro-, die chemische und die holzverarbeitende industrie ueberdurchschnittlich.

das dritte quartal 1972 brachte fuer die wiener fremdenverkehrswirtschaft einen saisonalen hoechststand an uebernachtungen. insgesamt wurden in wiener hotels und pensionen 1,35 millionen uebernachtungen gezaent. das waren um 2,1 prozent mehr als im jahr zuvor. im oktober und november waren die uebernachtungszahlen sogar um 12 prozent hoeher als in den gleichen monaten des jahres zuvor. ein detailergebnis, das die fachleute ueberraschte: vor allem die inlaenderuebernachtungen erreichten im oktober und november 1972 einen hoechststand und lagen mit 21,4 prozent ueber der bilanz 1971.

./.

wiener wirtschaftsleistung ueberdurchschnittlich

stadtrat ing. hofmann verwies in der pressekonferenz auf die ueberdurchschnittliche leistung der wiener wirtschaft. 25,7 prozent der oesterreichischen berufstaetigen arbeiten in wien. sie erzeugen 30 prozent des oesterreichischen bruttonationalproduktes. die bruttoproduktionsleistung pro beschaeftigtem betraegt im oesterreichischen durchschnitt 117.000 schilling, in wien jedoch 137.000 schilling.

zum gastarbeiterproblem verwies der stadtrat darauf, dass seit 1962 die zahl der in wien beschaeftigten inlaender um rund 90.000 gesunken ist. der grund dafuer ist, dass zahlenmaessig starke jahrgaenge aus dem erwerbsleben ausgeschieden und schwache jahrgaenge eingetreten sind. etwa ab dem jahr 1975 wird diese entwicklung zu ende sein, weil dann wieder staerkere jahrgaenge ins berufsleben treten, waehrend die ausscheidenden jahrgaenge schwaecher werden.

die gastarbeiter, die in den letzten jahren nach wien gekommen sind, haben diesen rueckgang der zahl der inlaendischen arbeitskraefte annaehernd ausgeglichen. bei der zielsetzung, das arbeitskraeftepotential ungefaehr konstant zu halten, wird ab etwa 1975 eine weitere erhoehung der zahl auslaendischer arbeitskraefte nicht mehr notwendig sein.

k o m m u n a l :

=====

der ''maulwurf'' im etappenziel

11 wien, 15.2. (rk) der ''maulwurf'' wird am donnerstag kommender woche bei seiner fahrt von der theresianumgasse zum columbusplatz als erstes etappenziel den suedtiroler platz erreichen. dies wird in form eines in europa erstmaligen ereignisses stattfinden, weil die vollmechanische schildmaschine in die im durchmesser bloss um zwei meter groessere stationsroehre einfahren wird. zu diesem ungewoehnlichen

t u n n e l d u r c h s c h l a g

bei dem auch buergermeister felix s l a v i k und tiefbau-stadtrat kurt h e l l e r anwesend sein werden, sind sie herzlich eingeladen.

bitte merken sie vor:

o r t : treffpunkt baustelle suedtiroler platz, ecke favoritenstrasse - suedtiroler platz - schelleingasse.

a u t o f a h r e r koennen ihren wagen in der anrainer-fahrbahn der inneren favoritenstrasse, die direkt an den suedtiroler platz angrenzt, abstellen. sie werden dort eingewiesen werden. im baustellenbereich werden auch die helme ausgegeben.

z e i t : donnerstag, 22. februar, 12.30 uhr.

k o m m u n a l :

=====

schutz fuer das poetzleinsdorfer ortsbild

13 wien, 15.2. (rk) zur erhaltung des poetzleinsdorfer ortsbildes hat der planungsausschuss des gemeinderates in seiner letzten sitzung einer aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer das gebiet zwischen poetzleinsdorfer strasse und geymuellergasse zugestimmt. da aber eine beibehaltung der jetzigen baulinie auch die weitere existenz des engpasses bei der alten poetzleinsdorfer kirche zur folge haben wuerde, sollen die poetzleinsdorfer strasse zwischen khevenhuellerstrasse und geymuellergasse in richtung stadtauswaerts und die geymuellergasse zwischen poetzleinsdorfer strasse und der einfahrt zum jugendgaestehaus zu einbahnen werden.

1355

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 16. Februar 1973

Blatt 291

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Entwicklungsplan für den 9. Bezirk
Park-and-Ride-Konzept für Wien
Heuer bereits die 200.000. Straßenlampe
40 Millionen für Sanierung des AKH
Wiener Wohnbau 1972

Lokal:

Fiaker-Verkehr in der Inneren Stadt wird überprüft
Die "Bunte weite Welt" im Wiener Rathaus

Wirtschaft:

St. Marx: Hochtechnisiert, personalsparend
Bauwirtschaftsbeirat erörtert wichtige
Rationalisierungsfragen

Kulturdienst:

Schüler und ihre Theater-Erlebnisse - Neuartiger
Wettbewerb des Kulturamtes der Stadt Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer/ (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

entwicklungsplan fuer den 9. bezirk

2 wien, 16. 2. (rk) fuer den 9. bezirk soll nun ein stadtentwicklungsplan ausgearbeitet werden. dies hat der planungsausschuss des gemeinderates in seiner letzten sitzung beschlossen. zahlreiche detailprojekte und einzelprobleme wie etwa der u-bahnbau, der ausbau des areals vom franz josefs-bahnhof oder das uebergeordnete strassennetz machen eire moeglichst baldige zusammenschau auf der ebene eines entwicklungsplanes notwendig. mit der arbeit wurde das oesterreichische zentrum fuer architekturforschung beauftragt. die kosten werden voraussichtlich 440.000 schilling betragen.

das wiener institut fuer standortberatung wiederum wurde beauftragt, eine studie ueber die optimale nutzung von freierwerdenden flaechen im wiener stadtgebiet vorzunehmen. dabei ist es grundsaeztlich egal, ob es sich um derzeit verbaute oder unverbaute flaechen handelt. die mittel- bis langfristige prognose soll alternative nutzungsmoeglichkeiten diverser areale - lagerplaetze, kasernen oder bahnhoeefe - enthalten. die voraussichtlichen kosten fuer diese arbeit machen 240.000 schilling aus.

0856

k o m m u n a l :

=====

park-and-ride-konzept fuer wien

1 wien, 16.2. (rk) ein park-and-ride-gesamtkonzept fuer wien soll noch heuer nach einem beschluss des planungsausschusses des gemeinderates von prof. e. e n g e l um 730.000 schilling ausgearbeitet werden.

in diesem konzept sollen vorschlaege fuer die organisation und den betrieb entsprechend den jeweiligen ausbaustufen des oeffentlichen massenverkehrs und des strassennetzes enthalten sein. dabei sollen etwa hundert standorte geprueft und auch entsprechende kostenermittlungen beziehungsweise belastungsprognosen vorgenommen werden.

eine weitere studie fuer park-and-ride wurde ebenfalls vom planungsausschuss in seiner letzten sitzung vergeben: die ''industrial development consulting ges.mbh.'' soll im bereich von 19 stationen park-and-ride-aktivitaeten untersuchen und alle im umkreis von 250 meter in frage kommenden grundstuecke einer eingehenden pruefung unterziehen. die kosten fuer diese arbeit werden voraussichtlich 235.000 schilling ausmachen.

0853

k o m m u n a l :

=====

heuer bereits die 200.000. strassenlampe (ruf)

3 wien, 16. 2. (rk) wien baut seine oeffentliche beleuchtung weiter grosszuegig aus: im zweiten halbjahr 1973 wird bereits die 200.000. strassenlampe entzundet werden koennen.

international gesehen zaehlt wien zu den hellsten staedten der welt. die grosse zahl der beleuchtungskoeerper und deren hohe lichtstaerke fuehren zu dieser spitzenposition. dazu kommt, dass nur mehr ein verschwindend geringer teil, etwa ein zehntel der strassenbeleuchtung, aus "guten, alten" gluehlampen besteht, das gros machen die sehr leistungsfaeihigen gasentladungslampen aus.

fuer den neubau, die verbesserung und instandhaltung der wiener strassenbeleuchtung in diesem jahr hat der baubehoerdeausschuss des gemeinderates soeben 26,7 millionen schilling fluessig gemacht. grosse neubauvorhaben finden sich vor allem im bereich des wig-gelaendes am laaer berg, in der altmannsdorfer strasse und in den neuen siedlungsgebieten des 22. und 23. bezirkes. die auftraege wurden an 13 wiener spezialfirmen vergeben.

0920

k o m m u n a l :

=====

40 millionen fuer sanierung des akh

10 wien, 16.2. (rk) der gesundheitsausschuss des gemeinde-
rates hat ueber antrag von gesundheitsstadtrat dr. otto
g l u e c k in seiner letzten sitzung 40 millionen schilling
fuer die sanierung des allgemeinen krankenhauses bewilligt.

dieser betrag ist notwendig, um fuer die neurologische
universitaetsklinik neue raeumlichkeiten im derzeitigen alten
gebaeude der kinderlinik - das nach fertigstellung der neu-
errichteten kinderlinik frei werden wird - zu adaptieren. die
alte psychiatrisch-neurologische klinik wird bekanntlich im rahmen
des neubau des allgemeinen krankenhauses abgebrochen und eben-
falls durch einen neuen komplex ersetzt werden. das "provisorium
in der kinderlinik" wird voraussichtlich rund zehn jahre lang
bestehen.

der baukostenanteil der stadt wien fuer 1973 betraegt 25
millionen schilling.

1023

k o m m u n a l :

=====

wiener wohnbau 1972

7 wien, 16.2. (rk) die soeben fertiggestellte wiener wohnbaustatistik fuer das jahr 1972 weist mit 10.097 errichteten wohnungen gegenueber 1971 ein plus von 543 wohnungen oder 5,7 prozent auf.

seit dem jahr 1969 konnte somit erstmals wieder ein steigen der wohnbautaetigkeit in wien beobachtet werden.

4.755 oder 47,1 prozent der wohnungen wurden von gebietskoerperschaften - fast ausschliesslich gemeinde wien - 3.516 oder 34,8 prozent von gemeinnuetzigen wohnbauvereinigungen, 729 oder 7,2 prozent von sonstigen juristischen personen und 1.097 oder 10,9 prozent von privatpersonen errichtet. die durchschnittliche wohnungsgroesse hat sich weiterhin vergroessert: im jahre 1972 lag sie mit 69,6 quadratmeter um 2,1 prozent ueber dem wert von 1971. seit dem jahre 1969 sind die neu errichteten wiener wohnungen im durchschnitt um 7,5 quadratmeter groesser geworden.

0938

w i r t s c h a f t :

=====

st. marx: hochtechnisiert, personalsparend

6 wien, 16. 2. (rk) soeben hat das marktamt der stadt wien einen ersten erfahrungsbericht ueber die bisher fertiggestellten teilstuecke des fleischzentrums st. marx (schweinemarkt, rindermarkt, fleischgrossmarkt) erstellt. wirtschaftstadtrat otto p e l z e l - m a y e r erklarte dazu, die weitgehende technisierung in der neuen fleischhalle wirke sich vorteilhaft auf die rationalisierung des arbeitgeschehens aus.

durch die zusammenlegung der beiden frueheren marktamtsabteilungen ''grossmarkthalle'' und ''zentralviehmarkt'' sei eine personaleinsparung von 30 bediensteten moeglich geworden, die nun fuer andere aufgaben des marktamts eingesetzt werden koennen. auf dem fleischgrossmarkt wurden von oktober bis dezember 1972 8 millionen kilogramm landware und 1,7 millionen kilogramm wiener ware eingebracht.

0935

L o k a l :

=====

fiaker-verkehr in der inneren stadt wir ueberprueft

5 wien, 16. 2. (rk) die durchfahrtsmoeglichkeit fuer fiaker vom heldenplatz zum josefsplatz, die frage der im 1. bezirk moeglichen standflaechen und fahrtrouten sind gegenstand eines verfahrens, das derzeit von der magistratsabteilung fuer technische verkehrsangelegenheiten in zusammenarbeit mit den interessenvertretern und zustaendigen dienststellen durchgefuehrt wird. dies teilte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r im baubehoerdeausschuss des gemeinderates zu einem dfp-antrag mit.

0928

l o k a l :

=====

die 'bunte weite welt' im wiener rathaus
eroeffnung der 10. internationalen reiseausstellung

12 wien, 16.2. (rk) handelsminister dr. josef s t a r i -
b a c h e r eroeffnete freitag vormittag in der volkshalle des
wiener rathauses die 10. internationale reiseausstellung 'bunte
weite welt', die von der arbeitgemeinschaft der oesterreichisch-
auslaendischen gesellschaft alljaehrlich veranstaltet wird. nicht
weniger als 26 laender beteiligen sich heuer. von a bis z ist
nahezu das ganze alphabet vertreten, von albanien bis zaire
praesentieren naemlich die einzelnen laender ihre landschaft-
lichen und kulturellen schaetze.

Landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r begruesste
die diplomatischen vertreter zahlreicher laender und die anderen
ehrengaeste. er betonte in seiner ansprache, dass wir leider
in einer zeit leben, in der der weltfriede noch immer durch
kleinere und groessere ereignisse erschuettert wird. umso groessere
bedeutung haette es daher, dass jedes volk selbst dazu beitraegt,
bruecken der verstaendigung zu bauen. 'es ist dies eine aufgabe,
die jeder staatsbuenger - ob er nun auf urlaub oder aus wirt-
schaftlichen gruenden im ausland weilt - ebenfalls erfuellen
kann', sagte stemmer. oesterreich - ein neutrales land im herzen
europas, umgeben von laendern verschiedenster gesellschaftlicher
systeme, sei dazu besonders praedestiniert.

handelsminister dr. staribacher begruesste das prinzip der
ausstellung, die voelkerverbindende touristik zu foedern und
bezeichnete das reisen als einen der groessten wuensche der
mensen unserer zeit. 'ich bin ueberzeugt, dass die voelker-
wanderung heuer ein ungeheures ausmass erreichen wird, und wir
in oesterreich bald die traumgrenze von 100 millionen ueber-
nachtungen erreichen werden.' der minister wies darauf hin, dass
immer mehr oesterreicher ihren urlaub im ausland verbringen wollen.

die ausstellung, in der hostessen zu auskuenften zur verfuegung
stehen und reichhaltige prospekte zu erhalten sind, ist bei freiem
eintritt bis 3. maerz geoeffnet. wochentags von 10 bis 18 uhr,
sonntags von 9 bis 12.30 uhr.

w i r t s c h a f t :

=====

bauwirtschaftsbereit erörtert wichtige rationalisierungsfragen

8 wien, 16. 2. (rk) der bauwirtschaftsbeirat fuer wien trat freitag im rathaus unter dem vorsitz von hochbaustadtrat hubert p f o c h zusammen, um die problemkreise ''arbeitsmarktpolitik'', ''generalunternehmen'', ''rationalisierung der reparaturarbeiten'' und ''kapazitaet der bauwirtschaft'' eingehend zu erörtern.

obersenatsrat dipl. ing. s e d a (Leiter der gruppe hochbau), senatsrat dr. s k o p a l i k (wirtschaftliche planung) und innungsmeister ing. h o f s t a e d t e r hielten dazu spezialreferate.

anregung: generalunternehmer - reparaturkolonnen

obersenatsrat seda stellte die bereits weltweit feststellbare tendenz, bauvorhaben an generalunternehmen zu vergeben, zur diskussion. es sollte im interesse der rationalisierung kuenftig von der ''mittelalterlichen bestellwirtschaft'' zur industriellen angebotswirtschaft uebergegangen werden. das wuerde die teamarbeit von der planung bis zur fertigstellung wesentlich foerdern und optimale moeglichkeiten bringen. die generalunternehmervergabe koennte in verschiedenen varianten bis zum heute noch etwas utopisch klingenden ''angebot des fertigen produktes bauwerk'' durch den generalunternehmer vor sich gehen.

auch auf den reparatursektor koennte diese methode positive auswirkungen haben: bestimmte arbeiten wuerden durch spezialistenkolonnen unter der leitung eines baumanagers durchgefuehrt werden.

die teilnehmer des bauwirtschaftsbeirates sprachen sich grundsaeztlich positiv zu dem vorschlag ''generalunternehmer'' aus. allerdings muessen noch eine reihe von problemen, auch rechtlicher und finanzieller art, geloest werden.

senatsrat skopalik plaediert fuer anstrengungen aller sozialpartner, insbesondere durch verbesserung der aufstiegschancen die bauberufe attraktiver zu machen. dies sei wegen staendigen sinkens des inlaendischen arbeitskraeftepotentials, das derzeit

nur durch gastarbeiter aufgefuellt werden kann, notwendig.
prognosen fuer die naechsten jahre lassen jedoch eine zunahme
der inlaendischen arbeitskraefte auf dem bausektor erwarten.

innungsmeister hofstaedter stellte fest, dass die wiener
bauunternehmen im vergleich zu den uebrigen bundeslaendern noch
untermechanisiert seien. dies sei eine folge der geringeren
gewinnsparten in wien. der innungsmeister plaederte fuer
massnahmen, die zu einer vergroesserung des maschinen- und arbeits-
kraeftepotentials auf dem bausektor fuehren.

1353

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Samstag, 17. Februar 1973

Blatt 302

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal/Kommunal: Wiener Zuwandererfonds: Steigende Frequenz in
den Beratungsstellen

Kommunal: Die künftige Entwicklung der Wiedner Hauptstraße
Fernsteuerung für 1. Hochquellenleitung
Studie über Außenring-Autobahn

Lokal: Bausperre zugunsten der TH-Wien

Wirtschaft: Fuhrpark und Müllabfuhr placieren Großaufträge

Neue Fernschreibnummer: (1) 3240

L o k a l / k o m m u n a l :

=====

wiener zuwanderfonds:

steigende frequenz in den beratungsstellen

6 wien, 17. 2. (rk) die vom wiener zuwandererfonds vor einem jahr installierten beratungsmoeglichkeiten fuer jugoslawiwsche und tuerkische gastarbeiter werden in immer staerkeren masse frequentiert. so wurden in den sieben beratungsstellen im jaenner insgesamt 675 (im dezember 1972 waren es 525) jugoslawen und tuerken beraten, wobei in 136 faellen interventionen bei verschiedenen aemtern, behoerden und firmen durchgefuehrt werden mussten. in der geschaeftsstelle des zuwanderefonds 1, schottenring 25, wurden im jaenner insgesamt 746 telefonische anfragen - im vormonat waren es 425 - beantwortet und in 264 faellen vermittelnd eingegriffen. beratungsschwerpunkte waren fragen des sozial- und familienrechtes, probleme des mutterschutzes, der fremdenpolizei, zoll-, versicherungs- und kreditfragen sowie familiaere probleme. die im herbst vorigen jahres im 6. bezirk, linke wienzeile 82, eroeffnete spezielle beratungsstelle fuer jugoslawische kinder und jugendliche findet ebenfalls immer mehr interesse bei den gastarbeitern. auf grund der dabei vorgebrachten probleme werden von den mitarbeitern des zuwandererfonds sehr haeufig auch haus- und schulbesuche durchgefuehrt.

+++

k o m m u n a l :

=====

fernsteuerung fuer 1. hochquellenleitung

3 wien, 17.2. (rk) die technische ausstattung der ersten wiener hochquellenleitung wird durch eine 4,8-millionen-schilling-investition, die nun der tiefbauausschuss des gemeinderates genehmigt hat, verbessert. damit sollen fernsteuereinrichtungen und fernmeldeanlagen in kooperation mit der post in den abschnitten ternitz - neusiedl und ternitz - gloggnitz geschaffen werden. vom grossraumspeicher neusiedl aus werden kuenftig zum beispiel die wasserwerkeeinrichtungen in ternitz, wo die stixensteiner leitung in die hauptleitung einmuendet, ferngesteuert werden koennen.

+++

studie ueber aussenring-autobahn

4 wien, 17.2. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat in seiner letzten sitzung prof. josef d o r f - w i r t h beauftragt, fuer den abschnitt zwischen dem knoten aderklaa und der verknuepfung mit der a 22 der wiener aussenring-autobahn eine studie auszuarbeiten. dabei soll auch die verknuepfung mit der marchfelder strasse studiert werden. es sind zwei trassenvarianten vorgesehen: eine oestlich von aspern, die andere oestlich von essling. die kosten werden voraussichtlich 600.000 schilling betragen.

+++

w i r t s c h a f t :

=====

fuhrpark und muellabfuhr placieren grossauftraege

2 wien, 17.2. (rk) fahrzeuge im wert von 23,56 millionen schilling werden stadtreinigung und fuhrpark in naechster zeit anschaffen. der tiefbauausschuss des gemeinderates vergab jetzt den grossauftrag an sechs firmen. im einzelnen wird der fahrzeugpark 14 muellwagen (fahrgestelle oeaf, aufbauten mut-stockerau), 6 winterdienst-lkw (steyr-daimler-puch), 10 anhaengestreuer, zwei strassenwaschmaschinen, zwei faekalienwagen, einen schlamm-saugwagen und vier pkw ergaenzt.

die muellabfuhr placiert einen auftrag in der hoehe von 15,1 millionen schilling bei der austria email ag. es werden 1.385 grossraumbehaelter (a 1.100 liter), 1.000 770-liter-muellgefaesse und 12.000 50-liter-kunststoff-ringeimer angeschafft.

+++

L o k a l :

=====

bausperre zu gunsten der th-wien

5 wien, 17.2. (rk) der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat in seiner letzten sitzung ueber das gebiet zwischen ressel-park, karlsplatz, paniglgasse und wiedner hauptstrasse eine zeitlich begrenzte bausperre verhaengt, um die ungestoerte weiterfuehrung der planungsarbeiten zu gunsten einer erweiterung der technischen hochschule in diesem bereich sicherzustellen.

+++

k o m m u n a l :

=====

die kuenftige entwicklung der wiedner hauptstrasse

1 wien, 17. 2. (rk) die kuenftige entwicklung der wiedner hauptstrasse ist der gegenstand einer untersuchung , die vom planungsausschuss des gemeinderates in seiner letzten sitzung dem wiener institut fuer standortberatung uebetragen worden ist. die wiedner hauptstrasse ist durch ihre naehe an den kuenftigen bedeutsamen verkehrsknotenpunkt karlsplatz ein moegliches city-erweiterungsgebiet und soll daher naeher untersucht werden. dabei wird zunaechst eine genaue bestandsaufnahme der wirtschaft, bevoelkerung, des verkehrs und der baustruktur vorgenommen und sodann eine prognose der moeglichen kuenftigen entwicklungen i vorgenommen werden. die studie, die heuer im herbst fertiggestellt sein soll, wird rund 365.000 schilling kosten.

eine weitere arbeit zur erlangung von strukturdaten ist in derselben sitzung vom planungsausschuss vergeben worden: es handelt sich dabei um eine studie ueber die attraktivitaet von wohnsituationen in wien. objektive daten, die aus der volkszaehlung beziehungsweise der haeuser- und wohnungszahlung bekannt sind, sollen mit dem ergebnis einer empirischen untersuchung ueber die attraktivitaet einzelner stadtteile und dem zufriedenheitsgrad der bevoelkerung aus dem vorjahr gegenuebergestellt werden. die studie wird von der gesellschaft fuer unternehmensberatung und datenverarbeitung ausgefuehrt und voraussichtlich kosten von 335.000 schilling verursachen.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 19. Februar 1973

Blatt 308

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 3. Wiener Wasserleitung: Grundkauf für
Behälter Unterlaa

Am Freitag Wiener Gemeinderat

Lokal: Polio-Impfaktion verlängert

Feuerwehr rettete Fiakerpferde

Bürgermeister wieder in Wien

Linzer Straße wird in Teilabschnitt verbreitert

Wirtschaft: Wiener Stadtanleihe 1973

Kulturdienst: Goldene Ehrenmedaille für verdiente Künstler

Gesellschaft der Kunstfreunde: Kurse und Vortrags-
reihen

Gustinus Ambrosi 80. Geburtstag

Festwochen: 9 Millionen

300.000 Schilling für die Karlskirche

Kedl-Plastik für Per Albin Hansson-Siedlung

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

3. wiener wasserleitung: grundkauf fuer behaelter unterlaa

15 wien, 19.2. (rk) die wiener stadtverwaltung hat kuerzlich einen teil der voraussetzungen fuer die konkretisierung der 3. wiener wasserleitung geschaffen. wie stadtrat dkfm. alfred h i n t s c h i g der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, gelang es nach langwierigen verhandlungen, eine groessere zahl von grundstuecken zu kaufen, auf denen in zukunft der wasser-behaelter stehen soll.

das gesamtareal an der scheunenstrasse in unterlaa betraegt rund 63.000 quadratmeter. der gemeinderatsausschuss fuer liegenschaftswesen stimmte montag diesen grundkaeufen einstimmig zu.

alle grundflaechen - insgesamt sind es neun - wurden bisher landwirtschaftlich genutzt. durch den grunderwerb wurde nun die grundlage zur realisierung der 3. wiener wasserleitung und des projektierten grossen wasserbehaelters geschaffen.

der wasserbehaelter unterlaa wird ein wesentlicher bestandteil der ringleitung sued sein und fuer einen grossteil der wiener bevoelkerung die einwandfreie versorgung mit trinkwasser aus dem raum der mitterndorfer senke sicherstellen.

L o k a l :

=====

polio-impfaktion verlaengert

1 wien, 19.2. (rk) wegen der meldungen der bezirksgesundheitsaemter ueber die alarmierend niedrige beteiligung am zweiten impfgang der im vorjahr begonnenen kinderlaehmungsimpfaktion hat gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k angeordnet, die vergangenen samstag zu ende gegangene zweite schluckimpfung zu verlaengern.

fuer 'nachzuegler' besteht noch morgen, dienstag, und kommenden freitag die letzte chance, sich in den bezirksgesundheitsaemtern in der zeit von 9 bis 11 uhr impfen zu lassen.
1019

L o k a l :

=====

feuerwehr rettete fiakerpferde

7 wien, 19.2. (rk) fuer vier fiakerpferde haette es sonntag abend in einem fiakerbetrieb im 10. bezirk in der jagdgasse beinahe wirklich zum letzten mal 'a bueschel habern und a heu' gegeben, wie es in dem bekannten wienerlied heisst: aus unbekannter ursache war gelagertes futter in brand geraten und hatte den stall entzuendet. die feuerwehr brachte die vier pferde unter lebensgefahr in sicherheit und loeschte den brand. zwei feuerwehrmaenner wurden durch die scheuenden pferde verletzt. ein pferd musste von der tierrettung versorgt werden.

1059

L o k a l :

=====

buengermeister wieder in wien

11 wien, 19.2. (rk) montag vormittag kehrte buengermeister felix s l a v i k von seiner reise nach den usa und kanada nach wien zurueck. bekanntlich ist dem wiener buengermeister in der saint peter universitaet in jersey-city das ehren-doktorat verliehen worden. felix slavik ist fuer sein ''stetes eintreten fuer die rechte der menschen auf freiheit und frieden und fuer sein bemuehen, im kommunalen geschehen den menschen ueber die technik zu stellen '' geehrt worden. der wiener buengermeister hatte auch an einem grossen empfang in new york teilgenommen, der von maria jeritza und dem oesterreichischen botschafter bei den vereinten nationen, dr. peter jankowitsch veranstaltet worden war. in edmonton in kanda wohnte slavik dem dort von der oesterreichischen kolonie veranstalteten wiener opernball bei.

1312

L o k a l :

=====

Linzer strasse wird in teilabschnitt verbreitert

2 wien, 19.2. (rk) nach errichtung einer staedtischen wohnhaus-anlage und der fertigstellung von einbauten und gleissanierungen an der linie 52 soll die Linzer strasse im abschnitt zehetner-gasse/hochsatzengasse ausgebaut und verbreitert werden. der tiefbau-ausschuss fasste nun den grundsuetzlichen beschluss fuer das bau-vorhaben, damit die grunderwerbungen in die wege geleitet werden koennen.

0931

k o m m u n a l :

=====

am freitag wiener gemeinderat

4 wien, 19.2. (rk) der wiener gemeinderat tritt am freitag dieser woche, am 23. februar, zu einer geschaeftssitzung zusammen. auf der tagesordnung stehen bisher 58 geschaeftsstuecke, mit einem nachtrag ist zu rechnen.

0942

w i r t s c h a f t :

=====

wiener stadtanleihe 1973

12 wien, 19.2. (rk) die stadt wien wird auch heuer wieder eine anleihe zugunsten der wiener stadtwerte auflegen. der gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen gab montag auf antrag von stadtrat franz n e k u l a die grundsuetzliche genehmigung dazu. die anleihe mit einem betrag von einer milliarde schilling wird zur haelfte oeffentlich zur zeichnung aufliegen, die zweite haelfte wird von geldinstituten uebernommen werden. der erloes dient den grossinvestitionen der wiener stadtwerte, wie dem kraftwerk donaustadt, dem gasturbinenkraftwerk leopoldau, dem ausbau des gasrohrnetzes, der neuen zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering und der erneuerung des wagenparks der verkehrsbetriebe. der termin fuer die oeffentliche zeichnung steht noch nicht fest, es ist derzeit die erste maihaelfte vorgesehen.

1319

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 20. Februar 1973

Blatt 314

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Auf Antrag der Bezirksvertretung:
Parkanlage statt Wohnbauprojekt
Pötzleinsdorfer Straße wird nicht Einbahn
5,9 Millionen für Jugend am Werk
- Lokal: Großes Silbernes Ehrenzeichen für Oberst Podhajski
- Wirtschaft: Weitere 43 Millionen für Gewerbeförderung
- Kulturdienst: Die besten Plakate 1972
"Tag der Lyrik": Lyrik in der Fußgängerzone und
Mariahilfer Passage
Heinrich Strecker - 80. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

auf antrag der bezirksvertretung:

parkanlage statt wohnbauprojekt

1 wien, 20.2. (rk) dem vehementen einspruch der bezirksvertretung ist es zu danken, dass in der alszeile im 17. bezirk keine neue wohnsiedlung, sondern ein park entsteht.

eine gemeinnuetzige baugenossenschaft hatte vor laengerer zeit an der alszeile eine rund 3.200 quadratmeter grosse grundflaeche zur errichtung von eigentumswohnungen erworben. die bezirksvertretung stand jedoch auf dem standpunkt, dass dieses areal nicht verbaut werden duerfe und regte an, diese flaeche in einen oeffentlichen park umzuwandeln.

die zustaendigen abteilungen im rathaus anerkannten die argumentation der bezirksvertretung und versuchten, die baugenossenschaft zu einem verkauf des areals zu bewegen.

wie stadtrat h i n t s c h i g mitteilte, waren diese versuche nun erfolgreich: das grundstueck gelangte in den besitz der stadt wien und soll nun in einen oeffentlichen park umgewandelt werden.

0910

k o m m u n a l :

=====

poetzleinsdorfer strasse wird nicht einbahn

7 wien, 20.2. (rk) die poetzleinsdorfer strasse wird im bereich der alten poetzleinsdorfer kirche nicht zur einbahn stadtauswaerts werden. ebenso wird die geymuellergasse nicht den stadteinwaerts fliessenden durchzugsverkehr aufnehmen muessen. stadtbaudirektor dr. k o l l e r hat die weisung gegeben, diese projektierte verkehrsloesung fallen zu lassen, die im zusammenhang mit der aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes in diesem bereich ins auge gefasst worden war.

zweck dieser aenderung ist es - wie die 'rathaus-korrespondenz' am 15. februar, blatt 290 berichtete - die baulinien an die kulturhistorisch wertvollen baubestaende anzupassen. dadurch bleibt allerdings der engpass bei der kirche bestehen.

die projektierte verkehrsloesung wiederum haette eine laermbelaestigung der bewohner der geymuellergasse und fuer die besucher des jugendgaestehauses eine gewisse gefaehrdung gebracht. aus diesen gruenden hat man die einbahnerklaerung verworfen.

1340

k o m m u n a l :

=====

5,9 millionen fuer jugend am werk

8 wien, 20.2. (rk) eine subvention von 5,9 millionen schilling fuer ''jugend am werk'' genehmigte der finanzausschuss des wiener gemeinderates auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a . jugend am werk betreut vor allem behinderte jugendliche und fuehrt sie in eigenen heimen und werkstaetten ins berufsleben zurueck.

weitere subventionen von insgesamt 3,5 millionen schilling erhalten das sozialwerk der gewerkschaft der gemeindebediensteten, die oesterreichische arbeitgemeinschaft fuer volksgesundheit zu ihrer aktion ''jugendzahnpflege'', das institut fuer standortforschung, das oesterreichische olympische komitee, die oesterreichische gesellschaft fuer internationale sommerkinderdoerfer, der fonds zur unterstuetzung oesterreichischer staatsbuenger im ausland, die gesellschaft fuer mikrobiologie, hygiene und praeventivmedizin sowie der verein ''haus der katzenfreunde''.

1346

L o k a l :

=====

grosses silbernes ehrenzeichen fuer oberst podhajski

9 wien, 20.2. (rk) der ehemalige chef der spanischen reit-
schule oberst a. d., hofrat alois p o d h a j s k i erhaelt
anlaesslich seines 75.geburtstages am 24. februar, das grosse
silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. diesen
beschluss fasste am dienstag die wiener landesregierung,
auf antrag von stadtrat maria j a c o b i .

oberst podhajski wurde auch schon mit der ehrenmedaille der
bundeshauptstadt wien in gold ausgezeichnet. seine verdienste
um die spanische reitschule sind bekannt. er uebernahm diese
weltberuehmte institution im jahre 1939 und brachte sie auch ueber
die schweren kriegszeiten und nachkriegszeiten hinweg. 1945
kehrte unter seiner leitung die spanische reitschule von wels nach
wien zurueck. die internationale geltung der spanischen reitschule,
so heisst es auch in der begruendung fuer die verleihung des
hohen wiener ordens, ist vor allem der aufopferungswuerdigen
taetigkeit von oberst podhajski zu danken.

1354

w i r t s c h a f t :

=====

weitere 43 millionen fuer gewerbefoerderung

6 wien, 20.2. (rk) zusaetzliche 43 millionen schilling fuer gewerbefoerderung hat der wiener stadtsenat am dienstag auf antrag von stadtrat otto s c h w e d a genehmigt.

um 25 millionen auf insgesamt 450 millionen schilling werden die investitionskredite fuer gewerbliche und landwirtschaftliche betriebe aufgestockt. in dieser aktion werden investitionskredite von 10.000 bis 200.000 schilling mit vier prozent jaehrlicher verzinsung vergeben.

mit einem rahmen von 10 millionen schilling begann 1965 die vergabe von existenzgruendungskrediten. seither wurde der rahmen mehrmals erweitert. zuletzt im vergangenen oktober. nun musste er um weitere 15 millionen schilling auf insgesamt 175 millionen vergroessert werden. in dieser aktion werden an oesterreichische staatsbuenger mit einem neuen gewerbeschein bis zu 150.000 schilling zur existenzgruendung kreditiert.

schliesslich wurden fuer die sogenannte ''gemeinsame kreditaktion'' fuer heuer drei millionen schilling bereitgestellt. an dieser aktion, die vor allem kleingewerbetreibenden mit krediten bis zu 50.000 schilling auf vier jahre bei vierprozentiger jahresverzinsung hilft, sind ausserdem heuer die wiener handelskammer mit drei millionen und das handelsministerium mit mindestens 1,8 millionen beteiligt.

1354

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 21. Februar 1973

Blatt 320

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 26 Millionen für U-Bahn-Vorarbeiten
Hilfe für Blindenheim
Dritter Doppeltriebwagen der U-Bahn
Tagung der Landesfinanzreferenten

Lokal: Siedlungstätigkeit der Wiener im Umland
Mädchen starb nach Zahnextraktion

Wirtschaft/Kommunal: Zehn Jahre Institut für Standortberatung

Wirtschaft: Stromverbrauch stieg um 8,1 Prozent

Kulturdienst: Überreichung der Kainz-Medaille an Degischer,
Probst und Dorn

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

26 millionen fuer u-bahn-vorarbeiten

3 wien, 21.2. (rk) fuer vorarbeiten im bereich des 6. bauabschnittes der u 2 von der landesgerichtsstrasse bis zum anschluss an die u 4 am kai genehmigte der stadsenat am dienstag 26 millionen schilling. wie tiefbaustadtrat kurt h e l l e r dazu mitteilte, werden in diesem jahr 9 millionen schilling verbraucht. unter anderem werden umfangreiche strassensanierungen fuer die kuenftigen verkehrsumleitungen durchzufuehren sein.

0932

hilfe fuer blindenheim

2 wien, 21.2. (rk) die hilfsgemeinschaft der blinden und seh-schwachen oesterreichs hat die absicht, ihr heim ''harmonie'' in unterdambach in niederoesterreich auszubauen. die zahl der heimplaetze soll von 60 auf 140 erhoehrt werden, die kosten dafuer betragen 30 millionen schilling. von der zentralsparkasse der gemeinde wien bekommt die hilfsgemeinschaft dafuer 20 millionen schilling als kredit. der finanzausschuss des gemeinderates genehmigte die uebernahme des grossteils der zinsen und eine teilweise kreditbuergschaft durch die stadt wien.

0930

L o k a l :

=====

siedlungstaetigkeit der wiener im umland

6 wien, 21.2. (rk) die wiener geben fuer die errichtung von zweitwohnsitzen im umland jaehrlich bereits rund zwei milliarden schilling aus. dies geht aus einer untersuchung hervor, mit der die magistratsabteilung 22 - wirtschaftliche planung und koordination - das wiener institut fuer standortberatung von laengeren zeit betraut hatte.

die zahl der bauansuchen von wienern in unlandgemeinden hat sich seit dem jahre 1966 verdoppelt. die zahl der jaehrlich fertiggestellten haeuser hat sich im zeitraum 1966 bis 1971 um mehr als 70 prozent vermehrt. allerdings laesst sich seit 1970 ein rueckgang der stuermischen entwicklung feststellen. die steigende tendenz, im umland eine zweitwohnung - in den meisten faellen ein siedlungshaus - zu errichten, wird jedoch weiter anhalten.

im tagespendler-einzugsgebiet gibt es zur zeit insgesamt rund 30.000 zweitwohnsitze von wienern. fast die haelfte dieser zweitwohnungen befinden sich innerhalb eines umkreises von 25 kilometer.

die wiener bauen in den niederoesterreichischen und burgenlaendischen gemeinden zur zeit jaehrlich rund 3.500 bis 3.700 haeuser. drei viertel dieser wohnsitze sind ganzjaehrig bewohnbar. fuer ein ganzjaehrig bewohnbares haus (grundstueck inbegriffen) geben die wiener durchschnittlich rund 650.000 schilling aus. die errichtung von sommerhaeusern und badehuerten kostet durchschnittlich rund 350.000 schilling.

im allgemeinen werden die besseren freizeitmoeglichkeiten im umland als hauptmotiv fuer die errichtung von zweithaeusern ausserhalb der wiener stadtgrenzen angegeben. die guenstigen umweltbedingungen im wiener umland stellen einen weiteren wichtigen aspekt fuer die errichtung von zweithaeusern dar.

schwerpunkte der zweitwohnsitze befinden sich im sueden, nordwesten wiens und im wienerwald. die noerdlichen und suedoestlichen gebiete sind offensichtlich bisher wenig gefragt.

fachleute nehmen jedoch an, dass in den naechsten jahren gerade in diesen gebieten die siedlungstaetigkeit besonders stark steigen wird, da von den gemeinden dieser gebiete zur zeit umfangreiche parzellierungen vorgenommen werden. auch im raum wiener neustadt ist in den naechsten jahren eine verstaerkte siedlungsaktivitaet zu erwarten.

ein recht interessantes detail am rande: in den gebieten, die weiter als 50 km von wien entfernt sind, kristallisiert sich neben einer massierung der zweitwohnsitze im sueden (wechselgebiet) ein neuer schwerpunkt in mehreren wadlviertler gemeinden (retz, gas, rosendorf) heraus.

der urspruenglich bevorzugte wienerwaldbereich hat durch zunehmende verbauungsdichte und steigende grundstueckspreise an anziehungskraft weitgehend verloren.

die hoffnungs-siedlungsgebiete der wiener liegen in zukunft im osten und nordosten. in diesem bereich sollen nach angaben der gemeindeaemter in den naechsten jahren 3.000 einfamilienhaus-grundstuecke geschaffen werden. schwerpunkte dieser neuen entwicklung sind die gemeinden gross-enzersdorf, strasshof, bisamberg und lang-enzersdorf. vor allem in den gemeinden obersiebenbrunn, lassee und marchegg sollen in den naechsten jahren am rand von schotterteichen 750 parzellen fuer badehuetten und sommerhaeuser neu geschaffen werden. im westen wiens duerfte sich das bauen von siedlungs-haeusern in der zukunft vor allem auf die gemeinden breitenfurt, gablitz und attlengbach konzentrieren.

nur wenige wiener haben jedoch zur zeit die absicht, den zweitwohnsitz in den hauptwohnsitz umzuwandeln. von 316 befragten gemeinden wurden rund 2.000 umwandlungen gemeldet. diese umwandlungen beschraenken sich jedoch auf die westlichen wienerwaldgemeinden.

der ueberwiegende teil der befragten wiener besucht das zweit-haus regelmaessig. etwa 16 prozent der befragten benutzen ihren zweitwohnsitz im umland nur waehrend des sommers und pendeln teilweise zu ihrem arbeitsplatz in wien.

wenig freude duerften die lebensgewohnheiten der wiener haus-besitzer den handelstreibenden in den umlandgemeinden bereiten: die wiener kaufen nur sehr wenig in den kleinen gemeinden ein und nehmen das meisten an lebensmitteln und anderen konsumguetern aus wien mit.

k o m m u n a l :

=====

dritter doppeltriebwagen der u-bahn

5 wien, 21.2. (rk) wie die zeitschrift ''wien aktuell'' berichtet steht der dritte doppeltriebwagen der wiener u-bahn unmittelbar vor der fertigstellung. er soll ende februar auf die probestrecke zwischen den stadtbahnstationen heiligenstadt und friedensbruecke gebracht werden. im maerz soll bereits der vierte doppeltriebwagen fertig werden. von der fuenften garnitur sind die untergestelle fertig, die der sechsten sind in arbeit, fuer die siebente liegen bereits die einzelteile im simmeringer werk der simmering-graz-pauker ag. zum zusammenbau bereit.

ausserdem gibt es bereits etliche hilfsmittel. in der hauptwerkstaette der wiener verkehrsbetriebe wurde ein strassenbahntriebwagen zu einem hilfstriebwagen fuer die u-bahn umgebaut. vor der fertigstellung sind fuenf schottertransportwaggons und vier schienentransportwagen fuer den gleisbau sowie zwei plateauwagen. fuer den materialtransport in den tunnels wurden zwei diesel-elektrisch betriebene lokomotiven bestellt. bereits im einsatz stehen zwei niederflurwagen fuer den transport der u-bahn-wagen von simmering nach heiligenstadt.

buergermeister felix s l a v i k informierte sich mittwoch bei einem besuch im simmering-graz-pauker-werk ueber die fortschritte bei der herstellung der u-bahn-garnituren, aber auch ueber das gesamte fertigungsprogramm des werkes. generaldirektor kommercialrat dr. walter z a c h und leitende herren der sgp-ag gaben die technischen erlaeuterungen.

derzeit sind im werk leberstrasse insgesamt fuenf u-bahndoppelgarnituren in verschiedenen phasen in produktion.

w i r t s c h a f t :

=====

stromverbrauch stieg um 8,1 prozent

1 wien, 21.2. (rk) die wiener e-werke haben im vergangenen jahr, wie aus dem von stadtrat franz n e k u l a im zustaendigen ausschuss vorgelegten bericht hervorgeht, an ihre kunden 4.458 gigawattstunden strom geliefert. gegenueber 1971 bedeutet das eine steigerung um 8,1 prozent. der strombedarf in wien steigt also weiterhin staerker an als im bundesdurchschnitt (7 prozent).

der starke bedarfsanstieg beweist, dass die entscheidungen der stadtverwaltung ueber den ausbau der erzeugungsanlagen richtig waren. die wiener stadtwerke haben sich am ersten oesterreichischen atomkraftwerk nicht beteiligt, sondern mit dem bau eigener anlagen begonnen, weil diese bereits frueher - und das heisst rechtzeitig - strom liefern koennen. noch heuer wird der block 1 des kraftwerkes donaustadt mit einer leistung von 150 megawatt in betrieb genommen werden. naechstes jahr wird das gasturbinenkraftwerk leopoldau mit maximal 100 megawatt leistung zur abdeckung der bedrafsspitze fertiggestellt werden. 1975 schliesslich wird der block 2 des kraftwerkes donaustadt die stromlieferung aufnehmen. diese drei werke werden die stromversorgung wiens trotz des starken bedarfsanstieges sichern.

0919

w i r t s c h a f t / k o m m u n a l :

=====

zehn jahre institut fuer standortberatung

9 wien, 21.2. (rk) planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und kammerpraesident kommercialrat otto m i t t e r e r hoben im verlauf einer pressekonferenz anlaesslich des zehnjaehrigen bestehens des wiener institutes fuer standortberatung die bedeutung des wist sowohl fuer die wirtschaft wie auch fuer die planungsabteilungen des magistrates hervor. zudem unterstrichen mitterer und hofmann die bereitschaft von kammer und stadtverwaltung zu einer weiteren, engen kooperation, wie sie ja durch die gruendung und fuehrung des institutes manifest geworden sei.

stadtrat hofmann als der heuer geschaeftsfuehrende obmann des traegervereines fuer das institut - der vorsitz wechselt jaehrlich zwischen stadtverwaltung und kammer -markierte die stellung des wist und anderer wissenschaftlicher institute im planungsprozess: die verwaltung sei bemueht, moeglichst viele geistige reserven fuer das komplexe planungsgeschehen nutzbar zu machen, um immer bessere ergebnisse im interesse der buerger erzielen zu koennen.

praesident mitterer wiederum beschaeftigte sich mit der wichtigkeit des jubilierenden institutes fuer die wirtschaftstreibenden. gerade fuer klein- und mittelbetriebe sei die beratung in standortfragen aeusserst wichtig. denn nur wenige grossbetriebe seien in der lage, fuer diesen fragenkreis eigene spezialisten zu unterhalten.

der geschaeftsfuehrer des wist, dipl.-kfm. k l e b e l gab einen kurzen ueberblick ueber die vergangenen zehn jahre: insgesamt seien 858 gutachten fertiggestellt worden. der grossteil sei auf die handelssparte entfallen. das institut, dem derzeit 31 staendige mitarbeiter angehoeerten, habe jedoch ebenfalls in volkswirtschaftlicher, regionalpolitischer und verkehrswissenschaftlicher hinsicht grundlagenforschung und zum teil umfangreiche einzelgutachten erarbeitet. in den letzten jahren sei zudem der

./.

problemkreis umweltschutz in zahlreichen arbeiten behandelt worden.

klebel gab sodann die ergebnisse einiger der juengsten beziehungsweise noch unveroeffentlichen arbeiten des institutes bekannt: so seien diekosten der motorisierung in wien fuer das jahr 1969 mit 14 milliarden schilling festgestellt worden, von denen 950 millionen die oeffentliche hand getragen habe. die durchschnittskosten pro kraftfahrzeug - im jahr 1969 waren es 355.000 - haetten 47.324 schilling ausgemacht.

eine erhebung ueber die siedlungstaetigkeit der wiener im umland, die ebenfalls im auftrag des wiener magistrates durchgefuehrt worden sei, habe aufgezeigt, dass 30.000 haeuser im umland wienern gehoerten.

dem flaechenbedarf des grosshandels und der spediteure sei eine weitere studie gewidmet gewesen: 162 grosshaendler und spediteure suchten demnach 849.000 quadratmeter geschoss- beziehungsweise grundflaechen. hiezu kaemen weitere 317.000 quadratmeter von 50 grosshaendlern, die bereits zum zeitpunkt der untersuchung konkrete verhandlungen gefuehrt haetten. schliesslich wurde auch noch ein gutachten zur frage, den kohlmart in eine fussgaengerzone umzuwandeln, praesentiert. nach meinung des wist wuerde sich der kohlmart dafuer bestens eignen und die daraus resultierende verkehrsumlenkung waere moeglich.

k o m m u n a l :

=====

tagung der Landesfinanzreferenten

10 wien, 21.2. (rk) mittwoch, den 21. februar fand im wiener rathaus unter dem vorsitz von finanzstadtrat otto s c h w e d a eine konferenz der politischen finanzreferenten aller bundeslaender statt. wichtigste beratungsthemen waren die finanzierung der krankenanstalten und die novellierung des krankenanstaltengesetzes, wobei auf die ausserordentliche bedeutung und besondere dringlichkeit dieser fragen hingewiesen wurde. weiter beschaeftigten sich die landesfinanzreferenten vor allem mit fragen der mehrwertsteuer, der koordinierung der wirtschaftsfoerderung und der durchfuehrung des neuen finanzausgleichs.

1413

l o k a l :

=====

maedchen starb nach zahnextraktion

12 wien, 21.2. (rk) in der zentral-jugendklinik der stadt wien im 9. bezirk starb ein zehnjahriges maedchen, dem mehrere zaehne gezogen worden waren, eine halbe stunde, nachdem es aus der narkose erwacht war.

bei dem maedchen handelte es sich um ein cerebal geschaedigtes kind. laut auskunft der aerzte verlief die extraktion vollkommen normal. eine halbe stunde darnach - das maedchen war bereits aus der narkose erwacht - versagte ploetzlich das herz. sofort eingeleitete massnahmen - anschluss an herz- und kreislaufgeraete - blieben leider erfolglos.

laut aussage des amtsarztes liegt kein aerztliches verschulden vor. die genaue todesursache wird erst der obduktionsbefund ergeben.

(forts.moegl.)

1432

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 22. Februar 1973

Blatt 330

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Erste Dienstpostenausschreibung der Gemeinde Wien
Tunneldurchschlag unter dem Südtiroler Platz

Lokal: Stadt Wien erbte Briefmarken
Einbahn Anilingasse hat sich "eingefahren"

Wirtschaft: Die Fabrik der Zukunft: Industriekongress eröffnet

Kulturdienst: "Mitbestimmung" bei Schülerkonzerten

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

die fabrik der zukunft:

industriekongress eroeffnet

wien, 22.2. (nk) im palais auersperg wurde am mittwoch nachmittag ein kongress des internationalen institutes fuer industrieplanung eroeffnet. der kongress ist bis samstag anberaumt, er befasst sich mit dem themenkreis ''die fabrik der zukunft''. das internationale institut fuer industrieplanung will mit diesem kongress durch vortraege und diskussionen verstaendnis fuer die ausstehenden probleme wecken und die massgeblichen zusammenhaenge aufzeigen. an der diskussion nehmen 250 experten aus vielen laendern, darunter japan, mexiko, australien, grossbritannien, die bundesrepublik deutschland und die schweiz teil. den festvortrag ''die industrie 1900 und 2000'' hielt der generaldirektor der japanischen industriebank tetsuo m a t s u m m r o .

buengermeister felix s l a v i k , der den kongress im namen der stadt wien begruesste, bezeichnete das internationale institut fuer industrieplanung als ein positives beispiel fuer die gelungene kooperation zwischen politik und wirtschaft. die fabrik der zukunft werde im leben des menschen eine noch weitaus groessere rolle spielen als die fabrik der gegenwart. genaue analysen und untersuchungen auf interdisziplinarer ebene seien daher selbstverstaendliche voraussetzungen fuer die bewaeltigung der uns erwartenden aufgaben. bei allen ueberlegungen ueber die form, lage und art industrieller produktionsstaetten muesse der mensch jedoch im mittelpunkt stehen, betonte der buengermeister. die starke wachstumsrate oder die hohe wertschoepfung allein koennten und duerften nicht alle aktivitaeten bestimmen.

+++

k o m m u n a l :

=====

erste dienstpostenausschreibung der gemeinde wien

3 wien, 22.2. (rk) die erste ausschreibung eines leitenden dienstpostens bei der gemeinde wien wird das amtsblatt der stadt wien, das naechste woche am donnerstag erscheint, enthalten. vizebuergemeister hans b o c k hat bereits in seiner budgetrede im dezember mitgeteilt, dass die gemeinde wien ab 1973 freiwerdende leitende dienstposten ausschreiben will. zu diesem zweck wurde ein uebereinkommen zwischen der stadt wien und der gewerkschaft der gemeindebediensteten abgeschlossen. alle freiwerdenden dienstposten von leitern einer magistratsabteilung oder eines magistratischen bezirksamtes sowie die dienstposten eines ober-senatsrates (entspricht beim bund dem sektionschef) ferner die dienstposten leitender bediensteter der magistratsdirektion und der generaldirektion der stadtwerke sowie einzelner geschaeftsgruppen und der kraftwerke der stadtwerke muessen nach dem uebereinkommen ausgeschrieben werden.

bei der ersten stellenausschreibung werden bewerber fuer die leitung der magistratsabteilung 64 - administrative bau-, elektrizitaets-, eisenbahn- und luftfahrtangelegenheiten gesucht.
0959

L o k a l :

=====

stadt wien erbt briefmarken

1 wien, 22.2. (rk) die stadt wien hat eine neue erbschaft gemacht: wie die zeitschrift 'wien aktuell' berichtet, hat der in triest verstorbene hoteldirektor heinrich seycek der bundeshauptstadt eine wertvolle briefmarkensammlung hinterlassen, die nun wahrscheinlich versteigert wird.

der stadt wien fallen jaehrlich etwa zehn erbschaften zu, deren wert im allgemeinen zwischen 30.000 und 100.000 schilling liegt. zu den seltenen ausnahmen gehoeren erbschaften wie die verlassenschaft der fuerstin odescalchi. sie hat der stadt ein grundstueck in kitzbuehel und wertvollen schmuck zugunsten der armen wiener kinder hinterlassen. beides wurde versteigert und brachte einen erloes von etwa 17 millionen schilling, der frau stadtrat maria j a c o b i zur widmungsgemaessen verwendung uebergeben wurde.

die bisher wertvollste erbschaft der stadt war der poetzleinsdorfer park mit dem schloss. der 1935 verstorbene antiquitaeten- und moebelhaendler schmidt hat 1935 dieses erbe mit der auflage hinterlassen, den park zu erhalten und das schloss gemeinnuetzigen zwecken zuzufuehren. seit 1945 ist der park allgemein zugaenglich, das schloss dient seit 1950 als jugendgaestehaus.

0848

L o k a l :

=====

einbahn anilingasse hat sich ''eingefahren''

8 wien, 22.2. (rk) viel laerm um eine kleine gasse: wie erinnerlich, hat die vor einiger zeit verordnete einbahnfuehrung der anilingasse im 6. bezirk von der linken wienzeile zur mollardgasse anfangsschwierigkeiten gebracht, die im dezember des vorjahres auch im gemeinderat diskutiert wurden.

die verkehrssituation dort wurde daraufhin neuerlich ueberprueft: eine kommission unter leitung der magistratsabteilung 46 und mit vertretern der bezirksvorstellungen des 5. und 6. bezirkes, der polizei, des autobusbetriebes und der kammer der gewerblichen wirtschaft stellte nun vor kurzem einhellig fest, dass sich die einbahnfuehrung bewaehrt und ''gut eingefahren'' habe. die autobus-haltestelle in der nevillegasse (linie 14) wurde nun ebenfalls definitiv festgelegt.

es werden aber in naechster zeit noch einige verbesserungen durchgefuehrt, naemlich die anbringung von schutzwegen, schraegparkordnungen und halteverboten sowie bei der verkehrssampel reinprechtsdorfer strasse eine gruenzeitverlaengerung fuer die schoenbrunner strasse.

1202

k o m m u n a l :

=====

tunneldurchschlag unter dem suedtiroler platz

2 wien, 22.2. (rk) am donnerstag gab es fuer den wiener u-bahn-bau im beisein von buergermeister felix s l a v i k und zahlreicher stadtraete wieder einmal einen tunneldurchschlag: ''der maulwurf'' hatte in 45 arbeitstagen die 405 meter lange oestliche streckenroehre zwischen theresianumgasse und suedtiroler platz fertiggestellt. die durchschnittliche tagesleistung betrug neun meter, die leistungsspitze lag bei 22,5 meter. der terminplan wurde auf dieser strecke um insgesamt zwei wochen unterboten.

dieser tunneldurchschlag stellt freilich ein fuer den europaeischen u-bahn-bau erstmaliges ereignis dar, fuhr doch die vollmechanische schildmaschine in die 105 meter lange stationsroehre ein. bisher war es stets so, dass der streckenschild in einem zielschacht wieder ans tageslicht gelangte. dieser nun im bereich suedtiroler platz praktizierte vorgang war durch zwei umstaende ermoeglicht worden: durch ein neues, eigens fuer den wiener u-bahn-bau entwickeltes verfahren der vermessungstechnik und durch die ausserordentlich hohe zielgenauigkeit bei der schildfahrt selbst.

der ''maulwurf'' wird nun durch die stationsroehre durchgeschleppt und wird, nachdem im schacht suedtiroler platz die notwendigen einrichtungen installiert sind, seine fahrt zum zielschacht columbusplatz fortsetzen. der zweite teil dieser streckenroehre ist 512 meter lang. man rechnet damit, dass der streckenschild im juli den columbusplatz erreicht haben wird. im anschluss daran wird die maschine zerlegt und zum startschacht theresianumgasse gebracht, von wo aus in der gleichen weise die zweite streckenroehre aufgefuehren wird. voraussichtlicher fertigstellungstermin: april 1974.

ein ''maulwurf'' kam durchs nadeloehr

zuerst vernahm man nur ein leises rieseln und spinnwebenartig entstanden einige spruenge in den 40 zentimeter starken erdreich, das den streckenschild noch von der stationsroehre unterhalb des

suedtiroler platzes trennte. aber es dauerte keine minute, und ploetzlich brach das letzte hindernis in sich zusammen, der tegel kollerte zu boden und die schneide des 'maulwurfs' glaenzte im licht der scheinwerfer auf. unter applaus und 'glueck auf'-rufen kletterten die ersten maenner der besatzung der schildmaschine ins freie und wurden mit dem traditionellen 'tunnelwasser' begruesst.

der tunnelschlag am donnerstag, zu dem sich ausser buergermeister s l a v i k , der als gast den deutschen schriftsteller guenther g r a s s mitgebracht hatte, auch mehrere stadtraete eingefunden hatten, war geradezu perfekt geglueckt. die abweichung der schildmaschine von der errechneten ideallinie betrug knapp mehr als drei zentimeter, die toleranz war mit 7,5 zentimeter vorgegeben gewesen. der 'maulwurf' war haargenau durchs nadeloehr gekommen.

nach ansprachen von direktor k i r s c h n e r von der arbeitgemeinschaft suedtiroler platz, tiefbaustadtrat kurt h e l l e r - er hob die zielgenauigkeit der schildmaschine und die von prof. s t o l i t z k a entwickelte vermessungsmethode hervor - gratulierte der buergermeister den arbeitern und ingenieuren fuer die vollbrachten leistungen und wies darauf hin, dass die stadt am zuegigen ausbau mit u-bahn-anlagen interessiert sei.

nachdem einer der mineure den traditionellen tunnelspruch getan hatte, wurde dem buergermeister in einer mit holzwolle auswattierten grossen kiste ein maulwurf ueberreicht. der aus drahtgeflecht bestehende deckel erwies sich freilich als nicht notwendig, weil der maulwurf ein stofftier war.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



23. Februar 1973

Blatt 337

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Parkometergesetz: Gespräche mit ÖAMTC und ARBÖ
Erstmals gerechter Anteil Wiens am Wasserwirtschaftsfonds
Sitzung des Wiener Gemeinderates
Erfolg gemeinsamer Verkehrserziehung:
Mehr als eine Million Wiener Schüler erfaßt
- Lokal: Wiener Stadtwerke nehmen Monteur-Lehrlinge auf
- Wirtschaft: Immer mehr Gäste aus den Bundesländern
- Kulturdienst: Wiener Festwochen 1974: Das gesamte Orchesterwerk Bruckners

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

immer mehr gaeste aus den bundeslaendern

2 wien, 23.2. (rk) in den wiener beherbungsbetrieben wurden im jaenner 96.133 uebernachtungen registriert, das sind um rund 6.000 mehr als im jaenner 1972.

auch in diesem monat wurde der trend bestaetigt, dass der anteil der gaeste aus den anderen oesterreichischen bundeslaendern immer groesser wird: die 37.180 uebernachtungen von oesterreichern bedeuten gegenueber dem vorjahr eine steigerung um mehr als zehn prozent.

insgesamt haben sich im jaenner 29.659 gaeste angemeldet. davon kamen 14.901 aus oesterreich, 8.911 aus der bundesrepublik deutschland, 4.756 aus den usa, 2.412 aus italien, 1.895 aus jugoslawien, 1.770 aus grossbritannien, 1.588 aus der schweiz, 931 aus frankreich und 927 aus den niederlanden. dann folgt bereits australien mit 821 gaesten.

0902 ...

L o k a l :

=====

wiener stadtwerke nehmen monteur-Lehrlinge auf

3 wien, 23.2. (rk) wegen der drueckenden personalnot greifen die wiener stadtwerke zur selbsthilfe: sie nehmen mit ende dieses schuljahres lehrlinge auf und bilden sie in einer lehrwerkstaette zu starkstrommonteuren aus.

nnnn

die lehrzeit dauert dreieinhalb jahre und wird mit der gesellenpruefung abgeschlossen.

waehrend der ausbildung erhalten die lehrlinge ein entgelt von 960 s im 1. jahr, 1.300 s im 2. jahr, 1.600 s im 3. jahr und 2.170 s im 4. lehrjahr. ausserdem kommen sie in den genuss verschiedener beguenstigungen wie alle gemeindebediensteten und koennen spaeter als facharbeiter fix angestellt werden.

ausgebildet werden die lehrlinge in der lehrwerkstaette 'jugend am werk' im 20. bezirk, wobei sie nach den ersten zwei lehrjahren auch zu arbeiten direkt bei den e-werken oder verkehrsbetrieben herangezogen werden.

wenn die aufnahme von lehrlingen auch keine sofortige besserung der personalsituation bringt, so besteht doch die hoffnung, mit den selbstausbildeten facharbeitern den unterstand in etwa vier jahren ausgleichen zu koennen.

anmeldungen werden ab sofort in der personalabteilung der wiener stadtwerke, wien 1, schottenring 30 (ringturm), telefon 63 66 06, klappe 625, entgegengenommen.

0917

k o m m u n a l :

=====

parkometergesetz:

gespraech mit oeamt und arboe

4 wien, 23.2. (rk) finanzstadtrat otto s c h w e d a hat die beiden grossen kraftfahrorganisationen oeamt und arboe zu einem gespraech ueber die beabsichtigte einfuehrung von parkometerzonen in wien eingeladen. bekanntlich soll eine entsprechende gesetzesvorlage sobald wie moeglich im wiener landtag eingebracht werden. auf beamtenebene sind derzeit auch beratungen ueber die entsprechenden ausfuehrungsverordnungen im gang. in zusammenarbeit mit den bezirkfunktionaeren soll das ausmass der parkometerzonen festgelegt werden. ueber das parkometergesetz werden ausserdem auch noch beratungen mit dem handelsministerium und mit dem verkehrsamt der polizeidirektion gefuehrt werden.

1054

k o m m u n a l :

=====

erstmalig gerechter anteil wiens am wasserwirtschaftsfonds

6 wien, 23.2. (rk) zum ersten mal erhaelt wien heuer, wie stadtrat kurt h e l l e r der ''rathaus-korrespondenz'' erklarte, einen gerechten anteil am wasserwirtschaftsfonds.

dieser fonds, der dem bundesministerium fuer bauten und technik untersteht, vergibt an laender und gemeinden besonders guenstige darlehen fuer anlagen zur trinkwasserversorgung und abwasserbeseitigung. wien hat aus diesem fonds viele jahre lang ueberhaupt nichts bekommen und erst in den letzten jahren einen geringen anteil. heuer erhaelt wien rund 670 millionen schilling, das sind 20 prozent der insgesamt vergebenen mittel. das ist der zweitgroesste anteil nach dem niederoesterreichs.

wien kann damit wichtige vorhaben beschleunigen, betonte stadtrat heller. auf dem gebiet der trinkwasserversorgung wurden darlehen fuer den bau der 3. wasserleitung, fuer zwei neue brunnen des grundwasserwerkes lobau (schuettelau 1 und 2), fuer verbindungsleitungen ueber die praterbruecke, fuer die ringleitung ost und fuer den ausbau des grundwasserwerkes woellersdorf gegeben. dazu kommen betraege fuer den bau der hauptklaeranlage in kaiser-ebersdorf, fuer den sammelkanal am linken donauufer und fuer eine industrieaufschliessung noerdlich der perfektastrasse. schliesslich wird einer privatfirma ein darlehen fuer den bau einer oelabscheideanlage gewahrt.

1147

Kommunal:

Sitzung des Wiener Gemeinderates

=====

Wien, 23.2. (RK) Dem Wiener Gemeinderat (Vorsitz von Bürgermeister Felix Slavik) lagen in seiner Sitzung am Freitag 22 Anfragen (12 DFP, sieben FPÖ und drei ÖVP) und neun Anträge (vier FPÖ, drei ÖVP und zwei DFP) vor. Zunächst wurden einige Wahlen vorgenommen, weil GR. Lausecker (SPÖ) auf einige Funktionen verzichtet hat: So wurden Elisabeth Schindler in den Gemeinderatsausschuß I und in die Personalkommission, Erika Schmid in den Gemeinderatsausschuß XIII, Friederike Seidl in den Überwachungsausschuß der Krankenfürsorgeanstalt und Anton Deistler in den Aufsichtsrat der Städtischen Versicherung gewählt.

Die Subventionierung der Wiener Landesverbände der Organisationen des Bundesjugendringes im Gesamtausmaß von rund zwei Millionen Schilling stieß nur bei GR. Müller (DFP) auf Kritik, der sich gegen politische Subventionen aussprach und verlangte, die Jugendorganisationen sollten wie die Sportverbände nachweisen, was sie mit dem Geld machen. Der Berichterstatter GR. Gawlik (SPÖ) wandte sich gegen eine Reglementierung, und die Subventionsliste wurde schließlich mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP gutgeheißen.

Der Rückgang bei der Zahl der Stadionbesucher und bei den Leistungen der Wiener Fußballvereine wurde dann von GR. Bittner (ÖVP) als Grund für die mißliche wirtschaftliche Situation beim Stadion angegeben, das von der Stadthallengesellschaft geführt wird. Im Vorjahr seien im Stadion nur noch 181.000 Besucher gezählt worden und man höre, die Stadthallengesellschaft möchte ihr Problemkind "weglegen". Die Unattraktivität dieser Sportstätte - keine Überdachung, schlechte sanitäre Anlagen - trage ebenso zu dem Rückgang bei wie die sehr starke Konkurrenz durch das

Fernsehen. Überhaupt solle man die Sportförderung insgesamt und speziell die Zukunft des Stadions neu überdenken, regte Bittner an. So wie es GR. Dr. Rudolf Müller beantragt hatte, stimmte das Plenum einstimmig dem Verzicht von Pachtgebühren für das Stadion und die Stadthalle durch die Stadthallengesellschaft im Ausmaß von rund 740.000 Schilling zu.

Kritik an Umwidmungen

Zu einer Reihe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplan-Änderungen meldeten sich ausschließlich Debattenredner der DFP zu Wort. GR. Dr. Tuma sprach die Befürchtung aus, daß eine Umwidmung im Gebiet zwischen Pötzleinsdorfer Straße und Geymüllergasse nur den Zweck habe, den Straßenverkehr durch dieses ruhige Gebiet zu leiten. Berichterstatter GR. Edlinger (SPÖ) erklärte dazu eindeutig, daß diese Absicht nicht besteht. Im Gegenteil: Diese Umwidmung werde das Ortsbild von Pötzleinsdorf für die Zukunft sichern. GR. Müller kritisierte, daß bei Umwidmungen in Meidling und Liesing die Interessen zahlreicher Anrainer nicht berücksichtigt werden. GR. Dinhof (SPÖ) stellte dazu fest, daß alle Einwendungen von Betroffenen äußerst gewissenhaft geprüft und so weit es möglich war berücksichtigt wurden.

Alle Anträge wurden mit Mehrheit angenommen.

Die Rückwidmung von Flächen beim Kraftwerk Donaustadt in das Schutzgebiet des Wald- und Wessengürtels, die von GR. Schemer (SPÖ) beantragt wurde, wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Schafbergbad wird größer und schöner

Der Gemeinderat faßte einstimmig den Beschluß, das Schafbergbad zu erweitern und seiner Attraktivität als Naherholungszentrum zu erhöhen. Dieses und die allgemeine Baupreissteigerung bringt selbstverständlich beträchtliche Mehrkosten mit sich. Der Gemeinderat beschloß eine Erhöhung der Bausumme um 44 auf 91 Millionen Schilling.

Während Stadtrat Hubert Pfoch (SPÖ) und GR. Schreiner (SPÖ) die Umplanung und die Sachkrediterhöhung ausführlich

begründeten, gaben die Redner der ÖVP, FPÖ und DFP grundsätzlich ihre Zustimmung, übten jedoch Kritik an den Grundsätzen der Planung.

Stadtrat Pfoch würdigte vor allem die geplante Sanierung des gesamten Umlandes der Knorr-Alpe am Südostabhang des Schafberges, die wesentliche Flächenausweitung von 25.000 auf 55.000 Quadratmeter, die Erweiterung der Umkleidemöglichkeiten von 1.800 auf knapp 3.000, die Möglichkeit der Ganzjahresnutzung des neuen Erholungsraumes und das attraktive Wasserangebot - mit 2.500 Quadratmeter künftig das größte aller Wiener Sommerbäder.

GR. Schreiner betonte, daß die Probebäder sehr sorgfältig durchgeführt wurden, daß jedoch sogenannter biologischer Schutt nicht voraussehbare Vorkehrungen erforderte.

GR. Dr. Tuma (DFP) hatte von einer "wunderbaren Betonvermehrung" gesprochen, GR. Prof. Dr. Wolfram (FPÖ) nannte die "Schafberg-Story" eine Kette von Fehlleistungen und Gr. Prof. Zörner (ÖVP) beschäftigte sich vor allem mit der Frage der zusätzlichen Kosten durch eine Teilfreigabe des Bades und mit der - seiner Meinung nach - noch nicht gelösten Verkehrssituation am Schafberg.

Abschließend versicherte Stadtrat Pfoch, daß es unmöglich sei, bei einem Erholungszentrum den Spitzenbedarf an Parkplätzen zu decken. Dies sei ein ungelöstes Problem, das jedoch durch die vielen Vorteile die ein solches Projekt überhaupt bringe, aufgewogen werde.

Im übrigen hätten am Schafberg nie Rutschungen stattgefunden, es wurden aber Vorkehrungen dagegen getroffen.

Die Mehrkosten, die eine Teileröffnung des Bades - heuer im Frühsommer, sechs bis acht Wochen vor dem eigentlichen Termin - bringt, betragen 200.000 Schilling für Rasenziegel.

Eine Doppelnutzung des Erholungsgeländes auch im Winter werde durch eine zweifache Umzäunung möglich gemacht.

Vorarbeiten für U 2

Für das Teilstück der U2 zwischen Deutschmeisterplatz und dem Beginn der unterirdischen Trasse der Zweierlinie wurden

bereits vor einem halben Jahr Vorarbeiten - Kanalbauten, Verlegung von Gas-, Wasser- und Stromleitungen - um 69 Millionen bewilligt. Nun beantragte GR. Ing. Nedwed (SPÖ) weitere 26 Millionen, die vor allem für Verkehrsumleitungen nötig sind: Die Umleitungsstraßen müssen verbessert und Einrichtungen zur Lenkung des Verkehrs angeschafft werden. GR. Stockinger (SPÖ) verwies darauf, daß die Gesamtkosten für diesen U-Bahn-Abschnitt rund eine halbe Milliarde Schilling betragen werden. Die Trasse wird in offener Bauweise angelegt werden, nur das Haus Ecke Universitätsstraße-Landesgerichtsstraße wird in Tunnelbauweise unterfahren. Der Redner hob besonders hervor, daß auch während der Bauarbeiten fast der gesamte Votivpark der Bevölkerung zur Verfügung stehen wird.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Ende des Sitzungsberichtes.

- - -

k o m m u n a l :

=====

erfolg gemeinsamer verkehrserziehung:

mehr als eine million wiener schueler erfasst

8 wien, 23.2. (rk) 20 jahre verkehrserziehung durch die polizei - 10 jahre verkehrserziehungsseminar: dieses doppeljubilaeum wurde freitag im festsaal des stadtschulratsgebaeudes durch eine feierstunde gewuerdigt.

stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l ueberreichte einer reihe von persoenlichkeiten, besonders aus den reihen der polizei, dekrete, um ihnen den dank fuer ihre bemuehungen um die verkehrserziehung auszudruecken.

praesident dr. schnell eroeffnete auch eine ausstellung ''unser kind im strassenverkehr'', die drei wochen lang, jeweils montag bis freitag von 8 bis 15.30 uhr, im lichthof des stadtschulratsgebaeudes zu sehen ist.

die zahl der unfaelle, denen kinder auf dem schulweg zum opfer fallen, ist erfreulicherweise rueckklaeufig: 1969 wurden 889 verunglueckte registriert, 1970 waren es 704 und 1971 noch 663 schueler. das ist nicht zuletzt auf den intensiven verkehrsunterricht an den schulen, der in wien durch zwei schulverkehrsgaerten bereichert wird, zurueckzufuehren. vier institutionen, die mit dieser verantwortungsvollen taetigkeit betraut sind, feiern heuer ein doppeljubilaeum: seit 10 jahren fuehrt der wiener stadtschulrat mit dem paedagogischen institut der stadt wien und dem kuratorium fuer verkehrssicherheit verkehrserziehungsseminare - bisher insgesamt 50 - durch, an denen rund 3.000 paedagogen teilnahmen. die verkehrsabteilung der bundespolizeidirektion wien fuehrt seit 20 jahren verkehrserziehung durch. derzeit werden pro jahr 85.000 kinder, jugendliche und erwachsene durch polizeibeamte geschult.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



24. Februar 1973

Blatt 347

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Bürgermeistersendung: Schwere Belastung der Luftqualität durch Heizöl

Neues Wohnviertel bei den Trabrennvereinsgründen
Grundkauf für Mittelschule

Lokal:

Mülldeponie Mannswörth wird vergrößert

Neue Einbahnen in Margareten

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

schwere belastung der luftqualitaet durch heizoel

5 wien, 24.2. (rk) das sensationelle ergebnis einer untersuchung ueber die schwefeldioxyd-emission in wien gab buengermeister felix s l a v i k samstag in seiner rundfunksendung bekannt: im gegensatz zu allen bisherigen vermutungen belastet nicht der hausbrand die wiener luft am staerksten sondern das heizoel. feste brennstoffe - braunkohle, steinkohle und koks - sind nach dieser untersuchung nur zu einem fuenftel an der schwefeldioxyd-emission beteiligt. 73 prozent der emission gehen auf das konto des heizoels. wurden im jahr 1968 noch 32.400 tonnen schwefeldioxyd in die wiener luft geblasen, waren es 1971 bereits 45.800 tonnen. dies bedeutet eine steigerung von 41 prozent. diese hohe zunahme, die gegenueber der entwicklung des brennstoffverbrauches ueberproportioniert ist, duerfte vor allem auf den anstieg des schwefelgehaltes im heizoel zurueckzufuehren sein.

slavik kuendigte an, dass er in der naechsten zeit mit Vertretern der oemv gespraechе fuehren werde, ob eine reduzierung des schwefelgehaltes bei ertraeglichen kosten moeglich sei.

das ergebnis dieser untersuchung bedeute natuerlich nicht, meinte slavik, dass die einzelofenheizung umweltfreundlicher als die uelzentralheizung ist. die festen brennstoffe belasten die luft ja noch durch weitere schadstoffe wie russ und kohlenstoffverbindungen. das ergebnis sei nicht zuletzt auch darauf zurueckzufuehren, dass der anteil des hausbrandes stark - um 49 prozent - abgenommen und der anteil des heizoels stark - um 63 prozent - zugenommen habe.

'wir haben zwar nicht - wie man im ersten augenblick vielleicht vermuten wuerde - durch die forcierung von zentralheizungen den teufel mit dem beelzebub ausgetrieben. wir muessen aber zur kenntnis

nehmen, dass auch das heizöl ein stark umweltbelastender faktor geworden ist'', sagte slavik.

das ergebnis der untersuchung bestaetige indirekt die richtigkeit jenes weges, den die stadtverwaltung bereits vor jahren eingeschlagen hat: die errichtung grosser fernheizanlagen - die groessten-teils mit erdgas arbeiten - auch um den preis hoeherer investitionskosten, auch um den preis einer etwas teureren waerme zu forcieren. im interesse einer gesunden umwelt duerfe nicht allein die kosten-nutzenrechnung ueber die art der anlagen entscheiden.

im jahr 1968 betrug der prozentuelle anteil an der schwefeldioxyd-emission bei den kraft- und fernheizwerken noch 27 prozent. der anteil sank bis 1971 durch staerkere verwendung von erdgas auf 16 prozent. die kleinverbraucher lagen 1968 mit 53 prozent an der spitze, 1971 mit 56 prozent. der anteil der industrie stieg von 20 auf 28 prozent.

slavik kuendigte ferner an, dass die verwendung reiner energie dort forciert werden soll, wo es auf grund von untersuchungen am wichtigsten erscheint. die erstellung eines sogenannten emissionskatasters soll fuer die bekaempfung der relativ hohen schwefeldioxydbelastung der wiener luft in den wintermonaten eine wichtige grundlage bilden. diese kleinraeumige erfassung des gesamten wiener raumes soll demnaechst in angriff genommen werden.

+++

k o m m u n a l :

=====

neues wohnviertel bei den trabrennvereinsgruenden

1 wien, 24.2. (rk) die stadt wien hat die absicht, im bereich der trabrennvereinsgruende im 22. bezirk auch eine groessere wohnsiedlung zu errichten. die stadtverwaltung konnte der realisierung des wohnbauvorhabens bisher deswegen nicht naehertreten, weil inmitten des staedtischen besitzes ein 15.000 quadratmeter grosses grundstueck im besitz einer privatperson war. kaufverhandlungen waren nun erfolgreich, dem bau der wohnhausanlage steht nichts mehr im wege.

bekanntlich befindet sich im bereich der trabrennvereinsgruende auch eines der groessten betriebsansiedlungsgebiete wiens. viele bewohner der kuenftigen siedlung koennen in zukunft daher aller voraussicht nach in unmittelbarer naehe ihres wohnsitzes einen arbeitsplatz finden.

+++

k o m m u n a l :

=====

grundkauf fuer mittelschule

2 wien, 24.2. (rk) durch den kauf eines relativ grossen grundstueckes in der jochbergengasse im 21. bezirk sicherte die stadtverwaltung kuerzlich den bau einer allgemein bildenden hoeheren schule in diesem gebiet. der bund hat sich seinerzeit bereit erklaert, sofort nach freimachung aller notwendigen grundstuecke mit dem bau zu beginnen. die stadtverwaltung hatte sich bei diesem schulprojekt verpflichtet, den bauplatz fuer die in diesem gebiet dringend benoetigte mittelschule zur verfuegung zu stellen. kaufverhandlungen mit privaten eigentuemern, die das areal bisher landwirtschaftlich genutzt hatten, fuehrten nun zu einem erfolgreichen abschluss. dem schulbau steht nichts mehr im wege.

+++

L o k a l :

=====

muelldeponie mannswoerth wird vergroessert

3 wien, 24.2. (rk) da die derzeitige muelldeponie an der bundesstrasse 9 bei mannswoerth nurmehr fuer eineinhalb jahre ausreicht, genehmigte nun der tiefbauausschuss des gemeinderates die pachtung einer sechs hektar grossen und zehn meter tiefen sandgrube in unmittelbarer naehe als zusaetzliches gelaende fuer eine muelldeponie. der pachtvertrag wird auf fuenf jahre abgeschlossen. kostenpunkt pro jahr 65.000 schilling.

+++

l o k a l :

=====

neue einbahnen in margareten

4 wien, 24.2. (rk) diensttag naechster woche ~~werden~~ im 5. bezirk eine reihe neuer einbahnfuehrungen wirksam:

die skalagasse von der stauraczgasse zur reinprechtsdorfer strasse,

die jahngasse von der reinprechtsdorfer strasse zur zentagasse,

die vogelsanggasse von zentagasse zur reinprechtsdorfer strasse,

die hoegelmuellergasse von stoebergasse zur reinprechtsdorfer strasse,

die leitgebasse von reinprechtsdorfer strasse zur stoebergasse,

die ramperstorffergasse von wiedner hauptstrasse zur viktor christ-gasse,

die wimmergasse von siebenbrunnengasse zur wiedner hauptstrasse,

die spengergasse von stolberggasse zur siebenbrunnengasse.

am mittwoch treten folgende neue einbahnen in kraft:

die gassergasse von hollgasse zur blechturmgasse,

die hauslabgasse von blechturmgasse zur geigergasse,

die laurenzgasse von wiedner hauptstrasse zur gassergasse und

die kriehubergasse von gassergasse zur rainergasse.

+++

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 26. Februar 1973

Blatt 354

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal/Wirtschaft: Hauptausschuß des Städtebundes: Kirchschläger:
Österreich und Europa

Kommunal: Probepflasterung für die Fußgängerzone

Lokal: Symposium über Spitalspflege
Bis 1980: 4.700 Hotelbetten für Wien
Univ.-Prof. Dr. Paul Fuchsig - 65. Geburtstag

Einsturzhaus: Untersuchungen laufen weiter

Wirtschaft: Keine Reduzierung der Gastarbeiter-Kontingente
Neues Verwaltungsgebäude für "Rohrbau"

Kulturdienst: Bezirksmuseum Penzing: Gedächtnisausstellung
für Prof. Pevetz

Erik Frey - 65. Geburtstag

Hohe Auszeichnung für Paul Hoffmann, Hans
Jaray, Peter Klein und Dr. Alexander
Weinmann.

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t :

=====

keine reduzierung der gastarbeiter-kontingente

wien, 26.2. (rk) die jugoslawische regierung habe keineswegs die absicht, die zahl der im ausland als gastarbeiter taetigen jugoslawen zu reduzieren, erklaerte freitag abend der jugoslawische arbeits- und sozialminister vuko dr a s e v i c zum abschluss seiner zweitaegigen gespraechе mit sozialminister ing. rudolf h a e u s e r .

diese frage waere bei den besprechungen niemals diskutiert worden, man habe sich vielmehr um die ausarbeitung von durchfuehrungsbestimmungen zu einem verbesserten oesterreichisch-jugoslawischen sozialversicherungsabkommen bemueht. konkret sei es dabei vor allem um probleme im bereich der krankenversicherung gegangen.

seitens der jugoslawischen delegation wurde auch der wunsch nach einer besseren organisation des gastarbeiter-transfers von jugoslawien nach oesterreich geaeussert. wie minister haeuser dazu erklaerte, haenge die oft menschenunwuerdige unterbringung der gastarbeiter eng mit dieser frage zusammen. jene arbeitskraefte, die im rahmen der kontingente offiziell ueber die arbeitsaemter nach oesterreich kommen, seien bekanntlich wesentlich besser untergebracht als jene, die als ''touristen '' nach oesterreich kommen und sich hier erst um eine wohnmoeglichkeit, eine arbeitsgenehmigung und einen arbeitsplatz kuemmern muessen.

derzeit sind in oesterreich rund 200.000 jugoslawische gastarbeiter beschaeftigt, davon in wien allein etwa 60.000.

+++

l o k a l :

=====

symposium ueber spitalspflege:

rationalisierung und teilzeitbeschaeftigung gegen schwesternmangel

wien, 26.2. (rk) wie kann man den beruf der krankenschwester attraktiver machen? mit diesem problem beschaeftigten sich in der arbeiterkammer wien freitag und samstag die in- und auslaendischen teilnehmer eines vom gesundheitsministerium einberufenen symposiums ueber den pflegedienst in krankenanstalten. in zahlreichen vortraegen wurde dabei ueber plaene, versuche und erfahrungen des krankenpflegewesens im in- und ausland referiert und anschliessend angeregt diskutiert.

das symposium wurde samstag beendet. dabei betonte gesundheitsminister dr. ingrid l e o d o l t e r , dass dieses symposium ein weiterer schritt auf dem weg zur reform des krankenpflegewesens gewesen sei. von den zahlreichen anregungen, die sich im laufe der diskussionen ergaben, hob dr. Leodolter besonders die forderung nach einer besseren gesetzlichen fundierung der fort- und weiterbildung des krankenpflegepersonals hervor.

als weiteren wesentlichen punkt nannte sie die entlastung der diplomschwester von verwaltungsarbeiten und wirtschaftlichen taetigkeiten. das bringe entsprechende rationalisierungen in der krankenhausverwaltung mit sich. ebenso muesste die frage geklaert werden, in welchem ausmass ein bedarf an kindergaerten im spitalsbereich bestehe.

ferner muesste untersucht werden, ob die errichtung oder der ausbau von wohnheimen nicht nur fuer alleinstehende, sondern auch fuer verheiratete schwestern zweckmaessig waere. schliesslich sollte man auch die frage der teilzeitbeschaeftigung einer gruendlichen ueberpruefung unterziehen.

+++

l o k a l :

=====

bis 1980: 4.700 hotelbetten fuer wien

6 wien, 26.2. (rk) das angebot an hotelbetten in wien ist von 7.300 im jahr 1950 auf 17.500 im jahr 1971 gestiegen. dadurch sind zwar eine wesentliche leistungssteigerung und eine strukturverbesserung der wiener hotelbetriebe eingetreten, dennoch kann die hotelsituation noch nicht als zufriedenstellend betrachtet werden. das ist auch der grund dafuer, weshalb die wiener stadtverwaltung besondere foederungsmassnahmen fuer den neubau von hotels in die wege geleitet hat. wenn die derzeit bekannten hotelprojekte mit insgesamt 4.700 betten realisiert werden, koennte der bedarf an komfortablen hotelplaetzen von 1980 an volllauf gedeckt werden.

diese feststellung machte der vertreter der stadt wien, chefredakteur prof. alois b r u n n t h a l e r , bei der eroeffnung des schulungsseminars der fremdenverkehrsorganisationen daenemarks und finnlands, das von diesen beiden institutionen fuer die mitarbeiter der oesterreichischen reisebueros montag in wien veranstaltet wurde. in diesem seminar boten diese beiden laender das reiseprogramm fuer den sommer, herbst und winter 1973 an. die vertreter der beiden laender erklarten, dass oesterreich fuer sie ein hoffnungsgebiet sei, weil es immer mehr reisende gebe, die nach zahlreichen aufenthalten in suedlichen laendern nunmehr entschlossen seien, eine reise nach dem norden europas zu unternehmen.

1052

L o k a l :

=====

univ.-prof. dr. paul fuchsig - 65. geburtstag

2 wien, 26.2. (rk) am 3. maerz vollendet der chirurg
univ.-prof. dr. paul f u c h s i g das 65. lebensjahr.

paul fuchsig wurde 1908 in schaerding geboren. er besuchte in passau das realgymnasium, dann die universitaet innsbruck, verbrachte einige semester an der kieler universitaet und schloss sein studium an der wiener universitaet ab, wo er bei eiselsberg und hochenegg studiert hatte und vor allem bei dem pathologen sternberg seine ergiebigsten studien durchfuehrte. 1932 ging er als hilfsarzt zu professor ranzi nach innsbruck, dem er auch nach wien folgte, als dieser nachfolger von eiselsberg wurde. 1934 verbrachte er ein jahr als chirurg am deutschen spital in london. 1936 wurde er assistent bei prof. ranzi. 1945 nahm er im allgemeinen krankenhaus wieder seine wissenschaftliche taetigkeit auf. 1948 habilitierte er sich als privatdozent, wurde 1957 ausserordentlicher professor und 1961 schliesslich ordentlicher professor und vorstand der ersten chirurgischen universitaetsklinik. als praktischer arzt befasste er sich unter professor schoenbauer mit gallenoperationen, der chirurgischen behandlung von darmerkrankungen und arbeitete schliesslich ueber bluttransfusionen. 1957 befasste er sich vor allem mit kropfoperationen. ueber die kropfoperation sprach er schliesslich auch in seiner antrittsvorlesung im jahr 1961. fuchsig hat nicht weniger als 4.000 solcher kropfoperationen am elisabethspital durchgefuehrt.

neben der praktisch-chirurgischen taetigkeit und seiner lehrtaetigkeit ist professor fuchsig auch ein grosser wissenschaftlicher publizist.

0922

L o k a l :

=====

einsturzhaus:

untersuchungen laufen weiter

7 wien, 26.2. (rk) das haus landstrasser hauptstrasse 28 in wien 3 ist nach wie vor vom einsturz bedroht: auf anordnung der baupolizei fuehrt die firma, durch deren fundamentaushubarbeiten der der baugrube benachbarte teil des uebrigens denkmalgeschuetzten hauses (es trug den namen ''suennhaus'') starke risse erhielt, montag eine sogenannte flaechenpoelzung durch. bisher konnte man sich mit ''punktpoelzungen'' begnuegen.

eine neuerliche untersuchung durch baupolizei und feuerwehr wird erst am nachmittag aufschluss geben koennen, wann die landstrasser hauptstrasse in dem gefaehrdeten abschnitt fuer den kraftfahr- und strassenbahnverkehr wieder freigegeben werden kann.

j umgeleitet, t eingestellt

von der sperrung der landstrasser hauptstrasse sind auch die wiener verkehrsbetriebe betroffen. die linie j muss ueber rennweg und schlachthausgasse umgeleitet werden, die linie t musste eingestellt werden. als ersatz dienen die strassenbahnlinie 75 durch die erdbergstrasse bis kundmanngasse, ein autobuspendelverkehr zwischen schlachthausgasse und rochusplatz sowie eine verstaerkung der liniens, ak, b und bk. die weiterfuehrung der pendelautobusse vom rochusplatz zur zweierlinie ist nicht moeglich, weil die strassenzuege, durch die der individualverkehr umgeleitet wird, fuer die schweren autobusse nicht geeignet sind.

ersatzwohnungen

wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r hatte sich an ort und stelle ueber die lage der betroffenen wohnparteien informiert und veranlasst, dass ihnen kurzfristig ersatzwohnungen vom wohnungsamt zugewiesen werden. bisher musste in dem wohnhaus landstrasserhauptstrasse 28 vier wohnungen und das juwelier-geschaeft im erdgeschoss evakuiert werden. einige mieter haben ihre wohnung allerdings auch freiwillig geraeumt, um in der zwischenzeit bei verwandten und bekannten unterzukommen.

(forts.moegl.)

w i r t s c h a f t :

=====

neues verwaltungsgebäude fuer 'rohrbau'

8 wien, 26.2. (rk) die oesterreichische rohrbau ges. mbh, das tochterunternehmen des mannesmann-konzerns, hat eine neue zentrale in wien: buergermeister felix s l a v i k eroeffnete montag vormittag in der ober-laaer strasse ein neues verwaltungsgebäude der firma, das auf einem von der wibag zur verfuegung gestellten grundstueck um rund 14 millionen schilling in fuenfzehn monaten errichtet wurde.

die errichtung eines neuen verwaltungsgebäudes war nicht zuletzt deswegen unbedingt notwendig geworden, weil das unternehmen in den letzten jahren einen explosionsartigen aufschwung zu verzeichnen hatte: die firma steigerte ihren umsatz von 60 millionen schilling im jahr 1965 auf rund 500 millionen schilling im vergangenen jahr.

trotz der guten auftragslage - auch die stadt wien arbeitet mit der oesterreichischen rohrbau sehr eng zusammen - gibt es nach wie vor noch groessere schwierigkeiten, da fuer ein unternehmen dieser art der oesterreichische markt einerseits zu klein ist und andererseits saisonelle schwankungen besonders stark spuerbar werden.

buergermeister slavik sicherte der unternehmensleitung bei dem versuch, die bilanz auch im winter zu verbessern, die volle unterstuetzung der wiener stadtverwaltung zu. gerade in wien habe man bei der bekaempfung von seasonschwaechen gute erfolge erzielt. bei ausnuetzung aller technischen moeglichkeiten muesse es auch in diesem fall einen weg zum sieg ueber den winter geben, meinte der buergermeister.

von den glueckwuenschen zur neuen arbeitsstaette hatte fuer die stadtverwaltung vor allem die feststellung des neuen praesidenten der oesterreichischen industriellenvereinigung, dr. h a n s i g l e r , bedeutung. er bescheinigte der stadtverwaltung grosses verstaendnis und wertvolle hilfen bei dem bemuehen der industrie, die infrastrukturellen voraussetzungen zu verbessern.

unter den gaesten: gewerkschaftspraesident anton b e n y a , wirtschaftskammerpraesident ing. r u d o l f s a l l i n g e r und mehrere stadtraete.

k o m m u n a l :

=====

probepflasterung fuer die fussgaengerzone

3 wien, 26.2. (rk) in der kleeblattgasse, einer seitengasse der tuchlauben, sind auf einer laenge von etwa 40 meter in den letzten beiden wochen verschiedene pflasterungsmuster verlegt worden. diese probepflasterung soll optisch eine entscheidungshilfe dafuer sein, welche form die pflasterung der fussgaengerzone in der kaerntner strasse und in der aeusseren favoritenstrasse haben soll. es wurden insgesamt sieben verschiedene muster mit kleinsteinen, platten und auch asphalt ausgefuehrt.

0928

L o k a l :

=====

Landstrasser hauptstrasse (forts):

ab montag abend beschraenkte durchfahrt moeglich

10 wien, 26.2. (rk) in den abendstunden des montag wird voraussichtlich eine beschraenkte durchfahrt fuer den kraftfahrverkehr im bereich des einsturzgefaehrdeten hauses landstrasser hauptstrasse 28 in wien 3 moeglich sein. zu diesem urteil kam eine sachverstaendigenkommission nach einer neuerlichen lagebeurteilung am montag nachmittag. gleichzeitig werden die poelzungen an dem haus fortgesetzt.

die verkehrsfreigabe sieht etwa die halbe fahrbahn der landstrasser hauptstrasse fuer beide fahrtrichtungen vor. im 10-km-tempo und mit einer gewichtbeschraenkung auf 3,5 tonnen koennen autos passieren. ausgenommen von der gewichtsbeschraenkung ist lediglich der ersatzweise verkehrende staedtische autobus. die strassenbahn wird voraussichtlich noch mehrere tage nicht fahren koennen. (forts.moegl.)

1526

k o m m u n a l / w i r t s c h a f t :

=====

hauptausschuss des staedtebundes:

kirchschlaeger: oesterreich und europa

11 wien, 26.2. (rk) ueber ''europa heute - aus oesterreichischer sicht'' sprach aussenminister dr. rudolf kirchschlaeger im hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes, der montag unter dem vorsitz von buergermeister felix slavik im wiener rathaus tagte.

kirchschlaeger ging von drei europabegriffen aus: dem seit jeher bestehenden geographischen begriff des kontinents, der zusammenarbeit von neunzehn staaten mit gleichartigen zielvorstellungen im europarat und der europaeischen gemeinschaft der neun staaten, die sich gerne als ''kerneuropa'' bezeichnen. oesterreich steht jedem dieser drei europabegriffe aufgeschlossener gegenueber als manche andere.

der minister betonte, dass keine europaeische einigung von oben dekretiert werden koenne. europa muesse langsam in diese einigung hineinwachsen. dabei muesse jeder schritt in kontakt mit der oeffentlichen meinung erfolgen. keine regierung duerfe sich irgendeinmal zu weit von der oeffentlichen meinung entfernen. sie duerfe aber auch nicht darauf verzichten, die ihr richtig erscheinenden ziele anzustreben und dabei den notwendigen ueberzeugungsprozess durchzufuehren. nur so koenne der ''europaeisierungsprozess'' erfolgen, die formung des europabegriffes in jedem einzelnen buerger.

zur integration der neun staaten der europaeischen gemeinschaft sage oesterreich ein klares ''ja'' - allerdings kein ja der mitgliedschaft, sondern ein ja des verstaendnisses. unsere betonte eigenstaendigkeit, die unsere immerwaeerende neutralitaet verlange und die auch ein ziel dieser neutralitaet sei, schliesse unsere mitgliedschaft aus. andrenseits ermoeegliche es unsere neutralitaet, dass oesterreich eine funktion in europa erfuehlt.

kein staat sei staerker gefaehrdet, als jener, der keine aufgabe zu erfuellen hat. wir koennen den anderen etwas geben und damit unsere unabhaengigkeit sichern.

gelegentlich lasse allerdings, fuhr kirchschlaeger fort, die konzentration der neun staaten auf ihre eigenen probleme in vergessenheit geraten, dass es noch acht andere staaten gibt, die gleiche grundsaeetze vertreten und mit ihnen im europarat vereinigt sind. es sei richtig, dass der europarat nicht alle ziele verwirklichen konnte, die er sich 1949 stellte. aber er sei immer noch jene institution, in der parlamentarier und minister von 19 europaeischen staaten einander begegnen. ihn am rande zu lassen oder dorthin zu manoevrieren, wie es gegenwaertig die tendenz der neun zu sein scheine, erscheine gefaehrlich. es sei jedenfalls eine gute tradition der oesterreichischen aussenpolitik, dass sie sich immer fuer einen echte funktionen erfuellenden europarat eingesetzt habe.

oesterreichs volk habe nie einen zweifel daran gelassen, welche gesellschaftspolitischen leitbilder es vorziehe. aber oesterreich habe immer zwischen den gesellschaftspolitischen vorstellungen und den zwischenstaatlichen beziehungen unterschieden. immer habe sich oesterreich um gute beziehungen zu allen europaeischen staaten bemueht.

heute sei ein ost und west umfassendes europa keine ferne zukunftsvision, sondern eine reale groesse. darauf fusse auch oesterreichs konstruktive mitarbeit bei der konferenz fuer die sicherheit europas. die zusammenarbeit sei jedoch auf allen gebieten notwendig - der wirtschaft, der kultur, aber auch der freieren menschlichen begegnung. man duerfe kein europa ohne gesellschaftspolitische auseinandersetzungen erwarten - aber eines mit einem zwar harten, jedoch friedlichen wettbewerb.

kirchschlaeger unterstrich abschliessend die besondere aufgabe der gemeinden beim werden europas. die notwendigkeit einer kontinentalen zusammenarbeit sei hier - in der raumordnung, beim umweltschutz, beim verkehr - besonders offensichtlich.

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 27. Februar 1973

Blatt 365

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neuer Wiener Krankenanstaltenvertrag
Neuregelung des Verpflegskostenersatzes

Lokal: Rathausinformation auf der Wiener Messe
Gespernte Nummern der Kanalisation: Rufen
Sie Nummer 43-44-44
Elsa Brandstroem zum Gedenken

wirtschaft: Städtebund-Hauptausschuß: Dr. Haiden
über Kapitalmarkt
Vortrag Prof.Dr.Kortzfleisch in der ADÖG :
Die Grenzen des Wachstums

Kulturdienst: Hermine Kittel zum Gedenken

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

wirtschaft:

=====

staedtebund-hauptausschuss:

dr. haiden ueber kapitalmarkt

1 wien, 27.2. (rk) im hauptausschuss des oesterreichischen staedtebundes, der im wiener rathaus unter dem vorsitz von buergenmeister felix slavik am montag tagte, sprach dr. alfons haiden, direktor der zentralsparkasse der gemeinde wien, ueber ''kapitalmarktsituation und kommunalfinanzierung''.

das kennzeichen der gegenwaertigen situation sei eine enge des kapitalmarktes, der nicht mehr in der lage sei, alle wuensche zu erfuehlen. das habe vor allem zwei ursachen. erstens sei die spartaetigkeit 1972 nicht so gut wie 1971 gewesen. das sei vermutlich darauf zurueckzufuehren, dass verschiedene kaeufe vorgezogen wurden und die sparer auf die neue sparfoenderung warteten. fuer letztes spreche, dass die zuwachsrates der spareinlagen heuer bei den raiffeisenkassen im jaenner um 60 prozent hoeher als voriges jahr, bei der zentralsparkasse bis mitte februar um 32 prozent hoeher als voriges jahr sei.

die zweite ursache sei die starke belastung des kapitalmarktes durch anleihen. seien 1971 von 8,3 milliarden schilling anleihen rund 39 prozent vom kapitalmarkt aufgebracht worden, so seien es 1972 bereits 46 prozent von 13 milliarden gewesen.

weil der kapitalbedarf weiter steigende tendenz gezeitigt habe, seien restriktionsmassnahmen notwendig geworden, mit denen die kreditreserven um rund 20 milliarden vermindert wurden. das ziel sei es, die steigerung des kreditvolumens von 21 prozent im vorjahr auf heuer 12 prozent zu senken. das sei schon deshalb schwierig, weil bereits ende 1972 kredite von insgesamt 16 milliarden zugesagt waren, davon rund zwei drittel von sparkassen und hypothekeanstalten. diese seien vor allem fuer den wohnbau und fuer investitionen der oeffentlichen hand bestimmt. der betraechtliche anstieg haenge mit der umstellung der wohnbaufoenderung, der einbeziehung der privaten in die wohnungsverbesserung und den steigenden aufgaben der gemeinden im umweltschutz und in der infrastruktur

zusammen. zu den versprochenen krediten kaemen noch anleihewuensche im ausmass von 18 milliarden schilling.

zugleich sei auf dem kapitalmarkt eine kostensteigerung festzustellen, die vor allem auf die sparfoerderung zurueckzufuehren sei.

der steigende kapitalbedarf der gemeinden - zunahme der aushaftenden kredite und anleihen im vorjahr um 3,5 milliarden auf 19,5 milliarden - sei vor allem auf die zunahme der sogenannten unrentierlichen investitionen zurueckzufuehren. dazu gehoeren vor allem der schulbau, aber auch viele investitionen auf den gebieten wasserversorgung, abwasserbeseitigung, verkehr, gesundheitswesen und muellbeseitigung. die folge sei eine wachsende verschuldung. im durchschnitt wuerden bereits fast zwei drittel der neuen schulden fuer den schuldendienst aufgewendet.

vier ueberlegungen sollten von den gemeinden in dieser situation vor allem beachtet werden:

1. kreditpolitische massnahmen sollten moeglichst elastisch der situation angepasst werden.

2. eine mittelfristige finanzplanung waere notwendig, damit rechtzeitig mittel im festgelegten umfang beschafft werden koennen.

3. da einzelne investitionen, etwa schulbauten, bereits die groessenordnung von 100 millionen schilling uebersteigen, waere eine zusammenarbeit von zwei oder mehr kreditinstituten fuer solche kredite zweckmaessig.

4. groessere staedte sollten den anleiheweg beschreiten, da die effektivkosten einer anleihe niedriger seien als die kosten fuer ein darlehen.

dr. haiden betonte abschliessend, dass oesterreich in westeuropa die bestaendigste konjunktur besitze und nach der zuwachsrate des sozialproduktes staendig in der spitzengruppe liege. arbeitsmarkt und kapitalmarkt seien dadurch ausgeschoepft, vielleicht ueberlastet. deshalb seien die massnahmen zur stabilisierung notwendig geworden, von denen auch der kreditapparat betroffen sei. alle anzeichen spraechen jedoch dafuer, dass die oesterreichische wirtschaft durch eine entsprechende anpassung an die bedingungen die phase der verlangsamung gut ueberstehen und dadurch die basis fuer einen neuen aufschwung legen werde.

l o k a l :

=====

rathausinformation auf der wiener messe

2 wien, 27.2. (rk) den besuchern der fruehjahrsmesse - sie findet vom 7. bis 11. maerz statt - steht auch heuer wieder auf dem messegelaende eine aussenstelle der rathausinformation zur verfuegung. ausserdem wird man sich bei filmvorfuehrungen im diaskop darueber informieren koennen, was wirtschaftsfachleute ueber wien sagen, was der ''maulwurf'' unter der erde tut und was das donauweibchen mit der wig 74 zu tun hat.

schon in den letzten jahren wurde das ''messe-service'' der stadtverwaltung von vielen wienern gerne genuetzt: sie verbanden den messebesuch gleich mit einem besuch der rathausinformation, um eine vielleicht schon lange am herzen gehabte beschwerde los zu werden oder eine auskunft einzuholen, fuer die die stadtverwaltung zustaendig ist.

die aussenstelle der rathausinformation befindet sich wieder in einem kleinen pavillon beim diaskop gegenueber der nord-west-halle. sie ist waehrend der oeffnungszeiten des messegelaendes, also taeglich von 9 bis 18 uhr offen.

im diaskop werden im nonstop-betrieb drei filme gezeigt: ''wirtschaftsstandort wien'', ''wig 74'' und ''vortrieb in der tiefe'', ein bericht ueber den u-bahn-bau. der wirtschaftsstandort und der wig-film werden im diaskop premiere feiern.

1116

k o m m u n a l :

=====

neuer wiener krankenanstaltenvertrag
pflegegebuehreneersatz pro patient nun 248 s

6 wien, 27.2. (rk) zwischen der stadt wien und dem hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger wurde kuerzlich einigung ueber einen neuen krankenanstaltenvertrag erzielt. das wichtigste daraus: die sozialversicherung leistet ab 1. jaenner 1973 pro patient und pflegetag einen pflegegebuehreneersatz von 248 schilling, das sind um knapp 12 prozent mehr als 1972 und knapp 11 prozent mehr als 1971.

die wiener landesregierung stimmte dienstag auf antrag von gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k dem abschluss des neuen vertrages zu. wie der gesundheitsstadtrat in diesem zusammenhang der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, sei diese erhoehung des pflegegebuehreneersatzes sehr erfreulich, weil die einigung noch vor einer entscheidung des schiedsgerichtes zustandekommen konnte. trotzdem werde dadurch das defizit der staedtischen krankenanstalten nicht geringer. die taeglichen kosten pro spitalsbett betragen naemlich ohne investitionen bereits 745 schilling, und wenn man die investitionen dazu rechnet, sogar 850 schilling.

1318

k o m m u n a l :

=====

jugendwohlfahrtsgesetz:

neuregelung des verpflegskostenersatzes

5 wien, 27.2. (rk) grosseltern, die ihren enkelkindern gegenueber unterhaltspflichtig sind, werden kuenftighin von der stadt wien nicht mehr zur ersatzleistung von verpflegskosten herangezogen. eine diesbezugliche aenderung der bestimmungen des wiener jugendwohlfahrtsgesetzes wurde dienstag vom wiener stadtsenat ueber antrag von wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i beschlossen. die beschlussfassung erfolgte analog der regelung im neuen sozialhilfegesetz. die geaenderten bestimmungen treten am 1. maerz in kraft.

1300

l o k a l :

=====

gespernte nummern der kanalisation:

rufen sie nummer 43 44 44 !

4 wien, 27.2. (rk) die telefonnummern des senkgrubenraeumungs-
betriebes der kanalisation in wien 20, heistergasse 8 - 10 -
33 71 54 und 33 21 72 - sind fuer zwei bis drei tage von der post
gespernt worden. dies betrifft die bezirke 1, 2, 3, 11, 19
und 20. im bedarfsfall und bei die kanalisation betreffenden
angelegenheiten wird ersucht, sich der rathausinformation,
telefon 43 44 44, zu bedienen.

1144

L o k a l :

=====

elsa brandstroem zum gedenken

7 wien, 27.2. (rk) auf den 4. maerz faellt der 25. todestag des 'engels von sibirien', elsa b r a n d s t r o e m .

elsa brandstroem wurde am 16. maerz 1888 als tochter des schwedischen gesandten in petersburg geboren. im jahre 1914, zu beginn des ersten weltkrieges, wurde sie zur schwedischen delegierten des roten kreuzes in rusland ernannt und hat in dieser eigenschaft sechs jahre lang als helferin der kriegs- gefangenen gearbeitet. insbesondere sind es die oesterreichischen kriegsgefangenen gewesen, die ueber den 'engel von sibirien' die begeistersten berichte nach haus brachten. sie scheute weder gefahr noch muehe, suchte die von flecktyphus heimgesuchten kriegsgefangenenlager auf und brachte sowohl medikamente wie die liebesgabenpakete zu den gefangenen. sie machte dafuer, wie sie selbst in ihren erinnerungen 'unter kriegsgefangenen in rusland und sibirien 1914 - 1920' erzaehlt, die anstrengendsten reisen in den sibirischen tundren.

als im jahr 1920, am ende des russischen buengerkriegs, die kriegsgefangenenrueckfuehrung beendet war, ging elsa brandstroem nicht nach schweden, sondern blieb in deutschland, wo sie ein grosses hilfswerk fuer kriegserwitwen und waisen aufbaute. nach dem machtantritt der nationalsozialisten emigrierte elsa brandstroem nach amerika, und auch dort bemuehte sie sich, fuer die von den nationalsozialisten verfolgten juden und demokraten die ersten schritte im fremden land zu erleichtern. nach ende des zweiten weltkriegs hat sie in einigen aufrufen fuer hilfsaktionen in den notleidenden laendern propaganda betrieben und fast bis zu ihrem letzten atemzug ihr leben der hilfe fuer kranke und arme gewidmet. noch nicht sechzig jahre alt, starb sie am 4. maerz 1948 in boston.

w i r t s c h a f t :

=====

vortrag prof. dr. kortzfleisch in der adog:
die grenzen des wachstums

11 wien, 27.2. (rk) um den bericht an den club of rome, ''die grenzen des wachstums'', hat sich eine weltweite diskussion entwickelt, in der alle meinungsschattierungen, von voller zustimmung und erkenntnis des ernstes der situation, bis zur entschiedenen ablehnung als ''schwarzmalerei'' zum ausdruck kommen. die arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft hat deshalb univ.-prof. dr. gert von k o r t z f l e i s c h , direktor des industrieseminars und der laboratorien fuer technolgie der universitaet mannheim, zu einem vortrag ueber dieses thema eingeladen, der diensttag stattfand. prof. dr. von kortzfleisch gehoert zu den aktivsten mitgliedern des club of rome.

der club of rome ist eine internationale vereinigung von wissenschaftlern, persoenlichkeiten des wirtschafts- und geisteslebens. er hat derzeit rund 70 mitglieder, die sich ohne auftrag und ohne persoenlichen nutzen mit der loesung von problemen befassen, von denen die gesamte menschheit betroffen ist: bevoelkerungswachstum und ueberbevoelkerung in weiten teilen der welt, das versiegen von begrenzt vorhandenen rohstoffen und die zerstoerung der natuerlichen umwelt. der club of rome wurde 1968 von dem italiener aurelio peccei gegrundet, auf dessen initiative auch die selbstwahl der aufgabe, die grenzen unseres weltsystems und die dadurch den menschen auferlegten zwaenge zu erkennen, zurueckgeht.

schwierig war die auswahl der wissenschaftlichen methoden zur darstellung der miteinander verflochtenen problemkreise. nach eingehender ueberlegung wurde das von prof. forrester am massachusetts institute of technology (m. i. t.) entwickelte und ''system dynamics'' genannte verfahren gewaehlt.

das weltmodell

in dem von prof. forrester entworfenen und von der forschungsgruppe weiter entwickelten ''weltmodell'' werden die kritischen

entwicklungen und ihre wechselseitigen beziehungen miteinander verbunden, wie z. b.: bevoelkerungszunahme und rohstoffverbrauch, lebensstandard und umweltzerstoerung, bildung von produktivkapital und dessen verteilung auf industrie und landwirtschaft, bekannte und geschaeetzte rohstoffvorkommen, usw. das verfuegbare statistische material ueber diese fakten wird einem computer eingegeben, der die zu erwartenden entwicklungen dann in kurvenzuegen wiedergibt.

zwei der schlussfolgerungen, die aus den kurvenlaeufen wiedergegeben werden koennen und die sowohl einleuchtend als auch alarmierend sind, seien erwaehnt:

- 1) das bevoelkerungswachstum - vor allem in den entwicklungs-laendern - und das wachstum des materiellen lebensstandards - vor allem in den industrielaendern - die beide super-exponentiell verlaufen, d. h. nach der zinseszinsformel, aber mit steigenden zinssaetzen, stossen in absehbarer zeit auf natuerliche grenzen.
- 2) die anpassung an die von diesen grenzen gesetzten randbedingungen - auch wenn diese jetzt noch nicht oder nur in ausnahmsfaellen spuerbar sind - ist nur dann ohne katastrophale dramatik moeglich, wenn bald weltweit aufeinander abgestimmte massnahmen ergriffen werden.

um die entscheidende frage zu klaeren, welche regulierenden kraefte ~~wenn~~ zur rechten zeit wirksam werden muessten, damit das gesamtsystem erde ohne zusammenbruch zu einem dynamischen gleichgewicht findet, wurden mit dem computer in vielen simulationslaeufen die unterschiedlichsten annahmen fuer menschliches eingreifen in die entwicklung geprueft. es wurde z.b. untersucht, welche wirkung von einem technischen fortschritt ausgeht, durch den die menge der benoetigten rohstoffe und die umweltbelastung drastisch vermindert wird, oder von fortschritten in der agrarwirtschaft, die das nahrungsmittelangebot sprunghaft erhoehen, oder von erfolgreicher geburtenkontrolle.

dynamischesgleichgewicht

es ist daher nicht verstaendlich, sagte prof. von kortz-fleisch, dass kritiker der club of rome-veroeffentlichungen

bemaengeln, dass die eine oder andere alternative, die den menschen bisher immer noch eingefallen ist, wenn ihre existenz bedroht war, nicht beruecksichtigt wurde. jedermann ist ja imstande, mit einem rechner, in dem das programm fuer ein weltmodell installiert ist, seine eigenen ansichten ueber das menschliche verhalten zu testen.

ein ergebnis der modellsimulationen ist, dass isolierte massnahmen zur abwendung der ueberbevoelkerung, zur vermeidung der umweltverschmutzung, zur schonung der rohstoffvorkommen, so sehr sie auch angestrebt werden muessen, das gesamtsystem nur teilweise und voruebergehend stabilisieren. allein eine wohlueberlegte kombination von aufeinander abgestimmten eingriffen in die entwicklung der biologischen und oekologischen daseinsbedingungen kann zu einem dynamischen gleichgewicht fuehren, das auf laengere zeit erhalten bleibt.

wachstum: nicht stoppen, sondern aendern

es ist auch eine voellige fehlinterpretation, wenn aus den arbeiten des club of rome die forderung nach einer drastischen senkung des wachstums der sozialprodukte abgeleitet wird. jede wirtschaft kann notwendige veraenderungen nur verarbeiten, wenn sie expandiert. es geht keineswegs darum, das wachstum des sozialprodukts zu stoppen, sondern seine zusammensetzung zu veraenderung. der anteil der materiellen und kurzlebigen gueter muesste zugunsten der immateriellen und dauerhaften gueter zurueckgehen.

obwohl der club of rome sich nicht mit dem umsetzen seiner erkenntnisse in politische aktion beschaeftigt, hat der bericht doch, ausser bei wissenschaftern, auch vor allem bei politikern grosses interesse hervorgerufen.

bei einem derartigen thema ist es nur selbstverstaendlich, dass der bericht an den club of rome, der von dennis meadow unter dem titel ''die grenzen des wachstums'' veroeffentlicht wurde, auch auf heftige kritik und widerspruch gestossen ist. prof. dr. von kortzfleisch nannte vier ansatzpunkte: kritik an der problemabstimmung, an der methodenwahl, an der validierung von modellparametern und an der populaeren darstellungsform.

die mitglieder des club of rome arbeiten in der eingeschlagenen richtung weiter, wobei besonders fragen im vordergrund stehen, die sich aus den ungleichheiten zwischen den entwickelten und den zu entwickelnden regionen der erde ergeben.

1505

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 28. Februar 1973

Blatt 377

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Neue Wege in der Jugendbetreuung: Wien bekommt
Jugend-Informationszentrum

Erste Stellenausschreibung der Stadt Wien
1,9 Milliarden für 10.000 Wohnungen

Lokal:

Amerikanische Spende für Wiener Kinder

Vom Grundstein bis zum Wandverbau - Große Vorschau
auf die Wiener Messe in "wien aktuell"

Rettungsmedaille für vier behetzte Männer

"Bunte weite Welt" - ein voller Erfolg

Hundertjährige in Penzing

Lärmschutzmaßnahmen für Opernball

WIG-Werbebus übergeben

Kulturdienst:

Kleine Galerie: Tirolerin zeigt Ölbilder und
Graphiken

Stephansplatz: Römische Mauerreste gefunden

Leopold Edler von Sonnleithner zum Gedenken

Überreichung der Kainz-Medaille

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

neue wege in der jugendbetreuung:

wien bekommt jugend-informationszentrum

1 wien, 28.2. (rk) mit einer fuer oesterreich voellig neuen einrichtung der jugendbetreuung wird das jugendamt der stadt wien voraussichtlich ende maerz aufwarten koennen: im 6. bezirk, in der damboeckgasse 1, wird man in den naechsten tagen mit der errichtung eines jugend-informationszentrums beginnen.

aehnliche einrichtungen gibt es bereits in mehreren westeuropaeischen laendern, vor allem in den niederlanden und in belgien, vereinzelt aber auch in der bundesrepublik deutschland.

das ''info-center'' wird sich schon rein aeusserlich von amtlichen stellen herkoemmlicher art wesentlich unterscheiden, eher einem klubraum gleich und fuer jedes problem, mit dem junge menschen konfrontiert werden koennen, zustaendig sein. die kostenlosen beratungen werden selbstverstaendlich unter wahrung der anonymitaet erfolgen. ein maennlicher und ein weiblicher sozialpaedagoge, die gelegenheit hatten, aehnliche einrichtungen in den usa und in verschiedenen europaeischen staedten zu studieren, werden dafuer voraussichtlich montag bis freitag von 11 bis 19 uhr zur verfuegung stehen. beide werden bemueht sein, fuer den einzelnen besucher genuegend zeit zu haben, sich mit seinen problemen ausfuehrlich auseinanderzusetzen und loesungen zu finden. ausser den staendigen mitarbeitern werden je nach bedarf weitere fachkraefte, wie etwa ein jugendpsychiater, ein jugendpsychologe und ein praktiker des jugendrechtes zur verfuegung stehen.

ebenso sollen alle informationen ueber bestehende jugendeinrichtungen gesammelt werden und das ''info-center'' damit in die lage versetzen, auskuenfte ueber klubs und veranstaltungen fuer jugen menschen geben zu koennen.

0915

k o m m u n a l :

=====

erste stellenausschreibung der stadt wien

4 wien, 28.2. (rk) die oeffentliche ausschreibung von dienstposten, die vizebuergenmeister hans b o c k bei der budgetdebatte im dezember angekuendigt hat, ist nun zum ersten mal realisiert worden: der amtliche teil der donnerstag erscheinenden ausgabe von ''wien aktuell'' enthaelt die stellenausschreibung fuer den posten des leiters der magistratsabteilung 64 (administrative bau-, elektrizitaets-, eisenbahn- und luftfahrtsangelegenheiten).

die bewerber haben folgende voraussetzungen zu erfuelen: oesterreichische staatsbuergerschaft, abgeschlossenes studium der rechtswissenschaften, bediensteter der stadt wien mit mehrjaehriger dienstzeit als rechtskundiger bediensteter, ablegung der praktischen pruefung fuer die politische geschaeftsfuehrung, erreichen der dienstklasse (roemisch) 6, ueberdurchschnittliche dienstleistung, profunde rechtskenntnisse, insbesondere auf dem gebiet des oeffentlichen rechts, organisationstalent, faehigkeit zur menschenfuehrung und menschenbehandlung, verhandlungsgeschick.

die leitung der magistratsabteilung 64 wird mit der dienstklasse (roemisch) 8 bewertet, also der zweithoechsten dienstklasse.

1048

L o k a l :

=====

amerikanische spende fuer wiener kinder

5 wien, 28.2. (rk) buergermeister felix s l a v i k gab am dienstag zu ehren von general melvin z a i s und einer gruppe von amerikanischen, die zur enthuellung einer gedenktafel fuer general patton, den retter der spanischen reitschule, nach wien kamen, ein mittagessen.

in anwesenheit von botschafter john h u m e s und oberst h a n d l e r erinnerte der buergermeister an die verdienste der amerikanischen armee um die rettung einer der beruehmtesten wiener institutionen und an die marshal-plan-hilfe, die es ermoeglicht hatte, wien und seine wirtschaft wieder aufzubauen.

mrs. jeane d i x o n , der die gesundheit nicht nur der kinder in ihrer heimat, sondern in der ganzen welt ein besonderes anliegen ist, uebergab dem buergermeister einen scheck ueber einen groesseren geldbetrag fuer die wiener kinder.

1057

L o k a l :

=====

vom grundstein bis zum wandverbau
grosse vorschau auf die wiener messe in ''wien aktuell''

6 wien, 28.2. (rk) die wiener messe ist nicht mehr, was sie lange zeit war: sie hat sich verjuengt und modernisiert. angepasst dem internationalen trend zur spezialisierung, hat sie sich zur mehr-branchen-messe gemausert. wo heuer die schwerpunkte der fruehjahrsmesse 1973 liegen, berichtet die zeitschrift ''wien aktuell'' in ihrer juengsten ausgabe.

es sind drei branchen, die umfassend ihre produkte praesentieren: das bauwesen, die moebelindustrie, die erzeuger von elektrischen produkten. aber besonders die baumesse wird das unbeschraenkte interesse der architekten, baumeister und einfacher siedler finden. denn fuer jeden werden die letzten neuheiten auf dem bausektor praesentiert: von gigantischen vibrationswalzen und schwergewichtigen hydraulikkraenen bis zum schloss ohne schluessel, das mit hilfe einer magnetkarte versperrt und geoeffnet wird.

wer sich dann noch ueber die einrichtungsmoeglichkeiten seiner wohnung oder seines hauses allseitig informieren will, findet auf der ''moebel '73'' buchstaeblich alles, was derzeit in oesterreich angeboten wird. saemtliche oesterreichische moebelerzeuger sind vertreten und viele auslaendische firmen. damit ist dies die groesste moebel-fachschau, die es bisher in unserem lande gab.

1115

L o k a l :

=====

rettungsmedaille fuer vier beherzte maenner

8 wien, 28.2. (rk) vier beherzte maenner erhielten mittwoch im rathaus eine seltene auszeichnung: ein polizist, ein bundesheeroffizier und zwei feuerwehrmaenner wurden mit der rettungsmedaille des landes wien dekoriert.

landeshauptmann felix s l a v i k wuerdigte den vorbildlichen einsatz der vier lebensretter, der ohne ruecksicht auf das eigene leben geleistet wurde und daher beispielhaft sei.

oberfeuerwehrmann robert w e i g n e r rettete unter einsatz seines lebens einen betrunkenen geisteskranken, der sich vom dach eines wohnhauses stuerzen wollte.

rudolf h e l m e r , major beim oesterreichischen bundesheer, rettete unter einsatz seines lebens drei kinder aus einer brennenden wohnung.

polizeirayonsinspektor ernst d u s z i p i v a rettete einen kollegen das leben, indem er ihn aus einem mit rauchgas erfuellten kesselhaus barg.

brandmeister karl b r a n d s t e t t e r , holte im letzten augenblick einen betrunkenen mann von einem 24 meter hohen baukran. die rettung gestaltete sich dabei schwierig, da der betrunkene durch seine unkontrollierten handlungen sowohl sich als auch seinen retter staendig in gefahr brachte.

1150

L o k a l :

=====

''bunte weite welt'' - ein voller erfolg

9 wien, 28.2. (rk) die reiseausstellung ''bunte weite welt'' in der volkshalle des rathauses verspricht, ein grosser erfolg zu werden. wie buergermeister felix s l a v i k anlaesslich eines besuches mitgeteilt wurde, haben bereits mehrere tausend wiener die schau besucht. 26 laender bieten in informationskojen einen ueberblick ueber die touristischen moeglichkeiten. die exposition, die zur staendigen einrichtung werden soll, ist bei freiem eintritt bis 3. maerz geoeffnet.

1158

hundertjaehrige in penzing

10 wien, 28.2. (rk) wien hat ein neues mitglied im klub der hundertjaehrigen: wilhelmine a c h a t z i feierte mittwoch in ihrer wohnung in der epnzinger strasse 150 ihren hundersten geburtstag. als gratulanten stellten sich buergermeister felix s l a v i k und bezirksvorsteher-stellvertreter eugen h e r z o g ein.

1159

k o m m u n a l :

=====

1,9 milliarden fuer 10.000 wohnungen
suttner: schaerfere kontrollen beim sozialen wohnbau

13 wien, 28.2. (rk) der wohnbaufoerderungsbeirat fuer wien stimmte mittwoch der vergabe von 1,95 milliarden schilling fuer die errichtung von rund 10.000 wohnungen zu. die gesamtbauposten fuer diese wohnungen betragen 4,2 milliarden schilling. wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r berichtete, dass die aufbringung des benoetigten geldes auf dem kapitalmarkt gesichert sei. besprechungen mit den vertretern verschiedener kreditinstitute haetten alle zweifel beseitigt.

suttner: die stadtverwaltung sichert mit dieser fruehzeitigen darlehensvergabe die kontinuierliche wohnbautaetigkeit in wien. die wohnbaufoerderungsmittel des jahres 1972 waren bei jahresende erschoept, beziehungsweise durch zusagen gebunden. die neue vergabe bedeutet einen vorgriff auf die im jahre 1973 zu erwartenden foerderungsmittel. insgesamt 1,5 milliarden schilling werden nun vom land wien bereits zugesichert, ehe noch das land diese mittel ueberhaupt erhalten hat.

der wohnungsstadtrat berichetete weiter in der sitzung, dass eine erhebung der wohnbau-grundstueckvorraete gemeinnuetziger bauvereinigungen und der stadtverwaltung ein relativ positives bild ergeben habe: fuer die naechsten fuenf jahre stehen grundstuecke zur errichtung von rund 50.000 wohnungen zur verfuegung. allein im jahr 1973 koennten baureife grundstuecke fuer die errichtung von 13.000 wohnungen verwendet werden.

seit dem 1. jaenner dieses jahres muessen alle bauvereinigungen, die oeffentliche darlehen in anspruch nehmen, das bauvorhaben ausschreiben. suttner erhofft sich davon eine

./.

beschleunigung bei der realisierung des vorhabens und eine straffung der preisdisziplin.

eine weitere initiative zur bremsung der wohnungskosten kuendigte suttner an: kuenftig sollen alle baugruende streng auf ihre preisangemessenheit ueberprueft werden.

die verstaerkten kontrollen sollen mithelfen, die vor allem im vergangenen jahr in die hoehe schnellenden baupreise stabil zu halten.

dem beirat lagen auch 218 antraege von mietern und 64 antraege von eigentuemern zur verbesserung ihrer wohnungen vor. nach dem wohnungsverbesserungsgesetz erfordern diese antraege oeffentliche mittel in der gesamthoehe von rund 26,3 millionen schilling. auch diese antraege wurden positiv begutachtet.

1238

L o k a l :

=====

Laermschutzmassnahmen fuer opernball
strom-aggregat fuer tv-uebertragung wird "fluestern"

14 wien, 28.2. (rk) fuer alle, die ihn miterleben wollen, aber nicht dabeisein koennen, wird donnerstag nacht der wiener opernball wieder im fernsehen - in farbe - uebertragen. ausserordentlich viele scheinwerfer werden noetig sein, um die festliche szenerie auszu-leuchten, so dass der orf zur zusaetzlichen stromerzeugung einen mit dieselmotor angetriebenen generator aufstellen muss. solch ein aggregat - es wird an den den opernarkaden in der operngasse nahe der uebertragungswagen stehen - erzeugt laerm, den manche anrainer als stoerend empfinden koennten. in zusammenarbeit mit dem wiener stadtbauamt entschloss sich daher der orf zu besonderen laerm-schutzmassnahmen: der generator wird mit schalldaemmenden huellen allseits verkleidet. "fluesternd" wird er sozusagen das strahlende licht fuer das festlichste ereignis des wiener faschings liefern.

1334

L o k a l :

=====

wig-werbebus uebergeben

15 wien, 28.2. (rk) im graef und stift-werk in liesing wurde am mittwoch vormittag der wig 74-werbebus an stadtgardendirektor ing. alfred a u e r offiziell uebergeben. es handelt sich dabei um einen gelenkbus, der am montag, dem 26. maerz, auf europareise gehen wird. zunaechst geht es nach frankreich, italien, holland, belgien, england, in die bundesrepublik deutschland, nach westberlin, nach schweden und in die cssr. der bus ist fuer empfaenge ausgestattet, und seine technische einrichtung erlaubt auch die vorfuehrung der wig-werbefilme.

die bus-besatzung - ein reiseleiter und drei hostessen -haben die aufgabe, in den grossen staedten europas mit den magistraten, wie etwa den stadtgartenaemtern, in kontakt zu treten, ferner mit der presse, mit den reisebueros, den fremdenverkehrswerbungen und auch mit den grossgaertnereien. die sogenannten zubringer (reisebueros) und das interessierte fachpublikum soll direkt angesprochen werden.

der europawerbung fuer die wig 74 kommt insofern grosse bedeutung zu, als die erwarteten vier millionen besucher allein aus oesterreich nicht aufgebracht werden koennten.

1354



60984 81800

